

## Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 22. Sitzung des Bauausschusses findet am

**Mittwoch, 01.03.2023, 16:00 Uhr,**

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

---

### **A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

1.      Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmälern
2.      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2023
3.      Fragestunde
4.      Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
- 4.1    Instandsetzung der Mauer und des Geländers im Weißbachweg  
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD -
5.      Jahresbauprogramm 2023
6.      Fußgängerüberweg Siegstraße
7.      2. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen

8.      Mitteilungen der Verwaltung

### **B.      NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

1.      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2023
2.      Bauaufsichtliche und planungsrechtliche Angelegenheiten
3.      Projektbericht städt. Hochbaumaßnahmen
4.      Hallenbad Weidenau - Sachstand
5.      Projektbericht städt. Tiefbaumaßnahmen
6.      Vergabeangelegenheiten
7.      Verschiedenes
8.      Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

---

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 22. Sitzung des Bauausschusses**

vom: **01.03.2023**

von: **16:00 Uhr**

**Unterbrechung von 16.22 Uhr bis 16.26 Uhr**

bis: **16:56 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Bauausschuss:

Stv Klein, Marc	- als Vorsitzender
Stv Christian, Thomas	
Stv Cziba, Ansgar	
AM Hellwig, Raimund	- ab 16.56 Uhr (nöt)
Stv Heupel, Rüdiger	
AM Hoffmann, Thomas	vertritt Krämer, Hartmut
Stv Mäckeler, Bernd	
Stv Pfeifer, Joachim	
Stv Reifenrath, Frank	
Stv Schneider, Silke	vertritt Dil, Yilmaz
Stv Schwarzer, Michael	
AM Solms, Harold	vertritt Yousuf, Himat
AM Stoker, Daniela	vertritt Schulz, Jürgen
AM Uhlendorf, Jens	
AM Welter, Christian	

##### Beratende Mitglieder:

AM Katz, Heike	- ab 16.42 Uhr
AM Dr. Münch, Jochen	
Stv Steffe, Roland	

Als Zuhörer:

AM Schweisfurth, Elke - ab 16.56 Uhr (nöt)

Von der Verwaltung:

StBR Schumann  
Städt. BD Schreiber - ab 16.35 Uhr  
VA Meyer  
VA Bär - zu TOP 1 bis 16.22 Uhr  
VA Mockenhaupt - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Dil, Yilmaz	vertreten durch Stv Schneider, Silke
Stv Grisse, Robert	vertreten durch Stv Schneider, Rainer
AM Krämer, Hartmut	vertreten durch AM Hoffmann, Thomas
AM Lohmeier, Heinz Werner	
AM Özcan, Kürsat	
Stv Schulz, Jürgen	vertreten durch AM Stoker, Daniela
AM Yousuf, Himat	vertreten durch AM Solms, Harold

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG****1. Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmalen**

Vorlage Nr. VL 1183/2022

**Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Kulturausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beraten.**

Er sei dankbar, dass neben den Gedanken die sich die Verwaltung gemacht habe, auch aus dem politischen Raum die Überlegungen aufgekommen seien, das Thema zu intensivieren, so Herr Schumann. Angestoßen wurde dies durch die sich ergebenden Aufregungen, dass historische Bausubstanz abgerissen worden sei, wie z. B. das „Deutsche Haus“ in Weidenau. Wenn sich eine Mehrheit für die Vorlage findet, sei es der Verwaltung wichtig auf die Richtlinien zurückgreifen zu können sobald im Frühjahr die Sanierungsmaßnahmen an Denkmälern beginnen.

Hinsichtlich der Förderkulisse habe sich ihr nicht erschlossen, warum die Kirchen explizit herausgehoben sein, so Frau Stoker. Zum Thema Transparenz sei ihr aufgefallen, dass an einer Stelle ein Hinweis auf eine Verlinkung angegeben sei, an anderer Stelle aber immer wieder auf rechtliche Grundlagen oder Basisinformationen verwiesen, aber keine Hilfestellung gegeben werde. Sie rege an, ggf. auf der Homepage entsprechende Hinweise auf Denkmale zu geben und entsprechende Links hinzuzufügen.

Die Kirchen seien nicht herausgehoben, sondern erhielten anstelle der 50%igen Förderung, die Private erhalten, nur eine 30%ige, so Herr Bär. Dies habe man aus der Richtlinie des Landes NRW übernommen. Zu den Gründen, warum dies so sei, könne er keine Aussage treffen. Eine Verlinkung habe man bei den sich ändernden Pauschalmitteln eingefügt. Diese sind mit Geldern des Landes NRW hinterlegt und der Fördersatz werde je nach Kommune jährlich neu festgelegt. Aus diesem Grund könne man die Mittel nicht festschreiben, sondern nur immer aktuell auf die Veröffentlichung des Landesministeriums auf seiner Homepage verweisen.

Frau Stoker vermisst den Hinweis im Text, dass vor Ort geprüft werden könne, ob die Umsetzung fachgerecht durchgeführt werde. Erwähnt sei, dass Nichtfachleute kontrolliert werden können und dort bestimmte Auflagen existieren. Sie halte es für sinnvoll, die Option zu wahren, spontan zu prüfen, ob die Substanz erhalten bleibt.

Die Herren Schumann und Bär informieren, dies regule das Denkmalschutzgesetz NRW und sei in der denkmalrechtlichen Erlaubnis enthalten. Sofern jemand den Antrag stelle, würden alle Maßnahmen sowohl durch die Untere Denkmalbehörde als auch durch das zuständige Fachamt in Münster engmaschig begleitet und abgenommen. Dies zusätzlich in die Richtlinie aufzunehmen, werde nicht als erforderlich angesehen, da dies jedem klar sei.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmalen. Die Richtlinie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**22. BA 01.03.2023**

## **2. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 08.02.2023**

Herr Cziba kritisiert, er habe die Niederschrift am heutigen Tag um 10.43 Uhr erhalten und noch nicht lesen können. Er bitte den Sitzungsdienst wieder zur guten Praxis zurückzukehren und die Unterlagen freitags zu versenden, um eine Vorbereitung zu ermöglichen.

Herr Christian weist darauf hin, dass er die Niederschrift erst Montag wieder habe unterschrieben zurückgeben können.

Die Niederschrift sei im Ratsinformationssystem eingestellt, jeder – einschließlich der Fraktionen - habe die Möglichkeit der Kenntnisaufnahme. Im Zeitalter der digitalen Ausschuss- und Ratsarbeit sei es einfacher, Unterlagen digital zu veröffentlichen. Er frage sich, ob dies immer wieder diskutiert werden müsse, so Herr Klein.

Gegebenenfalls müsse man dies im Rat klären. Man betreibe die Kommunalpolitik nebenberuflich, so Herr Cziba. Er halte es für eine Unverschämtheit mittags Mails abrufen zu müssen, um für eine Sitzung am Nachmittag die Niederschrift zu lesen bzw. über die Unterlagen zu



verfügen. Betreibe man es im Hauptberuf, könne man dies ggf. erwarten, aber diesen Maßstab wolle man dann auch an die Verwaltung anlegen.

Zum Inhalt der Niederschrift werden keine Hinweise vorgebracht.

22. BA 01.03.2023

### 3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

22. BA 01.03.2023

### 4. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

22. BA 01.03.2023

#### 4.1 Instandsetzung der Mauer und des Geländers im Weißbachweg - Antrag der Fraktionen CDU und SPD -

Vorlage Nr. AT 240/2022

Frau Schreiber nimmt wie folgt Stellung:

Nach Inaugenscheinnahme der 90 m langen Stützmauer „BW 1421 Weißbachweg“ am 29.11.2022 wurde festgestellt, dass das Geländer zwar stark verrostet und optisch in keinem guten Zustand, aber dennoch verkehrssicher ist. Die Verankerung an der Mauerkappe ist an keiner Stelle lose und es besteht keine Absturzgefahr, zumal die hohe Mauerkappe diese ebenfalls verhindert.

Die Kappe weist mehrere Risse auf, die die Dauerhaftigkeit der Stützmauer beeinträchtigen.

Des Weiteren wird die Kappe „zweckentfremdet“ und als Grillunterstand genutzt, was die Dauerhaftigkeit ebenfalls beeinträchtigt (auf der Kappe standen 2 Grills/Feuerstellen).



Die Sanierung der Stützmauer und die Erneuerung des Geländers werden auf die Prioritätenliste gesetzt und könnten ausgeführt werden, sobald die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung stehen.

Die Kostenschätzung für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 190.000,00 € (65.000,00 € für die Erneuerung des Geländers und 125.000,00 € für die Erneuerung der Kappe).

Herr Christian zieht für die Antragsteller den Antrag aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung zurück.

#### **Beschluss:**

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wird der Antrag zurückgezogen.

22. BA 01.03.2023

#### **5. Bauprogramm der Versorgungsträger, des ESi und der Abteilung Straße und Verkehr für das Jahr 2023**

Vorlage Nr. VL 1228/2023

Ergänzend führt Frau Schreiber aus, die Vorlage enthalte noch den Seelbacher Weg und die Oranienstraße, dies sei aufgrund des Ratsbeschlusses nicht mehr zutreffend.

Herr Cziba fragt nach den Kosten des Neubaus des Gehweges Gießereistraße.

Derzeit sei kein Gehweg vorhanden. Es handele sich um einen Schulweg und es seien Beschwerden an die Verwaltung herangetragen worden. Die Höhe der Kosten werde sie der Niederschrift beifügen, so Frau Schreiber.

**Frage zur Vorlage Seite 9, Punkt 3-4: Was kostet der Neubau des Gehweges Gießereistraße?**

#### **Antwort der Verwaltung:**

*Der Ausbau des Teilstücks Gehweg Gießereistraße wird 35.000 Euro kosten. Für die Maßnahme können keine KAG Beiträge erhoben werden, da nur ein kleiner Abschnitt des Gehwegs ausgebaut wird.*

**Frage zur Vorlage Seite 13 Straßen NRW (Tabelle 3): B 62 HTS Siegen/ Niederschelden  
Hier: Herstellen einer fußläufigen Verbindung, Errichten einer Stütz- und Lärmschutzwand**

Am derzeit gesperrten Übergang über die HTS an der LSA habe es ein sogenanntes Deckblattverfahren seitens des Landesbetriebes Straße NRW gegeben, so Herr Cziba. Für Personen, die zur Kirche wollten, stelle es eine Zumutung dar, nunmehr immer den Weg über die Bahnschranke zu gehen.

Die Situation sei auch im Bezirksausschuss thematisiert worden, so Frau Schreiber. Baurecht liege vor. Auf die Frage an den Landesbetrieb nach dem Baubeginn liege ihr noch keine Antwort vor. Sie werde die Frage erneut an den Landesbetrieb richten und die Antwort zur Niederschrift geben.

**Antwort der Verwaltung:**

*Das Klageverfahren zur Plangenehmigung ist abgeschlossen. Daher liegt nun Baurecht vor. Zurzeit beauftragt der Landesbetrieb Straßenbau NRW ein Büro die Ausführungsplanung zu erstellen und die Ausschreibung durchzuführen.*

*Es ist geplant im 3. Quartal dort die Lärmschutzwand und Treppenanlage baulich umzusetzen. Das Büro erarbeitet gerade noch ein paar technische Querschnitte und die Ausschreibung.*

**Frage zur Vorlage Seite 15, Punkt 17: Wird die Spandauer Straße gequert und würde das während der Bauarbeiten zum Kreisel Schleifmühlchen nicht zum Kollaps führen?**

Die St- Johann- Straße müsse voraussichtlich gequert werden. Aufgrund der anstehenden Baumaßnahme Schleifmühlchen frage er, ob beide Baumaßnahmen terminlich und verkehrstechnisch abgestimmt seien, so Herr Cziba.

**Antwort der Verwaltung:**

*Die SVB müsse die Sankt-Johann-Straße und nicht die Spandauer Straße queren (siehe beige-fügten Lageplan). Das erfolge halbseitig.*

*Vorab sei die Verkehrsführung besprochen und vereinbart worden, sei es aufgrund des Verkehrsaufkommens nicht möglich, die Querung der Sankt-Johann-Straße während der Bauarbeiten für den Kreisel Schleifmühlchen durchzuführen, werde die Maßnahme zeitlich nach hinten verschoben.*

*Im gleichen Bereich werde auch 1&1 Versatel noch mal die Sankt-Johann-Straße kreuzen (siehe Plan 2).*

Zum Thema Glasfaserverlegungen im Stadtgebiet Siegen (Seite 21 der Vorlage) findet Herr Cziba es richtig und will dies auch politisch unterstützt wissen, dass sich die Verwaltung grundsätzlich dazu aufstellt, dass einer es in die Hand nehme. In der Vergangenheit sei bereits angemahnt worden, bei Baumaßnahmen grundsätzlich Leerrohre einzuplanen, um ein ständiges Wiederaufreißen zu vermeiden.

Frau Schreiber führt diesbezüglich aus, die Verwaltung baue nur da Leerrohre ein, wo es einen Sinn ergebe, wie z. B. bei neuen Erschließungen. Die Verwaltung habe die Erfahrung gemacht, dass die Eigentümer der Kabel doch eine andere Trasse wählen oder anders anbinden wollen, so dass solche Leerrohre dann ungenutzt bleiben. Bei der Baumaßnahme Schleifmühlchen werde ein Leerrohr vorgesehen, da die beabsichtigte Trasse bekannt sei.

Für ihn stelle sich die Frage, ob politische Beschlüsse zum Thema Glasfaserausbau benötigt würden. Er möchte erfahren, ob es ein Konzept gebe oder jeder nach seinem Wunsch vorgehen könne, so Herr Cziba.

Es gebe eine enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters. Die Beurteilung erfolge nach einer aufgestellten Matrix. Die Matrix enthalte die Bewertung der Anforderungen mit Prozenten, so Frau Schreiber. Sie gebe die Bitte an die Wirtschaftsförderung weiter, eine diesbezügliche Vorlage zu erstellen.

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt die Bauprogramme der Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie der Abteilung Straße und Verkehr für das Jahr 2023 zur Kenntnis.*

**22. BA 01.03.2023**

## **6. Fußgängerüberweg Siegstraße**

Vorlage Nr. VL 1097/2022

Frau Schreiber informiert den Bauausschuss, dass der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen auf Empfehlung des Arbeitskreises des Verkehrsausschusses die Variante 1 beschlossen hat.

### **Beschluss:**

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Finanzierung, den Bau des Fußgängerüberweges Siegstraße 100 gemäß Anlage 1 der Vorlage.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)**

**22. BA 01.03.2023**

## **7. 2. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen**

Vorlage Nr. VL 1257/2023

Herr Cziba lobt die Fleißarbeit der Verwaltung, um die Richtlinien an die veränderte Gesetzgebung anzupassen.

⇒ *Der Bauausschuss nimmt die Berichterstattung hinsichtlich der Nutzung des Förderprogrammes im Jahr 2022 zur Kenntnis.*

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die Laufzeit des Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen um zwei Jahre bis zum 31.12.2025 zu verlängern.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (AM Stoker/ Grüne)**

**22. BA 01.03.2023**

## **8. Mitteilungen der Verwaltung**

### **8.1 Hangabrutsch Unter dem Klingelschacht - Information der Verwaltung**

Herr Schumann unterrichtet den Bauausschuss über das Schadensereignis eines Hangabrutsches zwischen "Unter dem Klingelschacht 30" und „Leimbachstraße 37“ am 18.02.2023.

Er lobt in diesem Zusammenhang alle Beteiligten. Es hätten keine Schritte anders gegangen werden können. Die Rufbereitschaften sowie das Netzwerk mit Bausachverständigen hätten perfekt funktioniert. Das Gelände sei vom Bergbau nicht betroffen. Wäre dies der Fall gewesen, wäre die Zuständigkeit des Bergamtes der Bezirksregierung gegeben gewesen.

Um die Gefahr aus dem Schadensereignis einordnen und erforderliche Sofortmaßnahmen einleiten zu können, seien sofort Fachleute (Geologe, Statiker, Bergamt und Spezialunternehmen für die Sicherung von Fels- und Hangrutschungen) hinzugezogen und teilweise auch schon mit der Bearbeitung der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen beauftragt worden. Ein Geologe habe anhand von Rissen und Klüften erkennen können, dass der Hang immer noch unsicher sei. Am sichersten sei es, wenn der Hang von unten aufgebaut und Gegendruck erzeugt werde. Zum Zweck der Schadensbegrenzung und um sich der Böschung überhaupt nähern zu können, damit notwendige Untersuchungen zur weiteren Bewertung vorgenommen werden könnten, müsse die Vorschüttung bis auf das ursprüngliche Geländeniveau erfolgen. Aufgrund der akuten Einsturzgefährdung habe das Haus nicht mehr betreten werden dürfen. Erst wenn der Hang aufgebaut und die Standsicherheit nachgewiesen sei, könnten die Bewohner zurückkehren. Die notwendigen Maßnahmen seien sofort eingeleitet und die Eigentümer und Bewohner im Rahmen eines Termins in der Siegerlandhalle informiert worden. Als Kontaktperson zu den Bewohnern habe Herr Ebertz die Bewohner über WhatsApp informiert, so dass diese in Echtzeit den gleichen Informationsstand gehabt hätten wie die Verwaltung. Eine Ordnungsverfügung sei zu diesem Termin bereits vorbereitet worden, die mündlich ausführlich erläutert worden sei. Gespräche mit einer Versicherung hätten bereits stattgefunden. Aus Gründen der Gefahrenabwehr müsse man feststellen, wer am effektivsten in der Lage sei, die Maßnahme durchzuführen und den Hang zu sichern. Da dem unteren Anlieger der größte Teil des Hanges gehöre und man dessen Parkplatz benötige, sei er der Adressat der Ordnungsverfügung. Die Ordnungsverfügung sei dann schriftlich mit einer Fristsetzung an den Eigentümer erlassen worden. Werde innerhalb der Frist kein schriftlicher Auftrag zur Sicherung des Hanges vorgelegt, starte die Stadt eine Ersatzvornahme. De facto sei damit aber bereits begonnen worden, um keine Zeit verstreichen zu lassen. Derzeit kämen täglich 43 Sattelzüge mit Material, um den Hang in einer Höhe von 22 m und einer Tiefe von 44 m aufzubauen. Voraussichtlich werde die Maßnahme 10 Wochen dauern. Die Kosten belaufen sich auf 650.000 Euro. Die Verwaltung hoffe, im Anschluss die Standsicherheit des Hanges nachweisen zu können, damit die Bewohner wieder in ihre Häuser zurückkönnen. Die Bewohner seien alle anderweitig, teilweise privat, untergekommen. Zwei Familien seien noch im Hotel untergebracht. Die Kosten dafür habe die Stadt zunächst für 1,5 Wochen vorgelegt. Auch diese Kosten müsse gegebenenfalls eine Versicherung übernehmen. Bautechnisch laufe es problemlos. Der Parkplatz entfalle durch die derzeitigen Maßnahmen, aber auch hier habe es bereits Kooperationen gegeben, damit die Besucher des Fitnessstudios anderweitig parken können. Die Aufschüttung werde auf eine dauerhafte Standsicherheit dimensioniert. Dann wäre das Grundstück darunter jedoch nicht mehr nutzbar und die Ei-

gentümer müssten sich darüber einigen, ob man es so belasse oder ob ggf. eine Wand erstelle und der Böschungswinkel verändert werde. Der Hang stehe derzeit unter ständiger Beobachtung, da sich aufgrund eines erneuten Abgangs die Unsicherheit des Hanges und die Annahmen der Geologen bestätigt hätten.

Nach Abschluss sämtlicher Maßnahmen werde geprüft, ob, gegenüber wem und in welchem Umfang Kostenerstattungsansprüche für die getroffenen Gefahrenabwehrmaßnahmen geltend gemacht und durchgesetzt werden könnten.

Aufgrund des Wegfalles der Parkplätze durch dieses Schadensereignis werde der Stellplatznachweis nicht mehr erfüllt, so Herr Welter. Er fragt wie damit umgegangen werden solle.

Die Eigentümerin müsse lediglich einen Ersatz anbieten. Sie habe ihr vorgeschlagen, die Parkpalette gegenüber der Siegerlandhalle zu nutzen und die anfallenden Parkgebühren zu erstatten, so Frau Schreiber.

Langfristig gehe er davon aus, dass die Eigentümer Interesse haben, einen Großteil der Parkflächen wieder zurückzugewinnen, so Herr Schumann. Hierzu seien aber Folgemaßnahmen erforderlich. Baurechtlich werde die Stadt nicht die Nutzung des Fitnessstudios aufgrund fehlender Parkplätze untersagen. Langfristig müsse jedoch eine Lösung gefunden werden.

Es handele sich um eine Hinterlassenschaft der Industrieansiedlungen der Firmen Öchelhäuser und später Waldrich. Beim Bau der Hallen sei der Hang abgetragen worden, so Herr Czi-  
ba.

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Mitteilung der Verwaltung über den Abrutsch des Hanges Unter dem Klingelschacht zur Kenntnis.*

**22. BA 01.03.2023**

gez. Klein  
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt  
Schriftführerin

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Bauaufsicht  
Bearbeitet von: Tillmann Bär

Siegen, 07.12.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Bauausschuss</b>	<b>01.03.2023</b>
<b>Kulturausschuss</b>	<b>01.03.2023</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>08.03.2023</b>
<b>Rat</b>	<b>22.03.2023</b>

Kurzbezeichnung:

### **Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmälern**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmälern. Die Richtlinie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Die Denkmalliste der Universitätsstadt Siegen enthält rund 330 Bau-, Boden- und Industriedenkmale. Davon befinden sich rund 270 in privatem Eigentum oder gehören Kirchen- und Religionsgemeinschaften. Von den stark gestiegenen Baukosten sind Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer in besonderem Maße betroffen. Die Auswahl der geeigneten Handwerker und Baustoffe ist eingeschränkter und der Lohnanteil bei Restaurationen und denkmalgerechter Ausführung von Bauleistungen höher als im Durchschnitt.

Ein Teil der Mehrkosten kann über Fördergelder abgedeckt werden oder durch Steuererleichterungen ausgeglichen werden.

Seitens der Universitätsstadt Siegen stehen einem Teil der privaten oder kirchlichen Denkmaleigentümerinnen und Eigentümer bisher zwei Fördermöglichkeiten zur Verfügung:

Erstens die sogenannten „**Pauschalmittel**“ aus dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW zur Förderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen. Diese bestehen aktuell zu 30% aus städtischem Geld und zu 70% aus Landesmitteln. Sie stehen explizit nur für kleinere Maßnahmen zur Verfügung, die in einem sehr engen Zeitrahmen umgesetzt werden müssen. Den Zeitrahmen setzt die Bezirksregierung Arnsberg in Ihrem Förderbescheid fest, er lässt sich nicht beeinflussen. Daher scheidet diese Förderung aus, sobald es zeitaufwändig und folglich teuer wird. Erschwert wird die Förderung zusätzlich durch das geringe Volumen, es stehen insgesamt nur 5.000 € städtische Haushaltsmittel +11.600 € Landesmittel für alle Denkmale im Stadtgebiet zur Verfügung.

Zweitens die sogenannten „**Dorferneuerungsmittel**“ aus dem Programm zur Projektförderung der Dorferneuerung der Universitätsstadt Siegen. Diese Fördergelder stehen den städtisch geprägten Stadtteilen bisher nicht zur Verfügung, so dass ausgerechnet besonders bedeutende und denkmalreiche Quartiere wie die historische Altstadt von der Universitätsstadt Siegen nicht unterstützt werden. Die Beratung und die Beantragung erfolgt zudem nicht durch die Denkmalbehörde, sondern durch die Abteilung Stadtentwicklung.

Um ab dem Jahr 2023 die Denkmalförderung mit städtischer Beteiligung einfacher, gerechter und effektiver zu gestalten sowie die Zuständigkeit klar zu regeln wird eine Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmalen erstellt. Die beiden angesprochenen Förderungen werden optimiert:

### **1. Pauschalmittel**

Anstelle wie bisher 5.000 € wurden für das Jahr 2023 10.000 € von der Fachabteilung im städtischen Haushalt angemeldet. Die Höhe der Landesmittel würde rechnerisch 23.200 € betragen, hängt jedoch vom Landeshaushalt ab und wird erst im Förderbescheid der Bezirksregierung Arnsberg mitgeteilt. Mit dem Eingang des Förderbescheides wird im späten Frühjahr 2023 gerechnet.

Der Förderbescheid wird als Richtlinie zur Weiterleitung der Gelder an die Förderempfänger anerkannt. Dieser regelt die Fördersätze, den Förderhöchstbetrag, die Bagatellgrenze und alle relevanten Fristen.

Da die genannten Parameter jährlich variieren und für das kommende Jahr eine Änderung zu erwarten ist, können hier nur die Angaben aus dem aktuellen Förderbescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 24.06.2022 als Richtgrößen genannt werden:

Fördersatz:	Bis zu 30% bei Kirchen- und Religionsverbänden, bis zu 50 % bei Privaten
Förderhöchstbetrag:	10.000 €
Bagatellgrenze:	200 €



Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen aktualisiert die Angaben zum Denkmalförderprogramm des Landes NRW zur Förderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen jährlich unter <https://www.mhkbd.nrw/themen/bau/denkmalschutz/denkmalforderung>, so dass diese jederzeit von allen beteiligten eingesehen werden können.

Die Bezirksregierung Arnsberg gibt die Formulare und den Verwendungsnachweis vor und stellt die Unterlagen mit dem Förderbescheid zur Weiterleitung an die privaten oder kirchlichen Endbegünstigten zur Verfügung.

## **2. Städtische Förderung privater Denkmalpflegemaßnahmen:**

Dieses Förderprogramm ersetzt die sogenannten „Dorferneuerungsmittel“ bei Objekten, die dem Denkmalschutzgesetz NRW unterliegen. Dabei handelt es sich um vorläufig unter Schutz gestellte Objekte und in die Denkmalliste der Universitätsstadt Siegen eingetragene Denkmale. Die Abteilung Stadtentwicklung hat die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz der Universitätsstadt Siegen“ zum 01.01.2023 entsprechend angepasst und die Förderung von Denkmälern dabei ausgeschlossen.

Damit wird die Zuständigkeit der Fachabteilungen klar geregelt und das Förderprogramm auch Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümern in den städtisch geprägten Stadtteilen zugänglich gemacht. Da keine weiteren Behörden zu beteiligen sind und die Abhängigkeit von extern gestellten Fristen entfällt, ist diese Förderung in der praktischen Denkmalpflege effektiv einsetzbar.

Für das Jahr 2023 wurden Mittel in Höhe von 50.000 € im städtischen Haushalt angemeldet. Die Summe entspricht der Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel für Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz der Universitätsstadt Siegen der Abteilung Stadtentwicklung („Dorferneuerungsmittel“).

**Finanzielle Auswirkungen**    ☒ ja    ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
33.200 € (Pauschalmittel) + 50.000 € (Denkmalförderung)	83.200 €	10.000 € + 50.000 €	23.200 €	<input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 10.000 € + 50.000 € (Im Änderungsdienst)	Kostenträger/ Investitionscode 10030100 Sachkonto 5318000
--	---	-------------------------------	--	---

**Klimaschutz**

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  Oft führen die Fördermaßnahmen ohne großen Materialeinsatz im Nebeneffekt zu einer Verbesserung der Klimarelevanz, da die Denkmaleigentümer bestrebt sind, im Rahmen der Erhaltung der denkmalgeschützten Substanz ihre Heizkosten z. B. durch den Einbau von Vorsatzfenstern, nachträglichen Türdichtungen, Erneuerung der Heizungsanlage u. ä. zu reduzieren.			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann  
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [2023 Förderrichtlinie](#)

## **Städtische Förderung der Denkmalpflege**

### **1. Förderzweck**

Ziel der Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen ist der dauerhafte Erhalt des kulturellen Erbes im Stadtgebiet. Es besteht ein großes Interesse daran, den Denkmalbestand in einem gepflegten Zustand zu halten und im Stadtbild präsentieren zu können.

Mit der Denkmalförderung werden zusätzliche Anreize geschaffen, dass Eigentümerinnen und Eigentümer in ihre denkmalgeschützten Objekte investieren um sie in einen guten Zustand zu bringen und fortwährend zu pflegen. Sie tragen damit dem Wohle der Allgemeinheit bei, helfen das Ortsbild zu verbessern und die Lebens- und Wohnqualität zu steigern.

### **2. Antragsberechtigte**

Antragsberechtigt sind Kirchen- oder Religionsgemeinschaften sowie private (juristische und natürliche) Personen als Eigentümerinnen und Eigentümer von im Stadtgebiet Siegen gelegenen Objekten, die nach dem Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG NRW) in die Denkmalliste der Universitätsstadt Siegen eingetragen sind oder deren vorläufiger Schutz gemäß § 4 des Denkmalschutzgesetzes angeordnet wurde und die endgültige Unterschutzstellung bis zum Abschluss der Maßnahme voraussichtlich erfolgen wird.

### **3. Allgemeine Förderbestimmungen**

Es gelten die Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Siegen und die Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuschüssen durch die Stadt Siegen, soweit nicht diese Richtlinie andere Regelungen trifft.

Die Universitätsstadt Siegen gewährt vorbehaltlich eines genehmigten Haushalts nach Maßgabe dieser Richtlinie die Denkmalförderung.

Die Zuwendung darf nur zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheids bestimmten Zwecks verwendet werden. Sie ist wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.

Diese Vorschriften sind auch Grundlage für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuschüsse sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung.

Wird durch den Zuwendungsnehmer/die Zuwendungsnehmerin gegen eine oder mehrere Bedingungen der Förderbestimmungen während des Bewilligungsverfahrens oder innerhalb der Zweckbindungsfrist von 10 Jahren verstoßen, behält sich die Stadt Siegen vor, den gewährten Zuschuss ganz oder teilweise zurückzufordern.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um freiwillige Leistungen der Universitätsstadt Siegen. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht.

Die Bewilligungsbehörde entscheidet projektbezogen über den Fördersatz und die Höhe der Zuwendung aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens nach denkmalfachlicher Erfordernis im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Zu beachten ist:

- Die Denkmalrechtliche Erlaubnis nach § 9 DSchG NRW ist rechtzeitig zu beantragen und muss vor Ausführungsbeginn vorliegen. Der Zuwendungsbescheid kann widerrufen werden, wenn die Denkmalrechtliche Erlaubnis nicht erteilt wird.  
*Hinweis: Sofern erforderlich ist eine bauaufsichtliche Genehmigung oder ein positiver Vorbescheid nach der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) einzuholen.*
- Die Maßnahmen müssen zur Sicherung, zum Erhalt, zur Pflege, zur sinnvollen Nutzung oder zur Präsentation von denkmalgeschützter Substanz erforderlich sein.
- Werden zusätzliche Fördermittel beantragt oder in Anspruch genommen, sind diese bei der Antragsstellung zwingend anzugeben.  
Förderungen können ggfs. kombiniert werden. Ausgeschlossen ist die Kombination mit städtischen Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz der Universitätsstadt Siegen („Dorferneuerungsmittel“). Diese werden ab dem Jahr 2023 nur noch zur Erhaltung von nicht unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden und Freiflächen vergeben. Handelt es sich um ein eingetragenes Baudenkmal, wird die Abteilung Stadtentwicklung die Antragstellerin bzw. den Antragsteller an die Untere Denkmalbehörde zur Förderung verweisen oder den Antrag weiterleiten. Dadurch wird die Zuständigkeit der Fachbehörden abgegrenzt.  
Die Pauschalförderung darf nicht für Maßnahmen beantragt werden, die aus anderen Zuwendungen des Landes oder Bundes gefördert werden. Eine Aufteilung in Bauteile oder Gewerke ist u. U. möglich. Die Untere Denkmalbehörde berät im Einzelfall.

#### **4. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung**

Es wird unter zwei städtischen Förderungen für denkmalgeschützte Bausubstanz unterschieden:

##### **1. Pauschalförderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen mit Unterstützung des Landes Nordrhein- Westfalen**

Bei der Pauschalförderung handelt es sich um ein kommunales Förderprogramm, das mit Finanzmitteln des Landes Nordrhein- Westfalen unterstützt wird. Maßgebend sind daher neben dieser Richtlinie Ziffer 3.4.3 in Verbindung mit Teil 2 der Förderrichtlinien Denkmalpflege gemäß Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW vom 16.5.2019 (MBL. NRW. 2019 S. 211) und die Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung gemäß Runderlass des Ministeriums der Finanzen vom 6. Juni 2022 (MBL. NRW. 2022 S. 445).

Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse zu den zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.

Die Zuwendung wird grundsätzlich als Anteilsfinanzierung mit Höchstbetragsregelung gewährt.

Die Mittel werden als Einzelzuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen gewährt. Förderfähig sind die denkmalbedingten Aufwendungen für Baudenkmäler und bewegliche Denkmäler sowie Ausgaben für Bauvoruntersuchungen, wissenschaftliche Erforschung und Erfassung sowie Präsentation.

Die Höhe der Zuwendung beträgt für Kirchen oder Religionsgemeinschaften bis zu 30 Prozent und für Private bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Gefördert werden kleinere Einzelmaßnahmen, die sich in einem relativ kurzen Zeitrahmen umsetzen lassen. In der Regel steht die zweite Jahreshälfte eines Kalenderjahres zur Umsetzung zur Verfügung.

Die Höhe des Anteils des Landes NRW und die Vorgabe des Zeitrahmens zur Umsetzung der Projekte und Maßnahmen werden vom Land NRW erst in der ersten Jahreshälfte des Förderjahres der Universitätsstadt Siegen mitgeteilt.

Die Untere Denkmalbehörde teilt die zur Verfügung stehenden Fördermittel den geprüften Förderanträgen zu und informiert die Eigentümerinnen und Eigentümer mit dem Förderbescheid über den Fördersatz, den Förderbetrag und den Umsetzungszeitraum.

Es wird darauf hingewiesen, dass es förderschädlich ist, wenn die Maßnahme nicht im Rahmen des Umsetzungszeitraums abgeschlossen wird. Der Umsetzungszeitraum für bewilligte Maßnahmen kann auf Antrag verlängert werden, sofern das Land zustimmt.

Vor Eingang des Förderbescheids oder der Zustimmung zum vorzeitigen, förderunschädlichen Maßnahmenbeginn darf mit der Umsetzung nicht begonnen werden, auch wenn die denkmalrechtliche Erlaubnis gem. §9 DSchG NRW zwischenzeitlich erteilt wurde.

Mit der Pauschalförderung erfolgreich geförderte Projekte können ggfs. vom Kreis Siegen-Wittgenstein zusätzlich bezuschusst werden. Nach erfolgreich abgeschlossener Maßnahme wird die Untere Denkmalbehörde den Kreis beteiligen, so dass keine zusätzliche Beantragung seitens der Denkmaleigentümerinnen bzw. Denkmaleigentümer erforderlich ist.

Die aktuellen Förderrichtlinien des Landes NRW sind unter folgender Adresse einsehbar:  
<https://www.mhkbd.nrw/themen/bau/denkmalschutz/denkmalfoerderung>

## 2. Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen

Diese Förderung erfolgt ausschließlich aus städtischen Haushaltsmitteln. Es stehen insgesamt 50.000 € zur Verfügung. Beim Förderverfahren werden keine weiteren Behörden beteiligt.

Zuwendungsart: Projektförderung  
Finanzierungsart: Anteilsfinanzierung

Projekte und Maßnahmen von **privaten (juristischen und natürlichen) Personen**

- Fördersatz: bis zu 50 % der förderfähigen Brutto-Gesamtkosten
- Förderhöchstbetrag: maximal 20.000 €

Projekte und Maßnahmen von **Kirchen und Religionsgemeinschaften:**

- Fördersatz: bis zu 30 % der förderfähigen Brutto-Gesamtkosten
- Förderhöchstbetrag: maximal 20.000 €

Eine Antragsstellung auf Fördermittel kann nach erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Finanzierung durch die Antragstellenden (Umsetzung im selben Jahr wie Antragsstellung), während der Umsetzung (vorzeitiger Maßnahmenbeginn erfolgt auf eigenes Risiko) und vor Beginn der Maßnahme erfolgen. Auf die erforderliche denkmalrechtliche Erlaubnis nach §9 DSchG NRW wird hingewiesen.

Die Bagatellgrenze liegt bei einer Fördersumme von 500 €, das heißt Zuwendungen unter 500 € werden nicht bewilligt.

Richtlinien über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmälern

**Hinweis:** Neben den beiden oben genannten städtischen Förderungen „Pauschalförderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen“ und der „Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen“ können Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer beim Land Nordrhein- Westfalen Fördergelder für die Pflege und den Erhalt ihrer Denkmale beantragen, von Stiftungen unterstützt werden, von kfw- Krediten profitieren sowie entstandene Aufwendungen steuerlich geltend machen. Die Untere Denkmalbehörde der Universitätsstadt Siegen berät dazu im konkreten Einzelfall.

## 5. Antragsstellung

Für die Bewilligung von Fördermitteln bedarf es grundsätzlich eines förmlichen Antrags auf dem Formblatt.

- Das Antragsverfahren erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über den dort verlinkten Online-Service gestellt werden: *(Link wird noch eingefügt)*
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

Erforderliche Antragsunterlagen

- Das vollständig ausgefüllte Antragsformular
- Detaillierte Kostenvoranschläge bzw. Angebote oder eine prüfbare Kostenaufstellung, Kostenberechnung oder Kostenschätzung nach Gewerken getrennt aufgestellt.
- Soll die Maßnahme ganz oder teilweise in Eigenleistung ausgeführt werden, ist diese unter Benennung der ausführenden Personen zu beantragen. Eigenleistungen können bei Nachweis der Fachkunde für die jeweils auszuführende Tätigkeit mit 15 € pro Stunde angesetzt werden. Die Fachabteilung prüft den angesetzten Umfang, die geplante Art der Eigenleistung und die Fachkunde der Ausführenden in Abhängigkeit der geplanten Arbeiten. Auf Ziffer 4.3.5.2 und 4.3.5.3 der Förderrichtlinien Denkmalpflege wird verwiesen.

## 6. Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als "Eingangsdatum" des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.
- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.
- Nach abschließender Bewilligung der Förderung und geklärter Verfügbarkeit der Mittel erhalten die Antragstellenden von der Stadt Siegen den schriftlichen Zuwendungsbescheid.

## **7. Nachweise**

Nach Fertigstellung der Maßnahme sind der Fachdienststelle folgende Unterlagen vorzulegen:

- Der vollständig ausgefüllte Verwendungsnachweis
- Die Fotodokumentation gemäß Denkmalrechtlicher Erlaubnis
- Eine Abnahmebescheinigung der Unteren Denkmalbehörde
- Rechnungen und entsprechende Zahlungsbelege
- Bei Eigenleistung: Benennung der ausführenden Personen, der ausgeführten Tätigkeit, Datumsangabe der Ausführung mit Anzahl der geleisteten Stunden

## **8. Auszahlung der Zuschüsse**

Ist der Zuwendungsbescheid unanfechtbar geworden und sind alle Unterlagen entsprechend der Vorgaben geprüft und keine Beanstandungen festgestellt worden, werden die entsprechenden Zuwendungen an den Zuwendungsempfänger/die Zuwendungsempfängerin, maximal jedoch die bewilligte Fördersumme, ausgezahlt. Haben sich die Kosten im Vergleich zur Kostenkalkulation verringert, wird die Fördersumme entsprechend der tatsächlich angefallenen Kosten neu berechnet und auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet. In diesem Falle behält sich der Zuschussgeber vor, den Zuwendungsbescheid in Höhe des Unterschiedsbetrags teilweise zu widerrufen.

## **9. Datenschutz**

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnehmer/Fördermittelnehmerin ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung im Zeitraum der Bindungsfrist für 10 Jahre speichert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Die Stadt Siegen berichtet den städtischen Gremien und in den gängigen Medien oder Veröffentlichungen über den Erfolg des Förderprogramms. Zu diesem Zweck werden die geförderten Maßnahmen mit Fotos und Angabe der Adressen, jedoch ohne Nennung von Namen oder Förderempfänger, mit Angabe der jeweiligen Fördersumme angegeben.

## **10. Kontakt**

Universitätsstadt Siegen  
Untere Denkmalbehörde  
Rathaus Geisweid  
Lindenplatz 7  
57078 Siegen  
Telefon: 0271-404-3381 oder -3271 oder -3378  
Email: [denkmalschutz@siegen.de](mailto:denkmalschutz@siegen.de)

## **11. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen**

Diese Richtlinie tritt mit Beschluss durch den Rat der Universitätsstadt Siegen in Kraft. Die Richtlinie wird unmittelbar nach Inkrafttreten veröffentlicht. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Universitätsstadt Siegen sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und der Online-Service stehen auf der städtischen Homepage zur Verfügung.

## A N T R A G

gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen  
und seine Ausschüsse

<b>Antragsteller/in</b>	<b>Fraktionen CDU/ SPD</b>
<b>Eingang</b>	<b>17.11.2022</b>
<b>Federführend</b>	<b>GB 4, Abt. 4/1</b>

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Bezirksausschuss III - Siegen- Ost**

**18.01.2023**

**Bauausschuss**

**01.03.2023**

Betreff:

**Instandsetzung der Mauer und des Geländers im Weißbachweg  
- Antrag der Fraktionen CDU und SPD -**





**CDU** FRAKTION  
SIEGEN

Fraktion  
der Universitätsstadt Siegen

**SPD**

An die Universitätsstadt Siegen  
Herrn Bürgermeister  
Steffen Mues  
Rathaus Siegen  
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
17. Nov. 2022	
GB	PR
Abt.	INSTITUTE

*Handwritten: 411, DESI*

Datum:

17.11.2022

**Antrag gemäß § 9 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen zur nächsten Sitzung des Bezirksausschusses III – Siegen-Ost am 18.01.2023**

**Instandsetzung der Mauer und des Geländers im Weißbachweg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mues,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Universitätsstadt Siegen bitten, folgenden Antrag in der o. g. Sitzung des Bezirksausschusses III – Siegen-Ost zur Abstimmung zu stellen:

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Mauer und das Gelände im Weißbachweg instand zu setzen.

**Begründung:**

Die Mauer im Bereich Weißbachweg 1-11 weist in weiten Teilen erhebliche Beschädigungen auf. Das Gelände ist stark verrostet und teilweise nicht mehr verankert. Hier droht Absturzgefahr in den darunter verlaufenden Fluss „Weiß“.

Auf den beigefügten Bildern sind die Beschädigungen deutlich zu erkennen.

Wir beantragen daher die Sanierung des Mauerwerks und Geländers im Weißbachweg.

Mit freundlichen Grüßen

Marc Klein  
(Fraktionsvorsitzender der CDU)

Detlef Rujanski  
(Fraktionsvorsitzender der SPD)

Anlagen:





**CDU** FRAKTION  
SIEGEN

Fraktion  
der Universitätsstadt Siegen

**SPD**



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Straßenunterhaltung  
Bearbeitet von: Sabine Bauman

Siegen, 13.01.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

**Bauausschuss** **01.03.2023**

Kurzbezeichnung:

**Bauprogramm der Versorgungsträger, des ESi und der Abteilung Straße und Verkehr für das Jahr 2023**

### Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen

nimmt die Bauprogramme der Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie der Abteilung Straße und Verkehr für das Jahr 2023 zur Kenntnis

### Sachverhalt / Begründung:

Für das Jahr 2023 haben der Entsorgungsbetrieb, die Siegener Versorgungsbetriebe, Telekom, die Uni Siegen gemeinsam mit der KDZ, Versatel, Westnetz Nieder- und Mittelspannung, West Connect, der Wasserverband und die Abteilung 4/1 größere Baumaßnahmen im Stadtgebiet Siegen angemeldet. Vodafone wird kleinere Bauvorhaben realisieren und der Landesbetrieb Straßen NRW zwei Maßnahmen im Umfeld durchführen. Einige Projekte wurden aus dem Vorjahr übernommen. Auch die für das letzte Jahr angekündigte riesige Glasfaserverlegung des Kreises Siegen-Wittgenstein mit der Firma Greenfiber wurde noch nicht umgesetzt. Im Gegenzug sind weitere Telekommunikationsunternehmen bei der Stadt Siegen vorstellig geworden, die einige Stadtteile gern mit FTTH (Fiber To The Home – Glasfaser bis ins Haus) versorgen möchten, aber dazu später.

Da die Zahl der mit Corona Infizierten im Dezember noch recht hoch war, hat die Jahresbauprogrammbesprechung in kleinem Rahmen bei Westnetz stattgefunden.

Der Download-Link zum Ergebnis der Abstimmungen wurde allen Versorgungsunternehmen, dem ESi, Landesbetrieb Straßen NRW sowie den verschiedenen Institutionen (z. B. der Kreis-

polizeibehörde, VWS und dem ZWS) per Email zugeschickt. Die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung greifen über das gemeinsame Laufwerk auf die Daten zu.

Die Unterlagen stehen auch für Sie in der Databox-Cloud als Download unter folgendem Link zur Verfügung (ca. 850 MB):

<https://databox.siegen.kommunale.it/#/public/shares-downloads/TJc1M3QCtumraig51OFbAXrlgFvLOkmz>

Aus dem Databox-Programm lässt sich nur eine ZIP-Datei herunterladen. Bitte extrahieren Sie die Daten und speichern die Unterlagen in der vorhandenen Struktur ab, damit alle Hyperlinks problemlos funktionieren. Aufgrund der großen Datenmenge von etwa 920 MB müssen Sie mit einer längeren Downloadzeit rechnen. Es sind viele Fotos und Pläne hinterlegt.

In der Excel-Datei „Protokoll Baumaßnahmen 2023“ sind die einzelnen Maßnahmen aufgelistet, näher erläutert und die schon bekannten Hinweise und Anmerkungen erfasst. Die Datei ist schreibgeschützt. Sie kann problemlos geöffnet werden, wenn Sie während des Vorgangs das Kästchen „Schreibschutz“ aktivieren. Das Seitenlayout sollte sich nach dem Download nicht verändern, falls doch, lässt sich die Ansicht jederzeit anpassen (Querformat, Seitenbreite: 1 Seite).

Ist es für Sie nicht möglich, den Download durchzuführen, können Sie die Daten gern auf einem USB-Stick erhalten (Sabine Bauman, Email: [s.bauman@siegen.de](mailto:s.bauman@siegen.de), Tel.: 0271/404-3443).

Die Excel-Datei ist in zwölf Tabellen (Blätter) unterteilt:

Tabelle 1	-	Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen 2023
Tabelle 2	-	Straßenbau Stadt Siegen 2023
Tabelle 3	-	Straßen NRW 2023
Tabelle 4	-	Siegener Versorgungsbetriebe 2023
Tabelle 5	-	Telekom 2023
Tabelle 6	-	Uni-KDZ 2023
Tabelle 7		Versatel 2023
Tabelle 8		Vodafone 2023
Tabelle 9		Westconnect 2023
Tabelle 10		Westnetz Nieder-/Mittelspannung 2023
Tabelle 11		Wasserverband Siegen-Wittgenstein 2023
Tabelle 12		Veranstaltungen 2023

In den Aufstellungen ist erkennbar, inwieweit die unterschiedlichen Versorgungsträger von den jeweiligen Arbeiten betroffen sind.

Viele Baumaßnahmen sind mit Übersichtsplänen und Fotos verlinkt.

Bitte öffnen Sie in dem Excel-Dokument „Protokoll Bauprogramm 2023.xls“ die Tabellen der einen Versorgungsträger oder des Straßenbaus und klicken Sie die jeweiligen Hyperlinks an.

**Rückblick 2022:**

Auch 2022 wurden zahlreiche Beteiligungsmaßnahmen mit den Versorgungsträgern und dem ESi, durchgeführt und verschiedene Fahrbahnen und Gehwege kostengünstig saniert. Einige Baustellen aus dem Jahr 2022 werden erst in diesem Jahr abgeschlossen.

Im Herbst 2022 konnte ein weiterer Bauabschnitt der großen gemeinsamen Baumaßnahme von Wasserverband, ESi, SVB und Straßenbau fertiggestellt werden. Zwischen HTS-Auf-/ Abfahrt und „Stockweg“ sowie in der „Gärtnerstraße“, „Schlosserstraße“, „Schmiedestraße“ und „Austraße“ wurden seit August 2021 verschiedene Leitungen verlegt, eine große Wassertransportleitung, Abwasserkanäle, Gas- und Wasser-Versorgungsleitungen sowie diverse Hausanschlussleitungen. Die betroffenen Fahrbahn- und Gehwegabschnitte wurden in dem Zuge neu hergestellt und der signalisierte Fußgängerüberweg „Siegstraße“ (Höhe „Gärtnerstraße“) barrierefrei umgebaut. Um nicht wieder alle Oberflächen in dem breiten Gehweg „Siegstraße“ zu versiegeln, wurden in Abstimmung mit der Grünflächenabteilung im Bereich des „Friedrich-Flender-Platzes“ sowie an der Straßenecke „Am Friedrich-Flender-Platz“ neue Baumbeete angelegt und sechs Zierkirschen gepflanzt. Die Vollsperrung in der „Austraße“ konnte genutzt werden, um den Asphalt in dem baulich katastrophalen Abschnitt zwischen „Engsbachstraße“ und „Albertstraße“ zu erneuern. In diesem Bereich sind zwar keine Leitungen ausgetauscht worden, doch die Fahrbahnbefestigung war auf der gesamten Fläche ein riesiger Flickenteppich. Auch wenn es sich bei der Austraße um keine ausgewiesene Umleitungsstrecke handelte, wurde sie während der gesamten Bauzeit von vielen Verkehrsteilnehmern als Abkürzung genutzt. Selbst Sattelzüge ließen sich nicht davon abhalten, in diese Straße einzufahren.

Die Baumaßnahme wurde langfristig von allen Beteiligten vorbereitet und die Verkehrsführung in den verschiedenen Bauphasen bei zahlreichen Ortsterminen mit der Polizei und den Verkehrsbetrieben abgestimmt. Der Aufwand hat sich gelohnt. Die Beeinträchtigungen für Anlieger und Verkehr wurden auf das Nötigste beschränkt. Die Kostenersparnis ist gewaltig. In der Schmiedestraße wurden ca. 300 m<sup>2</sup> Gehweg erneuert, in der Schlosserstraße etwa 260 m<sup>2</sup> Gehweg und 800 m<sup>2</sup> Fahrbahn, in der Gärtnerstraße gut 400 m<sup>2</sup> Gehweg und 1400 m<sup>2</sup> Fahrbahn, in der Austraße ca. 2000 m<sup>2</sup> Fahrbahn und in der Siegstraße knapp 3000 m<sup>3</sup> Fahrbahn sowie 430 m<sup>2</sup> Gehweg. Hinzu kommen der barrierefreie signalisierte Fußgängerüberweg und die sechs Baumbeete.

Die Kosten für einen Straßenbau ohne Beteiligung der Versorgungsträger würden sich bei diesem Umfang auf ca. 3 Mio. Euro belaufen. So entfallen nur etwa 500.000 Euro anteilig auf die Stadt Siegen.

Außerdem hat der ESi die umfangreiche Kanalverlegung in der „Heidenbergstraße“ und „Memeler Straße“ beendet. Der Asphalt in der Fahrbahn „Heidenbergstraße“ wurde zwischen „Achenbacher Straße“ und Wendehammer am erneuert sowie lange Gehwegabschnitte in Univerbundsteinpflaster hergestellt. Die „Memeler Straße“ hat ebenfalls einen neuen Asphaltbelag in Form einer 10 cm starken Tragdeckschicht erhalten.

Eine weitere gemeinsame Großbaustelle von ESi und Stadt Siegen ist die „Abendröthe“/ Birlenbacher Straße“. Die Arbeiten im Kurvenbereich der alten „Birlenbacher Straße“ vor Holz-Münker sind abgeschlossen. In der „Abendröthe“ wurde die bituminöse Tragschicht bis zur Einmündung „Heidenfeld“ eingebaut. Der abgängige Fahrbahnrand im Kurvenbereich bei Haus-Nummer 7 konnte durch 52 laufende Meter Winkelscheiben abgefangen werden, die gleichzeitig als Randeinfassung (Bordstein) dienen. Die Maßnahme wird in diesem Jahr fort-

geführt. ESi beendet die Kanalverlegung ca. 50 m vor der OD-Grenze. Die Firma Hundhausen hat jedoch den Auftrag, auch den Fahrbahnlückenschluss zu sanieren.

In der „Bergstraße“ in Siegen.-Geisweid führen ESi und Stadt Siegen eine weitere gemeinsame Baumaßnahme auf kompletter Länge durch. Aus Richtung „Marktstraße“ bis zur „Koomansstraße“ ist die Fahrbahn bereits fertiggestellt. Im weiteren Verlauf, bis zur „Hebbelstraße“, wurde die bituminöse Tragschicht eingebracht, ab Haus 39 auf kompletter Breite. Zwischen „Koomansstraße“ und Haus 39 können die restlichen Fahrbahnflächen im Frühjahr abgefräst werden. Anschließend erfolgt der Einbau des Asphaltbetons von „Koomansstraße“ bis Hebbelstraße“.

Der Straßenbau hat sich noch an vielen weiteren Baumaßnahmen beteiligt. So wird aktuell noch „Im Neuenhof“ auf ca. 400 m Länge im Bereich der Kanalverlegung die Asphaltbefestigung erneuert oder im Anschluss an die Leitungsverlegungen der SVB in der Löhrstraße die Fahrbahndecke instandgesetzt. Beide Baumaßnahmen werden erst in diesem Jahr beendet.

In der „Steilstraße“ „Flurstraße“, „Waldhausstraße“, „Robert-Schumann-Straße“ „Hölderlinstraße“ oder „Veit-Stoß-Straße“ wurden die Gehwege nach der Verlegung von Gas und mit Univerbund neu gepflastert, in der „Waldhausstraße“ mussten zusätzlich die Randanlagen komplett erneuert werden. Der „Gamanderweg“ in Weidenau wurde auf der gesamten Länge in Tragdeckschicht neu hergestellt. Die Bauarbeiten im Gehweg „Am Langen“ zwischen „Steilstraße“ und „Unter der Eremitage“ laufen noch. Hier wurde im Zuge der Leitungsverlegungen der SVB der Lückenschluss im Gehweg vorgenommen und die Böschung auf 16 m Länge mit Winkelscheiben abgefangen.

In der „Hans-Kruse-Straße“ konnten ca. 100 m Gehweg bei einer Kabelverlegung von Westnetz erneuert werden. „Am Kindergarten“/„Am Kopf“ wurde ebenfalls im Zuge einer Baumaßnahme von Westnetz eine Straßenentwässerung errichtet und die Asphaltbefestigung neu hergestellt.

Es wurden auch sehr viele kleine Beteiligungen durchgeführt, z. B. einzelne Regeneinläufe saniert oder punktuelle Absackungen beseitigt.

### **Baumaßnahmen 2023:**

Der Straßenbau möchte sich auch 2023 wieder an vielen Baumaßnahmen der Versorgungsträger und des ESi beteiligen, um die betroffenen Fahrbahnen und Gehwege in dem Zuge kostengünstig instand zu setzen.

Finden die Leitungsverlegungen in wenig befahrenen Anliegerstraßen statt und bei den Arbeiten wird festgestellt, dass in der Fahrbahn kein standardisierter Aufbau vorhanden ist, wird der Asphalt mit einer geringeren Stärke, - als in der RStO vorgegeben - hergestellt, z. B. in Form einer einlagigen Tragdeckschicht oder zweilagig mit 8 cm AC T (bituminöse Tragschicht) und 4 cm Asphaltbeton AC D.

Da der gesamte bituminöse Oberbau aufgenommen, das Planum nachverdichtet und die Tragfähigkeit der ungebundenen Nebenflächen überprüft wird, entsteht eine beständige homogene Asphaltoberfläche auf stabilem Untergrund, in die kein Wasser eindringen kann. Verminderte Asphaltstärken haben sich als äußerst sinnvolle und preiswerte Alternative in den letzten Jahren bewährt.

Leitungsverlegungen der SVB in den Gehwegen werden im Stadtgebiet grundsätzlich genutzt, um brüchige Asphaltbeläge, defekte Gehwegplatten, beschädigtes altes Betonpflaster und marode Randanlagen zu erneuern. Die Gehwege werden kostengünstig saniert und

in Univerbundsteinpflaster hergestellt, da die SVB die Kosten für die Oberflächenwiederherstellung im Bereich ihres Leitungsgrabens anteilig übernehmen.

Gleichzeitig können in Abstimmung mit dem Bauhof einige Paletten der aufgenommenen Gehwegplatten und seltene Betonpflasterformate gesichert, auf den Bauhof gefahren, dort gelagert und für Reparaturzwecke verwendet werden.

Ein wesentlicher Kostenfaktor bei allen Beteiligungsmaßnahmen bleibt die Entsorgung von pechhaltigem Straßenaufbruch und kontaminiertem Bodenaushub (Schlacken).

Außerdem belasten die stark angestiegenen Materialpreise das Budget.

Maßnahmen mit dem ESi, dem Wasserverband sowie große Bauvorhaben der SVB, die aufgrund ihres Leistungsumfangs nicht vom Jahresunternehmer ausgeführt werden können, werden gemeinsam öffentlich ausgeschrieben und die Mengen für den Straßenbau intern kontiert. Die Ausschreibung bei den Versorgungsunternehmen erfolgt unmittelbar nach Fertigstellung der Planung. Die erforderlichen Mengen und Positionen für den Straßenbau werden in gemeinsamen Aufmaßen und Terminen mit den Versorgungsträgern bzw. dem ESi ermittelt und von der Koordinierungsstelle als GAEB-Datei für die Ausschreibung vorbereitet und zur Verfügung gestellt.

Zu diesem Zeitpunkt ergibt sich erst der Kostenanteil für die Stadt Siegen, so dass erst sehr spät eine Mittelfreigabe beantragt werden kann. Die Versorgungsträger haben diese langen Vorlaufzeiten nicht und veröffentlichen die Maßnahme bereits parallel.

Bisher wurden immer Haushaltsmittel für die Beteiligungsmaßnahmen bereitgestellt, auch wenn diese Vorgehensweise aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung regelmäßig zu einer Missachtung der Bewirtschaftungsrichtlinien führt, da die finanziellen Voraussetzungen für eine Veröffentlichung bei der Stadt Siegen eigentlich noch gar nicht vorliegen.

Die Ausschreibungs-/Vergabeverfahren erfolgen über den Versorgungsträger bzw. den ESi. 4/1-3 wird nach erfolgter Submission über den Mindestbieter informiert und erhält die Auswertung, um eine Kostenübernahmeerklärung abzuschließen.

Die Zuordnung der Kosten bei Großprojekten auf die einzelnen Jahre im Haushaltsansatz der Stadt Siegen passt selten, da die Bauabschnitte nicht analog fertiggestellt und abgerechnet werden. Aufgrund der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit berechnen die Versorgungsträger und der ESi die Kosten jedoch immer zeitlich passend an die Stadt Siegen weiter.

Die meisten Kostenübernahmeerklärungen werden den Siegener Versorgungsbetrieben ausgestellt und liegen unter der Wertgrenze von netto 30.000 € für freihändige Vergaben an den Hauptauftragnehmer der SVB, die am 11.03.2014 durch den Vergabeausschuss der Stadt Siegen festgelegt wurde. Die SVB führen den größten Teil ihrer Großbaustellen, genannt: „Linienbaustellen“, mit den fünf Jahresunternehmern durch. Das sind bis März 2025 die Firma Kappenstein aus Friesenhagen, Dirk Zarmutek Straßen- und Tiefbau aus Wilnsdorf, DIMA-Bau aus Neunkirchen, Karo Tiefbau aus Siegen und K. & A. Müller aus Netphen.

Westnetz Strom (Nieder- und Mittelspannung) beteiligt sich auf der Grundlage einer internen Kostenvereinbarung zwischen SVB und Westnetz an einigen Leitungsverlegungen der Siegener Versorgungsbetriebe, so dass sich in diesen Fällen der städtische Anteil noch einmal reduziert. In schmalen Gehwegen mit schlechter baulicher Substanz lohnt sich auch die Beteiligung der Stadt Siegen an einer Solo-Baustelle von Westnetz.

Bei allen Beteiligungsmaßnahmen ist die Abteilung Straße und Verkehr auf eine flexible Abwicklung der Verfahrensabläufe angewiesen, um auch mal eine kurzfristige und unkonventionelle Durchführung zu ermöglichen. Beteiligt sich die Stadt an der Baumaßnahme eines Versorgungsträgers, ist es am günstigsten, den Beteiligungsumfang erst kurz vor der Oberflächenwiederherstellung festzulegen, da durch die Anwendung der Regelwerke noch größere Flächenanteile als der Leitungsgraben mit Rückschnitt und zahlreiche Randanlagen auf den Versorger bzw. ESi entfallen. Beteiligungsmaßnahmen sind die kostengünstigste Möglichkeit für die Stadt Siegen und alle Anlieger, Straßen und Gehwege instand zu setzen.

### ESi (Tabelle 1):

Folgende Baumaßnahmen wurden vom Entsorgungsbetrieb für 2022 angemeldet:

01	Haardtstraße (Weidenau)	→ Verschiebung der geplanten Kanalverlegung; gemeinsame Baumaßnahme mit dem Straßenbau frühestens ab 2024
02	Heuperstraße/Bergfriederstraße (Eisern)	→ Kanalverlegung auf Privatgrund zwischen Schulstraße 23/25 und Bergfriederstraße 17/19; nur Anschluss an den Hauptsammler in den Fahrbahnen
03	Fichtestraße/Leibnitzstraße (Niederschelden)	→ Kanalverlegung in der Fichtestraße zwischen Siegtalstr. und Haus 8 sowie in der Leibnitzstraße zwischen Fichtestraße und Haus 12
04	Hainer Weg (Siegen)	→ Kanalauswechslung vom Brüderweg bis zum Haus Hainer Weg 77; Kreuzung Hainer Hütte
05	Bürbacher Weg-Siemensstraße (Siegen)	07 Banfer Weg: geschlossene Bauweise; Bürbacher Weg 55-155 und Bürbacher Weg 98 bis Einmündung Siemensstraße: geschlossene Bauweise; Rathenaustraße: geschlossene Bauweise; Am Galgenberg: offene Bauweise
06	Schleifmühlchen (Siegen)	→ Neubau Regenwasserkanal im Zuge des Straßenbaus



07	Heeserstraße (Siegen)	→ Kanalverlegung von Am Siegsteg, durch die Bahnunterführung, den Radweg entlang der Sieg bis zur Straße Siegufer
08	Batterieweg/Känerbergstraße (Weidenau)	→ laufende Maßnahme; Kanalauswechslung zwischen Grobestraße und Kolpingstraße sowie in der Lützowstraße, zwischen Batterieweg und Hausnummer 11; Längsverlegung zwischen Grobestraße und Försterstraße erfolgte Ende 2022
09	Hermann-Klaas-Straße/Freystraße (Siegen)	→ Kanalauswechslung zwischen Leimbachstraße und Freystraße sowie in der Freystraße (komplette Länge)
10	Eiserntalstraße/Am Tiefbau (Ortseinfahrt Eisern)	→ Offenlegung des Eisernbaches in Höhe Am Tiefbau

Einige Maßnahmen werden noch einmal näher erläutert.

### 03 Fichtestraße/Leibnitzstraße

Im Jahr 2011 haben die Siegener Versorgungsbetriebe ihre Leitungen in dem betroffenen Bereich verlegt. Die restlichen Fahrbahnflächen in der „Fichtestraße“ wurden im Zuge der Oberflächenwiederherstellung erneuert. Der Straßenbau wird auch bei dieser Kanalbaumaßnahme in Zusammenarbeit mit dem ESi die Fahrbahndecke in beiden Straßen im Bereich der Kanalauswechslung in voller Breite neu herstellen.

### 04 Hainer Weg

Diese Kanalbaumaßnahme erstreckt sich von der Einmündung „Brüderweg“ über die „Hainer Hütte“ bis zum „Hainer Weg“ und durch den gesamten „Hainer Weg“ bis Haus 77.

Auch im „Hainer Weg“ wird sich der Straßenbau an der Oberflächenwiederherstellung beteiligen. Westnetz plant eine Erneuerung des alten Niederspannungskabels im Gehweg auf ca. 200 m Länge aus Richtung „Hainer Hütte“.

### 05 Bürbacher Weg-Siemensstraße:

Diese Kanalbaumaßnahme schleppt sich schon einige Jahre durch die Jahresbauprogrammanmeldungen des ESi und soll nun 2023 umgesetzt werden. Sie umfasst mehrere Straßen. Im „Banfer Weg“, „Bürbacher Weg 55 bis 155“ und in der „Rathenaustraße“ soll der Kanal in geschlossener Bauweise saniert werden, nur die Hausanschlüsse müssen in offener Bauweise ausgetauscht werden. Im „Bürbacher Weg“ zwischen Hausnummer 98 und Einmündung „Siemensstraße“ sowie „Am Galgenberg“ ist eine offene Bauweise vorgesehen. In Abhängig-

keit von den finanziellen Mitteln, die für die Straßenunterhaltung im neuen Jahr bereitgestellt werden, ist eine sinnvolle Beteiligung an der Wiederherstellung der öffentlichen Fahrbahnflächen im Bereich der Kanalbauarbeiten vorgesehen.

#### 07 Heeserstraße (Siegen):

In der „Heeserstraße“ soll im Anschluss an die Kanalverlegung zwischen „Am Siegsteg“ und der Unterführung eine gemeinsame Oberflächenwiederherstellung durchgeführt werden. Die Fahrbahn weist in diesem Bereich viele Schadstellen auf. Der Rad-/Gehweg an der Sieg wird zwischen „Heeserstraße“ und „Siegufer“ im Zuge des Kanalbaus ausgebaut. Die Bauarbeiten können erst ausgeführt werden, wenn die wasserrechtliche Genehmigung für die Durchführung der kosten- und zeitintensiven Kampfmittelsondierungen vorliegen. Dazu müssen in der Böschung des Radweges Plateaus errichtet werden, die auch für den Radwegausbau genutzt werden können.

#### 08 Batterieweg/Känerbergstraße (Weidenau):

Der Entsorgungsbetrieb hat erst Ende letzten Jahres mit der Kanalverlegung in der Känerbergstraße, zwischen „Grobestraße“ und „Försterstraße“, begonnen und die Oberflächen in diesem Abschnitt zum Jahreswechsel verkehrssicher mit bituminöser Tragschicht bündig hergestellt. Den Auftrag hatte der Entsorgungsbetrieb bereits im März 2022 an die ARGE Heinrich Weber/Baustra erteilt.

In diesem Jahr geht der Kanalbau weiter bis zur „Kolpingstraße“. Außerdem wird der Hauptsammler in der „Lützowstraße“ bis Haus-Nummer 11 ausgewechselt. Im Bereich der gesamten Baumaßnahme werden zahlreiche Hausanschlussleitungen und marode Straßenabläufe ausgetauscht. Die Kostenübernahmeerklärungen an den ESi werden abschnittsweise im Zuge der Oberflächenwiederherstellung erteilt, nach Ermittlung des exakten Anteils der Stadt Siegen unter Zugrundelegung der technischen Regelwerke.

#### 09 Hermann-Klaas-Straße/Freystraße:

Die Baumaßnahme „Hermann-Klaas-Straße“/„Freystraße“ wurde vom ESi bereits seit 2018 jährlich angemeldet, ist aber bisher nicht zur Ausführung gekommen. Auch hier soll in Abhängigkeit von den Haushaltsmitteln möglichst eine ergänzende Oberflächenwiederherstellung in der „Hermann-Klaas-Straße“ zwischen „Leimbachstraße“ und „Freystraße“ erfolgen sowie auf der gesamten Länge der „Freystraße“.

Bei allen größeren Baumaßnahmen des ESi werden auch die Hausanschlusskanäle und Straßenabläufe saniert. Diese Leistungen werden der Stadt Siegen vom ESi gemäß Gebührensatzung als Kostenersatz separat weiterberechnet.

### **Abteilung Straße und Verkehr (Tabelle 2):**

Von der Abteilung Straße und Verkehr sind in diesem Jahr einige Neubau- und Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

#### Neubaumaßnahmen:

1-1	Schleifmühlchen (Siegen)	→	Baubeginn im Frühjahr 2023
1-2	Herrengarten (Siegen)	→	Baubeginn zur Umgestaltung des Herrengartens

#### Maßnahmen Ingenieurbau:

2-1	Koblenzer Straße, BW 3001 (Siegen)	→	Bau des neuen Brückenbauwerks über die Weiß (laufende Maßnahme)
2-2	Berliner Straße, BW 3307 (Siegen)	→	Einbau von zwei Revisionsöffnungen, um Brückenprüfung zu ermöglichen
2-3	Seelbacher Weg, BW 3066 (Trupbach)	→	Sanierung des Brückenbauwerks (Durchlass)
2-4	Hubacher Weg, BW 3071 (Siegen)	→	Ersatzneubau Brücke sowie Neubau der Fahrbahn und des begleitenden Gehweges im betroffenen Bereich
2-5	Stadtmauer, (Siegen)	→	6. Bauabschnitt zur Sanierung der Stadtmauer Projekt „Rund um den Sieberg“

#### Rad- und Fußverkehrsmaßnahmen:

3-1	Heeserstraße, Siegufer, Rad- und Gehweg (Siegen)	→	Ausbau des Rad-/Gehweges entlang der Sieg (im Zuge der Kanalbaumaßnahme des ESI)
3-2	Leimbachtal, Rad- und Gehweg (Siegen)	→	Neubau eines Rad-/Gehweges hinter dem Leimbachstadion bis Am Schieferberg; Fahrradschutzstreifen Am Schieferberg, Uhlandstraße bis In der Winchenbach
3-3	Hainer Hütte/Am Jähen Hain, Rad- und Gehweg (Siegen)	→	Neubau eines Rad-/Gehweges von Hainer Hütte bis Am Jähen Hain
3-4	Gießereistraße, Gehweg (Weidenau)	→	Neubau Gehweg zwischen Ende der Bebauung (Station Deutsche Bahn) und Samuel-Frank-Straße
3-5	Hengsbachstraße, Treppenweg (Eiserfeld)	→	Neubau Treppenweg zwischen den Häusern Hengsbachstraße 61 (unten)

		und Hengsbachstraße 107 (oben)
3-6	Obere Dorfstraße, FGÜ (Bürbach)	→ barrierefreier Ausbau
3-7	Bürbacher Weg, FGÜ (Siegen)	→ Errichtung eines barrierefreien Fußgängerüberweges

Maßnahmen ÖPNV:

4-1	Koblenzer Straße, Markierung (Siegen)	→ Markierungsarbeiten im Zuge der Umgestaltung Koblenzer Straße zwischen Koch's Ecke und Obergraben
4-2	Sandstraße, Haltestelle Emiliestraße FR Weidenau (Siegen)	→ barrierefreier Ausbau

Maßnahmen Lichtsignalanlagen:

5-1	LSA 061 Geisweider Straße/ Sohlbacher Straße (Geisweid)	→ Aufstellen neuer Signalmasten, Einrichten eines neuen Signalgebers und einer neuen Steuerung
5-2	LSA 060 Geisweider Straße/ Birlenbacher Straße (Geisweid)	→ Aufstellen neuer Signalmasten, Einrichten eines neuen Signalgebers und einer neuen Steuerung
5-3	Hagener Straße, Parkleitsystem D36 (Siegen)	→ Rückbau Mast und Fundament
5-4	Sandstraße , Parkleitsystem D 38 (Siegen)	→ Neubau Mast, Fundament und Kabelzuführung
5-5	LSA 006 Sandstraße/Sieghütter Hauptweg (Siegen)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung
5-6	LSA 048 Siegbergstraße (Siegen)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung, abhängig von Zuwendung
5-7	LSA 150 Hauptstraße/In der Steinwiese (Kaan-Marienborn)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung, abhängig von Zuwendung
5-8	LSA 154 Olper Straße/ Hofbachstraße (Langenholdinghausen)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung, abhängig von Zuwendung

5-9	LSA 068 Giersbergstraße/Silberfuchs (Siegen)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung, abhängig von Zuwendung
5-10	LSA 092 Birlenbacher Straße/ Hüttenstraße (Geisweid)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung, abhängig von Zuwendung
5-11	LSA 066 Sohlbacher Straße/ Hüttenstraße (Geisweid)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung 2023/2024, abhängig von Zuwendung

#### Ausblick Straßenneubau 2024/2025:

6-1	Achenbacher Straße L 533 (Siegen)	→ grundhafte Erneuerung zwischen den Einmündungen Papierfabrik und Ziegenbergstraße
6-2	Blumertsfeld, Stützmauer (Kaan-Marienborn)	→ Neubau Stützmauer, Planung frühestens 2023
6-3	Siegener Straße (Gosenbach)	→ Ausbau; Zuschussantrag wurde gestellt
6-4	Martinshardt II (Siegen)	→ Erschließung Gewerbegebiet, Offenlegung des B-Plans 2023
6-5	Haardtstraße (Weidenau)	→ Komplettausbau Fahrbahn, Gehwege und Stützmauer) nicht vor 2024, KAG-Maßnahme
6-6	Ludwig-Kenter-Straße (Geisweid)	→ Neubau der Straße und Stützmauern frühestens 2024
6-7	Im Samelsfeld, Teilstück Achenbacher Furt (Siegen)	→ Ausbau der Straße, Baubeginn frühestens 2024
6-8	Ziegeleistraße/Elsa-Brandström-Straße (Geisweid)	→ Neubau Fußweg im Zuge des Kanalbaus
6-9	Siegauen, Radweg (Niederschelden)	→ Neubau Radweg IV. BA, Planung 2023
6-10	Langenholdinghausen, Radweg nach Oberholzklau (außerorts)	→ Ausbau überörtlicher Radweg, Planung 2023

6-11	Freiengründer Straße/Wiedthalstraße (Eiserfeld)	→ Neubau Fußgängerüberweg
6-12	Dr.-Ernst-Straße (Siegen)	→ Neubau der Stützmauer zwischen Sankt-Johann-Straße und Fürst-Bülow- Straße, frühestens 2024
6-13	Trupbacher Straße (Trupbach)	→ Planungsbeginn 2023
6-14	ZOB Geisweid (Geisweid)	→ Neubau Busbahnhof, Baubeginn frü- hestens 2024
6-15	Zum Pocheweiher (Niederschelden)	→ Errichten einer Ausweichbucht
6-16	Siegtalstraße, Haltestelle Altes Rathaus, FR Niederschelden Ortsmitte (Niederschelden)	→ barrierefreier Ausbau

Straßenunterhaltung:

7-1	Batterieweg (Weidenau)	→ Sanierung der Asphaltbefestigung zwi- schen Kolpingstraße und Grobestraße sowie in der Lützwowstraße bis Haus 11 im Zuge der Kanalbaumaßnahme des ESi (Kanalbau wurde Ende letzten Jahrs begonnen.)
7-2	Oranienstraße (Weidenau)	→ Erneuerung des Pflasterbelages in Ecoprec auf der gesamten Länge im Anschluss an die Bauarbeiten für das Haus der Musik und die Leitungsverle- gungen der SVB
7-3	Schultestraße (Weidenau)	→ Deckensanierung zwischen Am Johan- nesseifen und Stockweg im Anschluss an die Leitungsverlegungen der SVB im Gehweg
7-4	Seelbacher Weg (Trupbach)	→ Erneuerung der Asphaltbefestigung in Tragdeckschicht zwischen Trupbacher

	Straße und Radweg
--	-------------------

Ausblick Straßenunterhaltung 2024:

7-5	Achenbacher Straße (Siegen)	→ geplante Deckensanierung zwischen Haubergstraße und OD Richtung Gosenbach
7-6	Biedenkopfer Straße (Siegen)	→ Deckensanierung auf der kompletten Länge
7-7	Birlenbacher Straße (Geisweid)	→ grundlegende Erneuerung (3-lagig) in großen Streckenabschnitten erforderlich, Förderantrag gemäß Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus (FöRi-kom-Stra); geplanter Bauabschnitt zwischen Haus 40 und 112a
7-8	Tiefenbacher Straße/Stockweg (Weidenau)	→ Deckschichterneuerung in der Tiefenbacher Straße zwischen Stockweg und Am Kornberg sowie im Stockweg zwischen Schultestraße und Tiefenbacher Straße im Zuge der Arbeiten des Landesbetriebes
7-9	Untere Dorfstraße (Bürbach)	→ Deckensanierung zwischen In der Dell und Untere Dorfstraße 8
7-10	Frankfurter Straße (Siegen)	→ Deckensanierung von unterhalb der Idsteiner Straße bis oberhalb der Dillenburger Straße im Zuge des Neubaus Kreisel Schleifmühlchen

Alle Baumaßnahmen des Straßenbaus werden mit den Versorgungsträgern und dem ESi abgestimmt und koordiniert durchgeführt. Eine detailliertere Auskunft gibt die Excel-Tabelle zum Jahresbauprogramm.

**Straßen NRW (Tabelle 3)**

Straßen NRW hat nach wiederholter Aufforderung zwei Baumaßnahmen angemeldet, die den Verkehr (auch fußläufig) im Stadtgebiet tangieren könnten.

1	B62 HTS Siegen/Niederschelden	→ Herstellen einer fußläufigen Verbindung, Errichten einer Stütz- und Lärmschutzwand
---	-------------------------------	--

2	B54 Wilnsdorf/Rödgen	→ Deckenerneuerung in dem Abschnitt von 15/3,370 bis 16/0,681
---	----------------------	---

**SVB (Tabelle 4):**

Die Siegener Versorgungsbetriebe planen 18 Auswechslungen und Neuverlegungen in diesem Jahr im Stadtgebiet Siegen.

1	Am Rothenberg (Siegen)	→ Verlegung von Gas und Wasser im Gehweg zwischen Haus 21 (Einmündung Am Ginsterhang) und Haus 41
2	Am Spies (Eiserfeld)	→ Erneuerung der Wasserleitung von Am Spies 36 zum Hochbehälter Wehbach
3	Am Tiefbau (Eisern)	→ Umlegung im Zuge der Bauarbeiten des ESi zur Offenlegung des Eisernbaches
4	Am Wiesenhang (Buchen)	→ talseitige Verlegung (möglichst Durchschieben einer neuen Leitung) im Zuge der Neuverlegungen Kohlenbergstraße und Moosweg
5	Bühlstraße (Niederschelden)	→ Erneuerung der Bahnquerung und der Leitung parallel zur Bahn, Einbindung in der Bühlstraße erfolgt vor den Deckenarbeiten des ESi (laufende Kanalbaumaßnahme mit Heinrich Weber)
6	Gerhart-Hauptmann-Weg (Weidenau)	→ Verlegung einer Wasserleitung zwischen den Häusern 4 und 24
7	Gilbergstraße (Eiserfeld)	→ Leitungsverlegung von Einmündung Heckenrosenweg bei Haus 70 bis in Höhe Friedhof (Haus-Nr. 90) im talseitigen Gehweg
8	Haardtstraße (Weidenau)	→ Verlegung von Gas und Wasser im talseitigen Gehweg vor Durchführung des Straßenausbaus



9	Hohgartenstraße (Bürbach)	→ Leitungsverlegung zwischen Hermlinweg und dem Stichweg zwischen den Häusern 6 und 16 im Gehweg
10	Kohlenbergstraße (Buchen)	→ Verlegung von 420 m Wasserhauptleitung in der Kohlenbergstraße im abmarkierten Seitenstreifen
11	Melanchthonstraße (Siegen)	→ ca. 130 m Leitungsverlegung im östlichen Gehweg
12	Moosweg (Buchen)	→ Verlegung von 60 m Wasser (Durchschieben der neuen Leitung) im Zuge der Baumaßnahme Kohlenbergstraße
13	Oranienstraße (Siegen)	→ Leitungsverlegung zwischen Koblenzer Straße und Haus 9 im Vorfeld zur Straßensanierung
14	Rabenhainstraße (Volnsberg)	→ Neuverlegung von Wasser zwischen den Häusern Rabenhainstraße 93 und 111
15	Rehweg/Ziegeleistraße (Geisweid)	→ Leitungsverlegungen in der Ziegeleistraße zwischen Hasenweg und Rehweg sowie im gesamten Rehweg
16	Schleifmühlchen (Siegen)	→ Leitungsverlegungen im Zuge des Neubaus Kreisel
17	Spandauer Straße (Siegen)	→ Verlegung 65 m Gashauptleitung im Einmündungsbereich Spandauer Straße/St.-Johann-Straße
18	Wickersbacher Weg (Trupbach)	→ Erschließung des Grundstückes Wickersbacher Weg 103

Im Zuge der Bauarbeiten der SVB sollen die Restflächen der beanspruchten Gehwege möglichst saniert oder Teilabschnitte komplett in Univerbundsteinpflaster erneuert werden. In kleinen Stichstraßen wird die Komplettsanierung der Asphaltbefestigungen angestrebt. Beträgt der Straßenbauanteil bei gemeinsamen Maßnahmen mit den SVB  $\leq 30.000$  Euro netto, können die Leistungen freihändig über die Siegener Versorgungsbetriebe an ihren Jahresunternehmer vergeben werden.

Bis März 2024 arbeiten die gleichen fünf Jahresunternehmer zu leicht unterschiedlichen Preisen für die Siegener Versorgungsbetriebe wie im letzten Jahr. Das sind die Firmen K. & A. Müller aus Netphen, DIMA-Bau aus Neunkirchen, Kappenstein aus Friesenhagen, Franz Dirk Zarmutek Straßen- und Tiefbau aus Wilnsdorf sowie Karo-Bau aus Siegen.

Aufgrund der Ukraine-Krise und der stetig steigenden Materialpreise wird der Baupreisindex vierteljährlich angepasst.

Im Leistungsverzeichnis der SVB sind entsprechende Straßenbaupositionen berücksichtigt. Nach einem gemeinsamen Aufmaß von Koordinierungsstelle und SVB werden die jeweiligen Mengen bei den SVB intern kontiert.

Gemeinsame Baumaßnahmen, die einen Straßenbauanteil > 30.000 Euro netto erreichen, werden im Rahmen einer gemeinsamen öffentlichen Ausschreibung dem Wettbewerb zugeführt.

Nach einem gemeinsamen Aufmaß von Koordinierungsstelle und SVB werden auch bei der öffentlichen Ausschreibung die Mengen bei den SVB intern unterschiedlich kontiert, die Massen von den SVB und dem Straßenbau jedoch in einem gemeinsamen Leistungsverzeichnis veröffentlicht.

Submission, Unternehmerverhandlungen und die Erteilung des Gesamtauftrages erfolgen durch die SVB.

Die Stadt Siegen schließt mit den SVB für alle Beteiligungsmaßnahmen eine Kostenübernahmeerklärung ab.

Die Abrechnung erfolgt ebenfalls über ein Gesamtaufmaß und eine anschließende Kontierung der Mengen im TeamBau-Programm der SVB.

Die Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen übernehmen die SVB.

Die Stadt Siegen erhält bei Baumaßnahmen mit dem Jahresunternehmer die Preise aus der Jahresausschreibung und muss mit dem Unternehmer der Siegener Versorgungsbetriebe keine Preisverhandlungen durchführen.

Die SVB berechnen bei den Beteiligungsmaßnahmen für ihren Aufwand Regiekosten in Höhe von 4 % der Baukosten.

### **Telekom (Tabelle 5)**

Die Telekom hat für das Jahresbauprogramm keine Baumaßnahmen angemeldet, jedoch auf die bei der Stadt Siegen vorliegenden Anträge auf Zustimmung nach TKG verwiesen.

Dabei handelt es sich um die Erschließung von 10 Kundenstandorten mit Baulängen bis maximal 40 m und eine Kabelverlegung zum Richtfunkturn Am Rothenberg über etwa 830 m Länge. Diese Maßnahme findet vorrangig in Wirtschaftswegen statt, die „Siegener Straße“ in Gosenbach ist auf einer Länge von knapp 300 m betroffen.

### **Uni-KDZ (Tabelle 6)**

Die Universität Siegen nimmt in Zusammenarbeit mit der KDZ eine interne Glasfaservernetzung sämtlicher Gebäude vor. Auch städtische Einrichtungen können von diesen Verbindungen profitieren. In diesem Jahr werden die Wohnanlagen des Studierendenwerkes „Am Nordstern 38“, „Engsbachstraße 56“, „Friedrichstraße 87“, „Glückaufstraße 48“, „Im Tiergarten 15“ und „Andreas-Schlüter-Weg 30“ angeschlossen. Für die umfangreichen kilometer-

langen Glasfaserverlegungen werden zum großen Teil vorhandene Leerrohrsysteme genutzt, teilweise ist eine offene Bauweise erforderlich. Die Arbeiten werden von der Firma K. & A. Müller aus Netphen ausgeführt. Der Eingriff in die öffentliche Verkehrsfläche wurde auf das Nötigste begrenzt. In gemeinsamen Ortsterminen wurden die Trassen abgestimmt. Teilweise musste die Uni Pla Details können den Lageplänen der Uni entnommen werden, die über die Hyperlinks zu den einzelnen Baumaßnahmen in Tabelle 6 zur Verfügung stehen.

### **Versatel (Tabelle 7)**

1&1 Versatel und Vitronet haben sich zusammengeschlossen und wollen gemeinsam in das lukrative Highspeed-Internet-Geschäft einsteigen. Für das Stadtgebiet Siegen haben sie eine Verlegung von insgesamt 21 km Glasfaserkabel vorgesehen. Für 14 km wurden schon Anträge auf Zustimmung nach TKG gestellt, 7 km befinden sich noch in der Planung. Zum großen Teil werden bei diesen Maßnahmen Richtfunktürme versorgt, um das 5G-Netz weiter auszubauen. Aber es wurden auch einige Kunden entlang der geplanten Leitungstrassen gewonnen, die in dem Zuge mit Fiber To The Home (FTTH) versorgt werden.

Versatel hat bisher die Zustimmung nach TKG für die Längsverlegungen durch folgende Hauptachsen im Stadtgebiet beantragt:

1. Kreisel Eiserfelder Straße → Eiserfelder Straße → Koblenzer Straße → Koch's Ecke
2. Koch's Ecke → Spandauer Straße → Frankfurter Straße → Kreisel Schleifmühlchen
3. Schleifmühlchen → Fludersbach komplette Länge
4. Spandauer Straße → Sankt Johann-Straße → Dr.-Ernst-Straße → Wirtschaftsweg Richtung An der Sommerseite (Richtfunkturm)
5. Koch's Ecke → Koblenzer-Straße → Kölner Tor → Kölner Straße → Markt → Marburger Straße → Marburger Tor → Brüderweg
6. Brüderweg → Oststraße → Zwischenweg → Panthöferweg → Marienborner Straße → Kreisel Schleifmühlchen
7. Kölner Tor → Sandstraße → Sieghütter Hauptweg → In der Herrenwiese → Weidenauer Straße bis Haus 172
8. Weidenauer Straße (Höhe Samuel-Frank-Straße) → Samuel-Frank-Straße → Ernstweg (komplett) bis Haus Welterstraße 57

Diese langen Strecken (14 km) sind in der Tabelle 7 straßenweise nach Alphabet aufgelistet und die Pläne zu den einzelnen Straßen als Hyperlinks verknüpft. Die großen Längen wirken in der Auflistung etwas zerstückelt, aber die Übersichtspläne mit den Gesamtmaßnahmen können auch eingesehen werden. Sie sind in dem Ordner von Versatel hinterlegt.

### **Vodafone (Tabelle 8)**

Vodafone hat keine Baumaßnahmen für das Jahr 2023 im Stadtgebiet Siegen angemeldet. Allerdings wurden für die Erschließung von drei Kundenstandorten Anträge auf Zustimmung nach TKG eingereicht. Diese drei Maßnahmen sind in Tabelle 8 erfasst.

### Westconnect (Tabelle 9)

Westconnect plant ebenfalls eine umfangreiche Lichtwellenleiterverlegung (FTTH) im Stadtgebiet Siegen. Die Anschlüsse werden über EON Highspeed vermarktet.

Aktuell wird Meiswinkel von Westconnect mit Glasfaser erschlossen.

In Langenholdinghausen, Seelbach, Trupbach, Oberschelden und Teilen von Birlenbach werden die Arbeiten fortgeführt. In diesen Stadtteilen wurden bereits so viele Verträge abgeschlossen, dass die erforderliche Kundenquote erreicht und ein Ausbau wirtschaftlich ist. In Gosenbach blieb die Vorvermarktung erfolglos, so dass dort von Westconnect kein LWL verlegt wird. In den nächsten Monaten sollen Kundenbefragungen in Richtung Achenbach, Numbach und Wellersberg erfolgen.

Planunterlagen wurden von Westconnect in der Besprechung am 06.12.2022 zugesagt, aber trotz schriftlicher Erinnerung bisher nicht vorgelegt.

### Westnetz Strom (Tabelle 10):

Westnetz hat sechs Bauvorhaben im Niederspannungs-/Mittelspannungsbereich vorgesehen.

1	Dachsweg/Fuchsweg (Geisweid)	→ geplante Kabelverlegung im Dachsweg und Fuchsweg auf kompletter Länge, in der Ziegeleistraße zwischen Dachsweg und Rehweg sowie in der Dr. h.c. Karl-Barich-Straße zwischen Dachsweg und Rehweg
2	Königstraße/Station Molkerei (Geisweid)	→ umfangreiche Kabelverlegung in der Birlenbacher Straße, Geisweider Straße, Fröbelstraße und Königstraße
3	Achenbacher Straße (Siegen)	→ Neubau 10 kV-Station mit Kabelzuführung zwischen Heidenbergstraße und Fußweg zum Witschert
4	Am Brüderbund 6 (Eiserfeld)	→ Neubau einer Kompaktstation mit Kabelzuführung
5	Mörikestraße/In der Leimbach (Siegen)	→ Erschließung des Radweges für die Straßenbeleuchtung

6	Wittgensteiner Straße 7 (Siegen)	→ Erneuerung des Niederspannungs- und Straßenbeleuchtungsverkabelung, Trafowechsel Berleburger Straße
---	-------------------------------------	---

**Wasserverband (Tabelle 11):**

Der Wasserverband wird 2023 die neue Transportleitung, die bereits durch die „Siegstraße“ bis zum „Stockweg“ verlegt wurde, durch die Breite Straße bis vor die Hufeisenbrücke verlängern und eine weitere Transportleitung von Langenholdinghausen nach Oberholzklaus verlegen..

1	Breite Straße (Weidenau)	→ Weiterführung der geplanten Transportleitung TL E34 bis vor die Hufeisenbrücke
2	Langenholdinghausen-Oberholzklaus (außerorts)	→ geplante Transportleitung TL E54 von Langenholdinghausen nach Oberholzklaus

**Veranstaltungen (Tabelle 12):**

Für das Jahr 2023 sind alle größeren Veranstaltungen aufgeführt, die 2022 im Stadtgebiet stattgefunden haben und voraussichtlich auch wieder in diesem Jahr durchgeführt werden. Größere Veranstaltungen aus den Zeiten vor Corona (wie z. B. der Christopher Street Day oder der Tag der Technik) wurden für 2022 bei der Stadt Siegen nicht angefragt, könnten aber theoretisch in diesem Jahr wieder durchgeführt und ggf. noch beantragt werden.

Termin	Name der Veranstaltung	Veranstaltungsort
01.05.2023	Heraus zum Roten 1. Mai	Kornmarkt
	Frühlingsfest	Siegerlandzentrum/Poststraße
Anfang Mai 2023	Siegerehrung Frühlingsanfahrt des ASC Westfalen Süd e.V.	Aufstellung am Unteren Schlossplatz, Siegerehrung auf dem Marktplatz in der Oberstadt
	37. Freundschaftsfest	Parkanlage Oberes Schloss
13.05.2023	Tag der Begegnung	Scheinerplatz und Siegbrücke
	Offene Uni – ready to study	Unteres Schloss
14.06.2023	Schüler- und Firmenlauf	Weidenau/Siegen

	Nacht der 1.000 Lichter	Brüder-Busch-Straße, Sieguferstufen, Oberstadtbrücke, Kölner Tor, Kölner Straße, Schlossplatz Unteres Schloss, Markt, Kornmarkt (einschließlich Marktplatz), Fisseranlage, Neumarkt, Burgstraße, Parkplatz Hasengarten, Park Oberes Schloss
	Kindersommerfest	Siegerlandzentrum/Poststraße
29.06.2023	Studi-Festival	Siegerlandhalle (Parkplatz)
02.07.2023	SiegtalPur	Innenstadt, HTS, Eiserfeld
Juni-August	Open Air-Kino	Schlosspark (Brunnenwiese/Schlossinnenhof)
Juli-August 2023 (mittwochs)	MittwochSin	Unteres Schloss
Juli-August 2023 (samstags)	Saturday Night Fever	Unteres Schloss
	BlueStock-Festival	Erfahrungsfeld „SCHÖNUNDGUT“ (Fischbacherberg)
	Feldfunk-Festival	Erfahrungsfeld „SCHÖNUNDGUT“ (Fischbacherberg)
25.08.-27.08.2023	Stadtfest	Bahnhofstraße, Scheinerplatz, Brüder-Busch-Straße, Siegbrücke, Oberstadtbrücke, Kölner Tor (ab Ecke Obergraben bis Sandstraße), Reichwalds Ecke, Kölnerstraße, Schlossplatz, Kornmarkt und Marktplatz
	Altstadtfest	Altstadt, Pfarrer-Ochse-Platz
22.09.-23.09.2023	Oktoberfest am Leimbachstadion	Leimbachstraße, Platz unterhalb vom Leimbachstadion
08.10.2023	Bürgerfest Geisweid	Geisweid

06.10.-09.10.2023	Herbstkirmes Geisweid	Sparkassenvorplatz
13.10.-16.10.2023	Herbstkirmes Weidenau	Bismarckplatz
voraussichtlich ab 17.11.2023	Weihnachtsmarkt Siegen	Unteres Schloss, Fißmer-Anlage, Kölner Straße, Kölner Tor, ggf. Bahnhofstraße, Siegbrücke, Scheinerplatz

### **Glasfaserverlegungen im Stadtgebiet Siegen:**

Für das letzte Jahr wurde angekündigt, dass ab Frühjahr 2022 im Zuge einer Bundesförderung von der Firma Greenfiber 170 km Glasfaserkabel zur Versorgung von 1165 Gewerbebetrieben und knapp 700 Privathaushalten verlegt sowie zahlreiche Multifunktionsgehäuse und Verteilerschränke aufgestellt und angeschlossen werden. Bisher hat Greenfiber allerdings noch nichts unternommen. Bevor derartige Arbeiten beginnen können, müssen die Anträge auf Zustimmung nach TKG bei der Kommune eingereicht und innerhalb von drei Monaten (ggf. mit einem Monat Verlängerung) genehmigt werden. Bis zum heutigen Tag ist kein einziger Antrag dieses umfangreichen Bauvorhabens bei der Stadt Siegen eingegangen. Auch ein Erinnerungsschreiben an Greenfiber und das Tochterunternehmen LAN-Consult, welches die Genehmigungsplanung durchführt, haben nichts bewirkt.

Dafür liegen Anträge auf Zustimmung nach TKG von Versatel/Vitronet für 14 km Glasfaserverlegung durch die Siegener Innenstadt vor (siehe Versatel, Tabelle 7), sieben weitere Kilometer werden aktuell noch geplant.

Im Stadtgebiet Meiswinkel verlegt Westconnect aktuell neue Lichtwellenleiter. Für Langenholdinghausen, Seelbach, Trupbach, Oberschelden und Teile von Birlenbach wurde ebenfalls die erforderliche Kundenquote für eine Weiterverlegung erreicht. In Gosenbach konnten nicht genügend Verträge abgeschlossen werden. Die Vorvermarktung in Achenbach, am Fischbacherberg, in der Numbach und am Wellersberg soll demnächst beginnen.

Neben Versatel/Vitronet und Westconnect sind auch die Telekom und die Deutsche Glasfaser Holding bei der Stadt Siegen vorstellig geworden, um High-Speed-Internet im Stadtgebiet zu verlegen. Außerdem hat die Firma UGG (Unsere Grüne Glasfaser), ein Joint Venture der Allianz und der Telefónica Group, um einen Vorstellungstermin gebeten. Ob noch weitere Firmen beabsichtigen, in Siegen tätig zu werden, bleibt abzuwarten.

Bis auf Greenfiber wollen die anderen TK-Unternehmen ihre Anlagen eigenwirtschaftlich ausbauen. Die Telekom und Deutsche Glasfaser möchten dabei möglichst preiswert ihre Kabel im Trenchingverfahren oder in Mindertiefen verlegen, für die Stadt Siegen und die anderen Versorgungsträger eine unakzeptable Bauweise. Die Folgekosten für den Straßenbau, ESI und die SVB wären immens, denn die Anlagen würden direkt auf oder im ungebundenen Oberbau liegen und müssten bei Baumaßnahmen sehr kostenaufwendig und zeitintensiv gesichert oder umgelegt werden. Dazu ein konkretes Beispiel: Bei der aktuell laufenden Baumaßnahme des ESI „Im Neuenhof“ saß die bergseitige Bordsteinanlage nicht annähernd fluchtgerecht und sollte im Zuge des Kanalbaus gerichtet werden. Beim Aufnehmen der Borde befand sich direkt unter dem Stein ein Kabel, d. h. die Bordsteine wurden vor Jahren aufgenommen, das Kabel darunter ausgerollt und die Anlage ohne Betonbettung und Rü-

ckenstütze wieder draufgesetzt, was den desolaten Zustand erklärt. Das Kabel musste nun tiefer verlegt werden, um eine fachgerechte Betonbettung herzustellen. Mithilfe der Telekom konnte ermittelt werden, dass es sich um ein Kabel von Vodafone handelt. Da Vodafone nach TKG folgepflichtig ist, wurde versucht, Kontakt zu Vodafone aufzunehmen, ein schwieriges Unterfangen. Es stehen keine konkreten Kontaktdaten zur Verfügung, sondern nur 0800er-Telefonnummern oder eine zentrale Email-Adresse. Vodafone musste entweder kurzfristig den Unternehmer des ESi mit der Tieferlegung beauftragen oder die Arbeiten mit einem eigenen Unternehmer durchführen. Konkret bedeutete das erst einmal einen Baustopp. Dank früherer gemeinsamer Termine wurde ein Planer von Vodafone aus Köln kontaktiert. Er konnte einen zuständigen Ansprechpartner in Villingen/Schwenningen benennen, der wiederum erst einen formellen Antrag der Stadt Siegen auf Tieferlegung mit Dokumentation usw. forderte. Um es abzukürzen, das Kabel liegt inzwischen tiefer, über den Baustopp und die Kosten wird noch gestritten.

Unabhängig davon ist es unmöglich, allen Anbietern in den eng bemessenen Gehwegen eine Trasse zur Verfügung zu stellen, geschweige das Stadtgebiet an gleicher Stelle sechs Mal umgraben zu lassen. Die Trassen in der Fahrbahn unterzubringen, ist auch keine Lösung. Au Dauer sind Aufbrüche für Kabelfehler und Hausanschlüsse in der Fahrbahn mit Schadstellen im Asphalt und Einschnitten in den Verkehr vorprogrammiert. ESi und SVB befürchten zu Recht, dass sie bei den vielen Unternehmen zukünftig nicht mehr an ihre Leitungen kommen, weil die Glasfaserkabel auf ihren Trassen verlegt wurden.

Um die Anbieterzahl zu reduzieren, wurde von der Wirtschaftsförderung in Abstimmung mit der Abteilung Straße und Verkehr eine Bewertungsmatrix aufgestellt, die nach Prüfung durch die Rechtsabteilung als Fragebogen vorab an die TK-Unternehmen verschickt werden soll. Die Stadt Siegen würde den Anbietern den Vorrang gewähren, die z. B. das Trenchingverfahren nur in Wirtschaftswegen anwenden, auf Mindertiefen verzichten, Open Access zu marktgerechten Konditionen anbieten, bereit sind, selbst einen Open Access zu nutzen, einen flächendeckenden Ausbau durchführen (nicht nur die dichtbesiedelten Gebiete mit hoher Gewinnspanne erschließen), in der Ausbauphase kostenfreie Hausanschlüsse zur Verfügung stellen usw.. Insgesamt umfasst die Bewertungsmatrix 13 Punkte. Sobald die Leitungen verlegt sind, soll der Open Access weitere Kabelverlegungen an gleicher Stelle verhindern. Für sämtliche Glasfaserverlegungen muss im Vorfeld grundsätzlich die Zustimmung nach TKG bei der Stadt Siegen eingeholt werden. Das bedeutet, die einzelnen Antragsunterlagen müssen auf Vollständigkeit und Aussagefähigkeit überprüft, ggf. nachgebessert, zur Stellungnahme an die einzelnen Fachbereiche verschickt, die eingegangenen Hinweise zu einer Gesamtstellungnahme verarbeitet, Rechnungen aufgestellt sowie Antwortschreiben und Rechnungen an verschiedene Empfänger verschickt werden. Um den Umfang der verschiedenen Anträge einigermaßen begrenzen, den jeweiligen Aufwand für die Fachabteilungen etwas reduzieren, parallel schon erste Aufbruchgenehmigungen erteilen und die Planunterlagen direkt für die späteren Aufbrucharträge nutzen zu können, sollten die Antragsunterlagen möglichst für einzelne Straßen separat aufgestellt und eingereicht werden.

Die Zustimmungen nach TKG werden in der Arbeitsgruppe 4/1-4 von Christoph Rademacher bearbeitet.

Ist die Zustimmung nach TKG erteilt, können die beauftragten Tiefbauunternehmen der TK-Unternehmen die Aufbrucharträge bei der Koordinierungsstelle stellen und nach Genehmigung mit den Kabelverlegungen beginnen. Zu diesem Zeitpunkt, entsteht ein gewaltiger Mehraufwand für die Kost. Alle Aufbrucharträge müssen geprüft und erfasst, die Aufbrüche, insbesondere in neu hergestellten Verkehrsflächen, auf ein Minimum begrenzt werden. Es



sind Unternehmereinweisungen, umfangreiche Baustellenkontrollen, Abnahmen, Gewährleistungsüberwachungen usw. durchzuführen. Leider überwachen die TK-Unternehmen die fachgerechte Oberflächenwiederherstellung ihrer ausführenden Firmen überhaupt nicht, sondern reagieren bestenfalls auf Beschwerden der Koordinierungsstelle.

Auch für die Straßenverkehrsabteilung, welche die verkehrsbehördlichen Anordnungen ausstellt und an den Unternehmereinweisungen teilnimmt, bedeuten die Glasfaserverlegungen zusätzliche Arbeit.

Mit dem vorhandenen Personal ist es unmöglich, den bisher erreichten guten Standard bei Aufgrabungen in öffentlichen Verkehrsflächen zu erhalten.

**Finanzielle Auswirkungen** ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

**Veranschlagung**

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit Ergebnisplan	Kostenträger/ Investitionscode 12020100 Sachkonto 5216010
--	---	-------------------------------	---	---

**Klimaschutz**

<b>Klimarelevanz</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
---	--	--	---

**Erläuterung Klimarelevanz**

**Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)**

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann  
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Straßen- und Verkehrsplanung  
Bearbeitet von: Frau Massow

Siegen, 17.10.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Verkehrsausschuss	06.12.2022
AK des Verkehrsausschusses	07.02.2023
Verkehrsausschuss	14.02.2023
Bauausschuss	01.03.2023

Kurzbezeichnung:

**Fußgängerüberweg Siegstraße**

### Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt, vorbehaltlich der Finanzierung, den Bau des Fußgängerüberweges Siegstraße 100 gemäß Anlage 1.

### Sachverhalt / Begründung:

Über eine Bürgeranfrage wurde die Verwaltung gebeten in der Siegstraße 100 bis 110 die Möglichkeit eines Fußgängerüberweges zu prüfen.

### Beschreibung der Maßnahme

In der Siegstraße sind auf Höhe der Hausnummern 100 bis 110 zwei potenzielle Standorte für die Einrichtung eines barrierefreien Fußgängerüberwegs ermittelt worden.

### **Vorzugsvariante Anlage 1:**

In der Siegstraße, auf Höhe der Hausnummer 100 wird ein barrierefreier Fußgängerüberweg eingerichtet. Die bestehenden Schutzstreifen werden in diesem Bereich auf einer Länge von ca. 5 m demarkiert.

Der FGÜ wird barrierefrei ausgebaut und entsprechend DIN 67523 beleuchtet.

### **Variante 2 Anlage 2:**

In der Siegstraße, auf Höhe der Hausnummer 104 wird ein barrierefreier Fußgängerüberweg eingerichtet. Der FGÜ wird barrierefrei ausgebaut und entsprechend DIN 67523 beleuchtet.

Aufgrund der fehlenden Sichtbeziehung auf den Fußgänger bei haltendem Bus ist zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit das Überholen des Busses durch eine Mittelinsel zu unterbinden.

Im Bereich der Mittelinsel muss aufgrund fehlender Fahrstreifenbreiten auf die Fahrradschutzstreifen verzichtet werden.

Die Nutzung aller privaten Zufahrten ist aufgrund des notwendigen Überfahrens der mindestens 3 cm hohen Mittelinsel erschwert.

Außer den zuvor aufgezählten Eingriffen liegen die geschätzten Kosten der Variante 2 deutlich über denen der Variante 1, weshalb die Entscheidung gegen diese Lage des FGÜ ausfällt.

### **Stellungnahme der Beauftragten für Behindertenfragen der Universitätsstadt Siegen**

Der barrierefreie Ausbau des FGÜs entspricht den Vorgaben des Leitfadens Barrierefreies Bauen im Straßenbereich der Universitätsstadt Siegen.

### **Finanzierung / Kosten**

Position \ Variante	FGÜ Anlage 1	FGÜ mit Mittelinsel Anlage 2
Tiefbaukosten Querung Barrierefreiheit	27.540,00 €	27.540,00 €
Tiefbau Mitteltrennung	-	45.900,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>27.540,00 €</b>	<b>73.440,00 €</b>

Die Kostenschätzung für den Ausbau eines barrierefreien und regelkonformen Fußgängerüberweges gemäß Anlage 1 belaufen sich auf 27.540,00 €.

Über die Förderrichtlinie Nahmobilität soll eine Zuwendung beantragt werden.

Die Universitätsstadt Siegen erwartet, dass für die zuvor beschriebene Maßnahme eine Zuwendung bewilligt wird. Für die Gesamtkosten in Höhe von 27.540,00 € wird eine Zuwendung in Höhe von 80 % der zuwendungsfähigen Kosten erwartet. Nach erfolgter Bewilligung und Bereitstellung der Mittel im städtischen Haushalt können die Maßnahmen ausgeführt werden.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
27.540,00		20 %	80 %	

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

## Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b> <b>Förderung des Fußverkehrs</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

Im Auftrag

gez.

Schreiber  
Abteilungsleiterin 4/1

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.



Anlage(n):

1. [2022-08-08 LP1 FGÜ Siegstraße 250](#)
2. [2022-08-08 LP2 FGÜ Siegstraße 250](#)





**Legende**

-  haltender Bus
-  Zufahrten



**Anlage 1**

Bezeichnung der Änderung	geändert am/von	geprüft am/von
<div><div></div><div><div>Universitätsstadt Siegen</div><div>Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr</div></div></div>		
Vorplanung		Datum: Name:
Neubau Fußgängerüberweg Siegfriedstraße		bearbeitet: April, 2022 Massow
		gezeichnet: April, 2022 Massow
		geprüft: April, 2022 Hinkel
Variantenvergleich		Gesehen / Aufgestellt: Siegen, April 2022 im Auftrag Hinkel
Planart: Lageplan 1	Maßstab: 1 : 250	
Blatt: 1	Reg.-Nr.: 9916	






**Legende**

-  haltender Bus
-  Zufahrten

**Anlage2**

Bezeichnung der Änderung		geändert am/von	geprüft am/von
 <b>Universitätsstadt Siegen</b> Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr		Datum: Name:	
Vorplanung		bearbeitet:	April. 2022 Massow
Neubau Fußgängerüberweg Siegstraße		gezeichnet:	April. 2022 Massow
Variantenvergleich		geprüft:	April. 2022 Hinkel
Planart:	Maßstab:	Gesehen / Aufgestellt:	
Lageplan 1	1 : 250	Siegen, April 2022	
Blatt:	Reg.-Nr.:	im Auftrag	
2/2	9916	Hinkel	



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Stabsstelle Klimaschutz  
Bearbeitet von: Herrn Berge, Herrn Daub

Siegen, 06.02.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	28.02.2023
Bauausschuss	01.03.2023
Haupt- und Finanzausschuss	08.03.2023
Rat	22.03.2023

Kurzbezeichnung:

### 2. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen

#### Beschlussvorschlag:

1. Die beratenden städtischen Gremien nehmen die Berichterstattung hinsichtlich der Nutzung des Förderprogrammes im Jahr 2022 zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 2. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen in der vorliegenden Form. Diese bildet fortan die Grundlage für die Bearbeitung der Förderanträge und löst somit die vorherige Version der Richtlinie, gültig seit dem Ratsbeschluss vom 06.04.2022, ab.
3. Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die Laufzeit des Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen um zwei Jahre bis zum 31.12.2025 zu verlängern.

#### Sachverhalt / Begründung:

##### 1. Berichterstattung zur Nutzung des Förderprogrammes im Jahr 2022:

##### **Wie viele Anträge wurden gestellt?**

448

##### **Welche Summen wurden für die beantragten Maßnahmen von den Privatpersonen investiert?**

2.129.433,70 Euro



**Wie viele Fördermittel wurden bewilligt?**

93.469,45 Euro

**Wieviel Euro an Wertschöpfung pro Euro eingesetzter Fördermittel wurden so erzielt?**

22,78 Euro

**Wie viele Anträge wurden bewilligt, teilweise bewilligt und abgelehnt?**

407 bewilligt, 7 teilweise bewilligt, 34 abgelehnt oder zurückgezogen

**Wie viele Maßnahmen wurden insgesamt beantragt?**

Es wurden 2022 insgesamt 495 Maßnahmen beantragt - eine klare Steigerung gegenüber den 65 Maßnahmen aus dem Jahr 2021. Für 18 verschiedene Maßnahmen wurden Anträge eingereicht; für 8 Maßnahmen gab es keine Anträge.

**Welche Maßnahmen wurden wie oft beantragt?**

365 Mal wurden Stecker-Solar-Geräte beantragt, 38 Mal der Fenster- und Türentausch, 18 Mal der Tausch von Heizungspumpen, 17 Mal der Sommerliche Wärmeschutz, 15 Mal die Installation solarthermischer Anlagen, je 6 Mal der Erwerb von E-Rollern sowie die Dämmung mit Naturdämmstoffen, je 5 Mal die Anschaffung von E-Lastenrädern, die Errichtung von Solar-Carports, der hydraulische Abgleich sowie Regenwassernutzungsanlagen, je 2 Mal gebrauchte E-Autos, Lüftungsanlagen sowie Rückstauklappen, je 1 Mal die Errichtung eines Passivhauses, die Steuerberatung PV, die Flächenentsiegelung sowie die Lichtschachterhöhung. Keine Anträge gab es für Luftdichtheitsmessungen, die Brennstoffzellenheizung, die Schottergärtenumwandlung, Baumpflanzungen, die Gebäudeabschottung, die Erstellung von Ablenkmauern, integrative Projekte sowie die Solawi-Gründung.

**Was waren die häufigsten Ablehnungsgründe?**

Unvollständige Antragsunterlagen mit nicht nachgereichten Nachweisen sowie die fehlende Antragsberechtigung wegen der Umsetzung in anderen Gebietskörperschaften.

**Wie hoch war der Bearbeitungsaufwand?**

Aufgrund der stark gestiegenen Antragszahlen und der Einführung neuer Zuwendungsbescheide kam es teilweise zu längeren Bearbeitungszeiten von acht Wochen. Die Stabsstelle Klimaschutz musste die Antragsbearbeitung quasi nebenbei erledigen, was einige Kapazitäten gebunden hat. Die Arbeitsbelastung war dadurch zumindest phasenweise grenzwertig. Kurzfristig wird versucht, durch die Wiederbesetzung der halben Stelle im Bereich Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit Kapazitäten zu gewinnen, um den Bearbeitungsprozess aufzuteilen. Zudem wird geprüft, ob der Bearbeitungsprozess noch weiter optimiert werden kann.

**Wie wichtig ist die Förderung für die Umsetzung von Maßnahmen?**

Die Förderung dient vielen Menschen als Anreiz, eine Maßnahme, die sie umsetzen könnten, auch tatsächlich umzusetzen. Dies schafft Aufmerksamkeit in der und durch die Nachbarschaft. Die Umsetzungsaktivität wird so noch mal deutlich erhöht. Das ist die Erfahrung, die sich aus zahlreichen Rückmeldungen und Beratungstelefonaten ergibt. Viele Menschen, die eine Förderung erhalten haben, kommunizieren dies in ihrem Umfeld weiter, was weitere Menschen dazu bringt, aktiv zu werden. Aufgrund der Fördersystematik, dass die Beantragung nach der Umsetzung erfolgt, kommt es nicht zu Verzögerungen bei der Maßnahmenumsetzung durch das Warten auf Zuwendungsbescheide. Es kann kontinuierlich ein Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele geleistet werden.

**Ist das Förderbudget ausreichend?**

Im Jahr 2022 war es so, dass zu den regulär verfügbaren 75.000 Euro noch 25.000 Euro an übertragenen Restmitteln aus dem HH-Jahr 2021 eingesetzt werden konnten. Nur dadurch war das Budget ausreichend. Wir rechnen allerdings mit einer weiteren Zunahme der Antragszahlen im Jahr 2023, da sich das Programm etabliert hat und die allgemein gestiegenen Energiekosten die Handlungsbereitschaft steigern.

**2. Vorgeschlagene Änderungen im Rahmen der 2. Novellierung des Förderprogrammes:**

Aufgrund von Erfahrungen aus der Förderantragsbearbeitung und wegen Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen sowie bei Förderprogrammen anderer Akteure sehen wir die Notwendigkeit, eine Aktualisierung vorzunehmen (siehe Anlagen). Beigefügt ist erstens eine kommentierte Fassung mit den vorgeschlagenen Änderungen und zweitens die neue Fassung der zweiten Novellierung, welche es zu beschließen gilt.

**3. Verlängerung der Laufzeit**

Bei allen Förderprogrammen ist Kontinuität ein wichtiger Faktor. Die Menschen, die Maßnahmen planen, wollen verlässlich mit den Förderprogrammen arbeiten können und richten ihre Aktivitäten danach aus. Das Förderprogramm läuft sehr erfolgreich und wird zunehmend bekannter. Die vielen Beratungsgespräche - anknüpfend am Förderprogramm - bieten einen großen Mehrwert für den lokalen Klimaschutz. Wir schlagen daher vor, die Laufzeit um zwei Jahre bis zum 31.12.2025 zu verlängern.

**Finanzielle Auswirkungen**    ☒ ja    ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme  bisher 75.000 Euro pro Jahr	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---	-----------------------	--------------------------	--	---

**Veranschlagung**

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit  75.000 Euro	Kostenträger/ Investitionscode 14010101 Sachkonto 5318000
---	--	-------------------------------	--	---

**Klimaschutz**

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
---	---	--	---

**Erläuterung Klimarelevanz**

Die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Privathaushalten leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Stadt Siegen. Die Realisierung von Maßnahmen im sozialen Umfeld von Menschen hat eine nicht zu unterschätzende Vorbildwirkung, die zu weiteren Maßnahmen inspiriert. Die Erfahrungen zeigen, dass das Förderprogramm entscheidend für die Investitionsentscheidungen eines Teils der Antragsstellenden ist. Die gewünschte Anreizwirkung wird erzielt.

**Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)**

In aller Regel werden kleinere Maßnahmen gefördert, so dass hier von einer geringen Emissionsreduktion ausgegangen wird. Bei weiter steigenden Antragszahlen kann in Summe eine erhebliche Reduktion erreicht werden.

Das Teilziel Projektförderung aus dem Zielkonzept wird mit dem Förderprogramm direkt erfüllt; das Teilziel Beratung aber ebenfalls mit unterstützt.

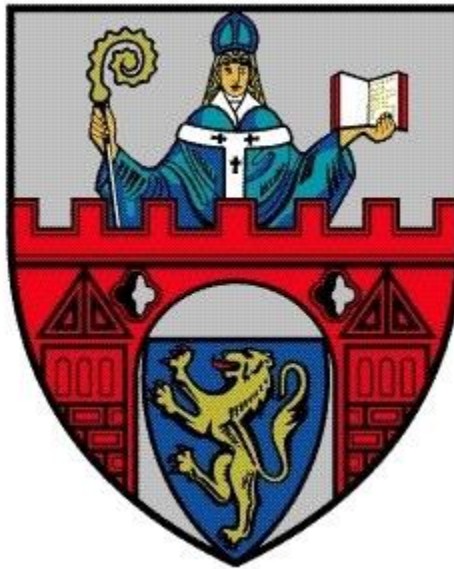
Aus fachlicher Sicht sind die vorgeschlagenen Änderungen der Richtlinie in der vorliegenden Form zweckmäßig und sinnvoll; die Novellierung somit absolut vorteilhaft. Theoretisch bestünde zumindest die Möglichkeit die Richtlinie unverändert weiterlaufen zu lassen, was aber aufgrund der Vielzahl notwendiger Änderungen nicht empfehlenswert wäre.

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann  
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

**Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen**

2. Novellierte Fassung vom 06.02.2023

Ordnungsziffer	Zuständigkeit	Ratsbeschluss vom
90.688	Stabsstelle Klimaschutz	22.03.2023

## **1. Förderzweck - Was soll erreicht werden?**

Die Universitätsstadt Siegen ist bereits seit Jahren im Klimaschutz aktiv. Seit 1995 ist die Stadt Mitglied im Klima-Bündnis, welches Vorreiter im globalen und lokalen Klimaschutz ist. Die Mitglieder beschäftigen sich auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit den Themen Klimaschutz, Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Biodiversität und Tropenwaldschutz.

Von 2009 bis 2011 und 2012 bis 2015 hat die Stadt den European Energy Award® (eea) erfolgreich durchlaufen, einem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Die Stadt Siegen hat gleich im ersten Anlauf vorzeitig die Zertifizierung des European Energy Award® geschafft. Ebenso erfolgte 2015 bis 2017 eine Teilnahme am eea-plus, einem Vorläufer des heutigen European Climate Adaptation Award (eca), einem Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument zur Identifikation der Anpassungskapazität und zur Ermittlung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen.

Inhalte des seit Mai 2014 vorliegenden "Integriertem Klimaschutzkonzept für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Stadt Siegen" wurden mit den Erkenntnissen aus eea und eea-plus zusammengeführt, um das "Zielkonzept Stadt Siegen Klimaschutz und Klimaanpassung" zu entwickeln, welches zahlreiche Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge enthält.

Die Universitätsstadt Siegen hat im Hinblick auf den Klimaschutz am 25.09.2019 und 26.02.2020 weitreichende Ratsbeschlüsse getroffen. So sollen unter anderem die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigt werden. Weiterhin sollen erneuerbare Energien ausgebaut werden. Dazu sollen lokal und regional (über die Stadtgrenzen hinaus) Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien ergriffen werden.

Im Hinblick auf die vorliegenden Ziele der Stadt Siegen, sollen mit diesem Förderprogramm insbesondere Privathaushalte dabei unterstützt werden Maßnahmen aus verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen, welche die Zielerreichung unterstützen.

## **2. Antragsberechtigte - Wer kann Anträge stellen?**

- Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Siegen
- Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien in Siegen
- Privatpersonen aus Siegen (keine Unternehmen oder Institutionen).

### 3. Übersicht Handlungsfelder

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den über diese Richtlinie förderfähigen Förderbausteinen aus den fünf Handlungsfeldern. Detailinformationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Sie werden dort auch auf einige weitere Förderprogramme verschiedener Akteure hingewiesen.

Klimaschutz- und anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen				
Mobilität	Bauen und Sanieren	Erneuerbare Energien	Klimafolgenanpassung	Sonstiges
Anschaffung eines <b>Lastenrades</b> oder <b>E-Lastenrades</b> (bis 25 %, maximal 400 Euro)	<b>Dämmung</b> von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (25 %, maximal 1.500 Euro)	Errichtung einer <b>solarthermischen Anlage</b> auf einem Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal)	<b>Flächenentsiegelung</b> , ab 12 m² (Quadratmeter), (50 %, maximal 500 Euro pro Projekt)	<b>Integrative Klimaschutzprojekte</b> (z. B. Errichtung einer Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende
Anschaffung eines <b>E-Rollers</b> oder <b>E-Motorrads</b> (bis 25 %, maximal 750 Euro)	<b>Türen-/Fenster austausch</b> in Bestandsgebäuden (maximale U-Werte (Wärmedurchgangskoeffizienten) beachten, 50 Euro pro Fenster oder Tür, maximal 1.000 Euro)	Installation <b>Stecker-Solar-Gerät</b> bis 0,6 kWp* (Kilowattpeak) und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (150 Euro pauschal)	<b>Anlage zur Regenwassernutzung</b> ab 2 m³ (Kubikmeter) (20 %, maximal 500 Euro)	Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 Euro pauschal)
<b>Kaufprämie</b> für ein <b>gebrauchtes E-Auto</b> (älter als ein Jahr, zum Ersatz eines Verbrennerfahrzeuges, pauschal 500 Euro)	<b>Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen</b> mit Wärmerückgewinnung (10 %, maximal 800 Euro)	Einbau von <b>Biomasseheizungen</b> mit Filter (500 Euro pauschal)	<b>Umwandlung</b> von artenarmen <b>Schotter- und Kiesgärten</b> in hochwertige Lebensräume (ab 5 m² (Quadratmeter), 50 %, maximal 500 Euro)	Gründung einer <b>solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof oder einer geeigneten innerstädtischen Fläche (1.000 Euro pauschal)
Errichtung eines <b>Solarcarports</b> / einer <b>Solargarage</b> (400 Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/Wall-Box 800 Euro pauschal)	<b>Heizungspumpentausch</b> (50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro)	Installation von <b>Erdwärmepumpen</b> / <b>Sole-Wasser-Wärmepumpen</b> (800 Euro pauschal)	<b>Pflanzprämie</b> für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten (50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro)	
	Durchführung eines <b>hydraulischen Abgleiches</b> (150 Euro pauschal)	* ggf. 0,8 kWp falls sich der gesetzliche Rahmen dahingehend ändern sollte	<b>Abschottungen</b> von Öffnungen in der <b>Gebäudehülle</b> (20 %, maximal 800 Euro)	
	Durchführung einer <b>Luftdichtheitsmessung</b> in Bestandsgebäuden (150 Euro pauschal)		<b>Einbau von Rückstausicherungen</b> (400 Euro pauschal)	
	Errichtung eines <b>Passivhauses</b> oder <b>Plusenergiehauses</b> (2.000 Euro pauschal)		<b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (20 %, maximal 500 Euro)	
			<b>Erstellen oder Erhöhen von Ableitmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztoren oder Klappschotten</b> (20 %, maximal 1.000 Euro)	
			<b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (15 %, maximal 300 Euro)	
Es können verschiedene Module in einem Antrag kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 Euro je Antragssteller und Jahr begrenzt.				

Hinweis: Die Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung läuft derzeit über ein gesondertes Förderprogramm der Umweltschutzabteilung der Stadt Siegen.

#### 4. Handlungsfeld "Mobilität"

Der Verkehrssektor hat in den vergangenen Jahrzehnten keinen ausreichenden Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Im Gegenteil sind die Spritverbräuche und Emissionen u. a. durch größere Fahrzeuge und erhöhtes Verkehrsaufkommen sogar gestiegen. Die nötige Mobilitätswende erfordert daher: Weniger Autoverkehr, mehr Rad- und ÖPNV-Nutzung und auch die Nutzung alternativer Antriebe.

**Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich:** Die Nutzung von zu 100 % erneuerbar erzeugtem Strom für die Ladung zu Hause (außer Maßnahme Solarcarport), nachweisbar durch zwei mögliche Varianten:

Variante 1: Nachweis für Bezug von Ökostrom mit „Ok Power Label“ oder dem „Grüner Strom Label“ der Umwelt- und Verbraucherverbände (Rechnungskopie mit aufgeführtem Label) - ein Zertifikat mittels Herkunftsnachweisen reicht nicht aus.

Variante 2: Nachweis einer Anlage zur Erzeugung erneuerbaren Stromes, welche am Objekt angebracht ist und über die die Ladung des Fahrzeugs erfolgt – Nachweis mittels Auszug aus dem Marktstammdatenregister oder der Rechnung über die Installation der Anlage.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Anschaffung Lastenrad oder E-Lastenrad</b>	bis 25 %, maximal 400 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es werden nur Fahrräder gefördert, die serienmäßig fest montierte Vorrichtungen haben, um Kinder oder Gegenstände vorschriftsmäßig zu transportieren und die im zugelassenen Gesamtgewicht mindestens 40 kg zusätzlich zum Fahrer oder der Fahrerin transportieren können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom (nur bei E-Lastenrad)</li> <li>Technische Daten des Lastenrades (z. B. Technische Ausstattungsmerkmale)</li> </ul>
<b>Anschaffung E-Roller oder E-Motorrad</b>	bis 25 %, maximal 750 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ersatz regelmäßig stattfindender Fahrten, die sonst mit dem PKW zurückgelegt wurden, mindestens 10 km pro Weg.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom</li> <li>Abgabe einer Erklärung zum Ersatz von PKW-Fahrten</li> </ul>
<b>Kauf-Prämie für gebrauchte E-Autos</b>	pauschal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrzeug ist älter als ein Jahr</li> <li>Nur rein elektrisch betriebene Fahrzeuge (keine Hybrid-Fahrzeuge, keine Brennstoffzellenautos)</li> <li>Ersatz für gebrauchtes Verbrenner-Fahrzeug (E-Auto dient nicht als zusätzliches Fahrzeug)</li> <li>Maximalverbrauch 20 kWh/100 km (Herstellerangabe WLTP in kWh/100 km)</li> <li>Verkauf nicht innerhalb der eigenen Familie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom</li> <li>Kopie Zulassungsbescheinigung</li> <li>Nachweis Abmeldung Alt-Fahrzeug (Unterlagen der Zulassungsstelle)</li> <li>Nachweis Folgenutzung, entweder Entsorgung oder Verkauf</li> </ul>
<b>Errichtung eines Solarcarports / einer Solargarage</b>	400 Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/ Wallbox 800 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Errichtung zur privaten Nutzung (keine öffentlichen Ladestationen).</li> <li>Mindestens 1,5kWp installierte Leistung</li> <li>Die PV-Anlage muss sich unmittelbar auf dem Car-Port/der Garage befinden</li> <li>Auch bestehende Garagen/Car-Ports dürfen entsprechend weiterentwickelt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung und Installation</li> <li>Foto der Maßnahme (Es muss erkennbar sein, dass sich die PV-Anlage auf dem Objekt befindet)</li> </ul>

Im Handlungsfeld Mobilität gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem „**SVB Förderprogramm Energieeffizienz**“ ebenfalls verschiedene Fördermöglichkeiten für Heimpladestationen sowie den E-Bike- oder Pedelec-Erwerb.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

**BAFA-Elektromobilität (Umweltbonus)** Kaufprämie für Elektrofahrzeuge:

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen\\_Antrag\\_stellen/neuen\\_antrag\\_stellen.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen.html)

**Befreiung von der Kfz-Steuer:** Reine Elektrofahrzeuge (einschließlich Brennstoffzellenfahrzeuge) sind derzeit von der Kfz-Steuer für zehn Jahre ausgenommen, daran anschließend ermäßigt sich die zu zahlende Kraftfahrzeugsteuer:

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw38-de-kraftfahrzeugsteuergesetz-791766>



## 5. Handlungsfeld "Bauen und Sanieren"

Der Wärmebedarf unserer Wohngebäude muss deutlich sinken und es braucht neue Wärmequellen. Die Energiewende ist in diesem Sinne auch eine Wärmewende und eine Bauwende.

**Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich:** Eine Vor-Ort-Energieberatung ist vor der Umsetzung einiger Maßnahmen notwendig (mindestens eine Vor-Ort-Beratung z. B. durch die Verbraucherzentrale NRW mit entsprechendem Schwerpunkt. Alternativ eine Beratung gemäß BAFA oder DENA von gelisteten Energieberatern). Nachweis: Beratungsprotokoll, Sanierungsfahrplan oder Rechnung der Beratung. Gilt nicht bei „Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus“, die „Durchführung Hydraulischer Abgleich“, die Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden und den „Heizungspumpentausch“.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen</b> [Außenwand, oberste Geschossdecke (OGD), Dach, Kellerdecke, Boden gegen Erdreich, außerdem Innenwand (sofern diese beheizte von unbeheizter Fläche trennt)]	25 %, maximal 1.500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur für Bestandsobjekte</li> <li>Folgende U-Werte sind zu erfüllen: Außenwand: 0,22 W/(m²K), Außenwand gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), OGD und Dach: 0,22 W/(m²K), Kellerdecke und Boden gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), Innenwand: 0,28 W/(m²K)</li> <li>Nur Förderung von NaWaRo (Nachwachsenden Rohstoffen), Mineralwolle (z. B. Steinwolle, Glaswolle) oder recyceltem Material mit mindestens 60 % Recycling-Anteil (gilt nicht für Glaselemente)</li> <li>Keine Förderung erdölbasierter Neuprodukte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte und Benennung vom Dämmmaterial)</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li>U-Wert-Berechnung für die gedämmten Bauteile</li> <li>bei Eigenleistung/ Nachbarschaftshilfe: Erstattung Materialkosten auf Anfrage (Einzelentscheidung)</li> </ul>
<b>Türen-/ Fensteraustausch in Bestandsgebäuden</b>	50 Euro pro Fenster / Tür, maximal 1.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Fenster (inkl. Kellerfenster); maximal Uw-Wert 0,95 W/(m²K)</li> <li>Als Fenster gilt ein zusammengehöriges Element für eine Öffnung in der Außenwand (nicht nur Verglasung). Balkon-/ Terrassentüren zählen als Fenster (Türen meint hier nur die Hauseingangstüren)</li> <li>Dachflächenfenster; maximal Uw-Wert 1,0 W/(m²K)</li> <li>Außentüren beheizter Räume, Hauseingangstüren; maximal Ud-Wert 1,3 W/(m²K)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte)</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>
<b>Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung</b>	10 %, maximal 800 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Gilt nicht für Passivhäuser</li> <li>Wärmerückgewinnung ist erforderlich</li> <li>Der notwendige Effizienzgrad orientiert sich an den technischen Mindestanforderungen der KfW (<a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a>)</li> <li>Gilt für zentrale und dezentrale Systeme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Heizungspumpentausch</b>	50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Gilt nur bei Einsatz von Hoch-effizienzpumpen (orientiert sich an der Bafa-Liste förderfähiger Pumpen)</li> <li>· Nur für bestehende Heizungs-systeme</li> <li>· Anzahl eingebauter Pumpen ist relevant für Förderhöhe</li> <li>· Für Nassläufer-Umwälzpumpen und Trinkwasser-Zirkulationspumpen gilt <math>E_{EI} \leq 0,2</math> nach EU-Verordnung 641/2009</li> <li>· Für Trockenläufer-Umwälzpumpen gilt <math>UEI \geq 0,6</math> nach EU-Verordnung 547/2012</li> <li>· Keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der <a href="#">EnSimiMaV</a> verpflichtet sind den Heizungspumpentausch durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>
<b>Durchführung Hydraulischer Abgleich</b>	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Nur für bestehende Heizungs-systeme</li> <li>· keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der <a href="#">EnSimiMaV</a> verpflichtet sind den hydraulischen Abgleich durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>
<b>Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden</b>	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>· Vorschriften der Messnorm DIN EN 13829 werden eingehalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>
<b>Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus</b>	2.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Hochgedämmte Gebäudehülle, Außenwände <math>U \leq 0,15 \text{ W/(m}^2\text{K)}</math></li> <li>· Wärmerückgewinnung aus der Abluft <math>&gt; 75 \%</math></li> <li>· Dreifachverglasung <math>U_w \leq 0,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}</math></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> <li>· Nachweis zur Erfüllung der Standards via Architekt o. ä.</li> <li>· Foto der Maßnahme</li> </ul>

**Energieberatungsangebote:**Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale:**<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>Beratungsstützpunkt im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.:**<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):**

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/effiziente\\_gebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html)

**progres.nrw – Klimaschutztechnik** (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programm-bereich-klimaschutztechnik.html>

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende>

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze\\_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung\\_IV/19\\_Legislaturperiode/Gesetze\\_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html)

**Prüfung Solareignung** über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

[https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte\\_solarkataster](https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster)

## 6. Handlungsfeld "Erneuerbare Energien"

In Zukunft wird Strom zunehmend auch für die Erzeugung von Wärme und die Mobilität genutzt. Daher brauchen wir einen deutlichen Zuwachs an Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, neben mehr Energieeffizienz.

**Allgemeine Bedingung in diesem Bereich:** Eine Vor-Ort-Energieberatung (mindestens durch z. B. Verbraucherzentrale NRW) ist vor Umsetzung der Maßnahmen „Errichtung solarthermische Anlage“ und notwendig. Nachweis: Beratungsprotokoll, Sanierungsfahrplan oder Rechnung der Beratung.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Errichtung solarthermische Anlage auf Bestandsgebäude</b>	Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Gilt nicht für Neubauten</li> <li>· kontinuierliche Beobachtung des Energieertrags</li> <li>· Empfehlung: Im ersten Betriebsjahr Durchführung Solarwärme-Check durchführen lassen (z. B. über die Verbraucherzentrale)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> <li>· Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>
<b>Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,6 kWp (bzw. 0,8 kWp*)</b>	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Einhaltung Norm für Photovoltaik-Wechselrichter</li> <li>· Verwendung einer Einspeisesteckdose, z. B. Wieland oder Stromerzeugungsgerät mit einem integrierten NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (Nachweis über Datenblatt oder Konformitätserklärung des Wechselrichters)</li> <li>· Leistungsgrenze (0,6kWp*) auf der Wechselstromseite des Wechselrichters eingehalten</li> <li>· Keine Erweiterungen bestehender Stecker-Solar-Geräte</li> <li>· Anmeldung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur und beim Netzbetreiber</li> <li>· Installation mehrerer Anlagen nur bei verschiedenen Wohneinheiten und Zählstellen</li> <li>· Keine Inselanlagen ohne Netzanschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> <li>· Nachweis NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (falls keine Einspeisesteckdose zum Einsatz kommt)</li> </ul>
<b>Einbau von Biomasseheizungen mit Filter</b>	500 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Gilt nicht für Neubauten</li> <li>· Keine Einzelraumfeuerungsanlagen (Kamin- oder Pelletöfen)</li> <li>· Kein Ersatz für bestehende Biomasseheizungen</li> <li>· Einhaltung der Werte nach der 1. BImSchV</li> <li>· Empfehlung: Einsatz zertifizierter Partikelabscheider / Feinstaubfilter mit dem blauen Engel, sofern ein solches Gerät erforderlich ist, um die 1. BImSchV einzuhalten</li> <li>· Empfehlung: Setzen Sie Biomasse-Heizungen ausschließlich da ein, wo keine anderen erneuerbaren Alternativen möglich sind, besonders Holz ist ein knapper Brennstoff</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> <li>· Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li>· Nachweis Einhaltung 1. BImSchV (Schornsteinfeger-Bestätigung)</li> </ul>

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
		<p>(Langfristig könnte Holz nicht mehr als erneuerbare Energie anerkannt werden. Die Priorisierung der stofflichen Nutzung von Biomasse ist eines der Leitprinzipien der Nationalen Biomassestrategie)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Empfehlung: Bei Holzhackschnitzeln und Pellets auf eine ENplus- oder DIN plus-Zertifizierung achten</li> </ul>	
<b>Installation von Erdwärmepumpen / Sole-Wasser-Wärmepumpen</b>	800 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Gilt für Neubauten und Bestandsgebäude</li> <li>· Keine Luftwärmepumpen</li> <li>· Entnahme der Wärme durch <a href="#">Erdwärmekollektoren</a> oder <a href="#">Erdwärmesonden</a></li> <li>· Empfehlung: Nutzen Sie Systeme die im Sommer auch zum kühlen eingesetzt werden können.</li> <li>· Empfehlung: Beachten Sie bei Erdwärmesonden einen Mindestabstand der Bohrlöcher von 5 Metern, um dem Erdreich punktuell nicht zu viel Wärme zu entziehen.</li> <li>· Hinweis: Ab einer Tiefe von über 99 Metern sind in Deutschland Genehmigungen vom Bergamt für die Bohrungen notwendig, genauso wie in Wasserschutzgebieten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Rechnung Fachbetrieb</li> <li>· Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li>· Foto der Maßnahme ( Verlegung Kollektoren/Sonden im Außenbereich)</li> <li>· Nachweis Genehmigungen (nur bei Sonden ab 100m Tiefe)</li> </ul>

\*Sollte sich der gesetzliche Rahmen dahingehend verändern, dass zukünftig Stecker-Solar-Geräte Wechselrichter haben dürfen, die bis zu 800W ans Netz abgeben, so werden auch diese fortan als förderfähig anerkannt.

#### Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale**:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Beratungsstützpunkt im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.**:

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Mit dem 1.000-Dächer-Programm des Kreises Siegen-Wittgenstein, steht ein Förderangebot für Photovoltaikanlagen in Kombination mit Batteriespeichern zur Verfügung, welches voraussichtlich bis 2023 weiter fortgeführt wird.

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/1000-Dächer-Programm/>

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem **SVB Förderprogramm** „Energieeffizienz“ ebenfalls eine Fördermöglichkeit für Photovoltaikanlagen.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):**

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/effiziente\\_gebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html)

**progres.nrw – Klimaschutztechnik** (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programmBereichKlimaschutztechnik.html><https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende>

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze\\_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung\\_IV/19\\_Legislaturperiode/Gesetze\\_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html)

Nachfolgend einige Informationsquellen:

**Prüfung Solareignung** über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

[https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte\\_solarkataster](https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster)

**Stecker-Solar:** Solarstrom vom Balkon direkt in die Steckdose:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

**Wärmepumpe** – Alles was Sie wissen müssen im Überblick (Verbraucherzentrale):

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/waermepumpe-alles-was-sie-wissen-muessen-im-ueberblick-5439>

Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (**1. BImSchV**):

[https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv\\_1\\_2010/](https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_1_2010/)

[Ansprechpersonen für Erdwärme beim Kreis Siegen-Wittgenstein](#) finden Sie im dortigen Umweltamt.

## 7. Handlungsfeld "Klimafolgenanpassung"

Hitze, Sturm, Starkregen und Dürre nehmen in Intensität und Häufigkeit zu. Sich darauf einzustellen und die Umgebung entsprechend zu gestalten, mit mehr Grün, mehr Verschattung und mehr Versickerungsmöglichkeiten - darum geht es u. a. in der Klimafolgenanpassung. Auch das Insektensterben ist eine Herausforderung, bei der man mit vielen kleinen Maßnahmen etwas bewirken kann.

**Allgemeine Bedingung in diesem Bereich:** Eine Doppelförderung/ Kumulierung der Maßnahme "Flächenentsiegelung" und "Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten" ist nicht gestattet.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Flächenentsiegelung</b>	50 %, maximal 500 Euro pro Projekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fläche größer 12 m<sup>2</sup></li> <li>Die entsiegelte Fläche darf nicht mehr abflusswirksam sein: Lockerung des Bodens oder Bepflanzung und gegebenenfalls vorhandenen Kanalanschluss versiegeln (vollständige Entsiegelung, mit Ausnahme kleiner Gehwege)</li> <li>Ausschluss Neuversiegelung (während Zweckbindungsfrist)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> <li>schriftliche Zusage auf Neuversiegelung zu verzichten</li> </ul>
<b>Anlage zur Regenwassernutzung</b>	20 %, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens 2 m<sup>3</sup> (2.000 l) Fassungsvermögen</li> <li>Keine Förderung für Anlagen, die in noch unberührten Boden gebaut werden (außer in einem Umkreis von 5 m um das Gebäude)</li> </ul> <p>Hinweise: Einbau Zwischenzähler für Berechnung der Kanalgebühren erforderlich! Die Zisterne muss mit einem Überlauf ausgestattet sein, damit überschüssiges Wasser in den Kanal abgeleitet werden kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Foto der Maßnahme</li> <li>Schriftliche Erläuterung dazu, wo die Zisterne errichtet wurde</li> <li>Genehmigung (sofern nach den Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen genehmigungspflichtig)</li> </ul>
<b>Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume</b>	50 %, maximal 500 Euro pro Projekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhängende Fläche von mindestens 5 m<sup>2</sup></li> <li>Einsatz von gemäß Baumschutzsatzung Siegen heimischen und/ oder insektenfreundlichen Pflanzen inklusive Bäume und Sträucher</li> <li>Fachgerechte Entsorgung von Gesteins- und Abdichtungsmaterial</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Pflanzprämie für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten</b>	50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz von heimischen Bäumen gemäß Baumschutzsatzung Siegen oder standorttypischen Obstbäumen</li> <li>Stammumfang mind. 16 cm</li> <li>B-Plan schreibt die Pflanzung nicht vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle durch Schutzklappen, Sperren mit Schließmechanismus, Magnetschotte, drucksichere Fenster/Türen oder das wasser-</b>	20 %, maximal 800 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß KlimaAtlas NRW vorhanden</li> <li>Kumulierung mit Maßnahme Türen-/Fenster austausch in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (aktivierter Schutz)</li> </ul>

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
dichte Zumauern bodennaher Fenster		<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestandsgebäuden ausgeschlossen</li> <li>Empfehlung: Einbau entsprechend der ift-Richtlinie FE-07/1 – Hochwasserbeständige Fenster und Türen</li> </ul>	
<b>Einbau von Rückstausicherungen</b> (Rückstauklappe)	400 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Kein Ersatz bestehender Rückstausicherungen</li> <li>Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1, Rückstausicherungsanlagen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056</li> <li>Planung nach DIN 1986-100, Abschnitt 13</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Datenblatt (Beleg für Norm-einhaltung)</li> </ul>
<b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (Außentüren)	20 %, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Die neuen Lichtschachtoberkanten müssen mindestens 5 cm oberhalb der Geländeoberkante liegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Erstellen oder Erhöhen von Ablenkmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztoren oder Klappschotten</b> vor Garagen und Zufahrten	20 %, maximal 1.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß Klimaatlas NRW vorhanden</li> <li>Die Schutzhöhe bei den Toren für Hochwasserschutz muss mindestens 20 cm betragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (nachträglicher Anbau außenliegender Sonnenschutzsysteme)	15 %, maximal 300 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Kein Ersatz für bestehende Systeme</li> <li>Nur außenliegende Sonnenschutzsysteme</li> <li>Keine Dämmung oder Gründächer als sommerlicher Wärmeschutz förderfähig (andere Förderbausteine nutzen)</li> <li>Bei Sonnenschutz von Terrassen/Außenbereichen muss das System gebäudeanliegend sein (keine freistehenden Sonnensegel im Garten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>

Die Stadt Siegen verfügt über ein gesondertes **städtisches Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünungen** (darüber können auch Garagen begrünt werden).

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/natur-und-artenschutz/foerderprogramm-dach-und-fassadenbegrueung/>

**Baumschutzsatzung** Siegen:

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/baumschutz/baumschutzsatzung/>

**Obstsortenempfehlungen** finden sich u. a. hier:

<https://www.landwirtschaftskammer.de/gartenbau/beratung/pdf/nrw-sortenliste.pdf>



**Regenwassernutzungsanlagen** sind genehmigungspflichtig, Grundlage ist die Einhaltung der Bestimmungen der vorliegenden "Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen":

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/gewaesserschutz/regenwassernutzung/>

**Gefährdung durch Wasser:**

Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten sowie Starkregenhinweiskarten sind im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) bei den Fachdaten zum Überflutungsschutz hinterlegt. Damit lässt sich die Betroffenheit einzelner Gebäude prüfen. Allerdings besteht bei den Karten mitunter Interpretationsbedarf (etwa wegen dem Rückstau bei Durchlässen, der dargestellten Mindestwassertiefe von 10 cm oder fehlender Berücksichtigung von Schutzbauwerken auf Grund der Modellauflösung), sodass es sinnvoll ist bei den ESi (Entsorgungsbetrieben Siegen) oder der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen nachzufragen, falls etwas nicht plausibel erscheint. Insbesondere bei Starkregen besteht immer ein verbleibendes Betroffenheitsrisiko, auch wenn die Karten ein Gebäude nicht als gefährdet anzeigen.

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

**Vergünstigungen bei der Gebäudeversicherung:** Sprechen Sie gern vor Ausführung mit Ihrem Versicherungsunternehmen, wenn Sie vorhaben Maßnahmen zum Objektschutz gegen Hochwasser bzw. Starkregen zu realisieren, oftmals können Vergünstigungen gewährt werden. Teilweise geben Versicherungen sogar Zuschüsse für Hochwasserschutzmaßnahmen. Falls doch ein **Hochwasserschaden** auftritt, ist folgendes zu beachten:

<https://www.verbraucherzentrale.de/starkregen-hochwasser-unwetter-62849>

Hilfestellung zum Thema Dachbegrünung finden Sie im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) beim Thema Planen und Bau im **Gründachkataster** NRW:

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

Die **Hitzebetroffenheit** einzelner Standorte kann bei der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen angefragt werden, falls die Ergebnisse der Klimawirkungsanalysen aus dem Projekt Evolving Regions nicht allein interpretiert werden können. Diese sind im Geoportal des Kreises Siegen-Wittgenstein in der Rubrik Klima abrufbar oder über Tableau Public.

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/Geoportal/>  
[https://public.tableau.com/app/profile/irpud/viz/KWA\\_SIEGEN\\_WITTGENSTEIN\\_V2022\\_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN](https://public.tableau.com/app/profile/irpud/viz/KWA_SIEGEN_WITTGENSTEIN_V2022_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN)

Tipps zum **Hitzeschutz** durch die Verbraucherzentrale:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/news-wissen/magazin/hitzeschutz/>

## 8. Handlungsfeld "Sonstiges"

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sind integrative Themen: Viele Aspekte greifen ineinander. Einige Fördermaßnahmen bieten größeres Potenzial für eine positive Wirkung, wenn sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung „weitergedacht“ werden. Dieses Potenzial soll mit den Sonderförderungen gehoben werden.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Integrative Klimaschutzprojekte</b> (z. B. Errichtung Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten)	400 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens fünf Personen bilden die Initiative oder Genossenschaft</li> <li>Eine Beitrittsmöglichkeit muss gegeben sein (Die Eignung der Interessenten vorausgesetzt.)</li> <li>Es sollte ein langfristig tragfähiges Konzept vorhanden sein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (mit Lageangabe)</li> <li>Kurzbeschreibung der Konzeptidee</li> </ul>
<b>Gründung einer solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof oder auf einer geeigneten innerstädtischen Nutzfläche	1.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plausibles Bewirtschaftungskonzept</li> <li>Nutzung Erstberatung des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft</li> <li>Wenn zuvor kein Bauernhof mit landwirtschaftlichen Erfahrungen bestand, müssen Neugründungen Fachkompetenz nachweisen (landwirtschaftliche Ausbildung/Studium mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt oder Ausbildung/Lehrgang zur Permakulturfachkraft)</li> <li>Neben der ökologischen Produktion sollen auch soziale Aspekte (z. B. durch Veranstaltungen, Mitmachangebote und Workshops) unterstützt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlage des Konzeptes (Bewirtschaftung und soziale Aspekte)</li> <li>Beratungsnachweis (z. B. Netzwerk Solidarische Landwirtschaft)</li> <li>Foto der Anbaufläche (mit Lageangabe)</li> <li>Darlegung landwirtschaftlicher Erfahrungen, ggf. Kompetenznachweis für mind. eine beteiligte Person</li> <li>Eigentumsnachweis oder Pachtvertrag für die zu bewirtschaftende Fläche</li> </ul>

Beratung für Gründung einer solidarischen Landwirtschaft:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/beratung-vom-netzwerk>

Netzwerk Urbane Garten Siegen-Wittgenstein:

<https://www.lebensmittelteilen.de/urban-gardening-siegen-wittgenstein>

Informationen zum Thema Bürgerenergie:

<https://www.buendnis-buergerenergie.de/>

## 9. Allgemeine Förderbestimmungen

### 9.1 Was ist zu beachten?

- Eine Kontaktaufnahme mit der Ansprechperson bei der Stabsstelle Klimaschutz (z. B. telefonisch oder per E-Mail) bei Unklarheiten/offenen Fragen ist in jedem Fall, vor der Antragsstellung oder im Rahmen der Abwicklung, erwünscht.
- Es gilt ein Förderhöchstbetrag von maximal 3.000 Euro pro Jahr pro Haushalt.
- Mehrere verschiedene Maßnahmen können gemeinsam zur Auszahlung beantragt werden.
- Es wird pro Haushalt und Jahr nur je eine gleiche Maßnahme gefördert (z. B. Ein E-Roller pro Haushalt pro Jahr).
- Als Neubauten gelten alle Objekte, die ab 01.01.2020 errichtet wurden.
- Die "entstandenen Kosten laut Beleg" können aus Sach- und Materialkosten (inklusive Mieten von Geräten) sowie aus Planungs- und Baukosten von Dienstleistern bestehen. Für die Festlegung der Förderhöhe können nur die "entstandenen Kosten laut Beleg" anerkannt werden, die eindeutig der förderfähigen Maßnahme zuzuordnen sind und die für die Realisierung dieser Maßnahme erforderlich sind.
- Wenn Rechnungskopien bzw. Nachweise von Verträgen als Nachweise gefordert werden, gilt: Die Unterlagen müssen den Verkaufenden/Anbietenden, den Kaufenden/Nutzenden, die genaue Bezeichnung der Maßnahme/ des Objektes und die Anzahl des Produktes/ der Produkte sowie den gezahlten Preis enthalten.
- Kumulierungen mit anderen Förderprogrammen sind möglich, sofern diese eine Kumulierung zulassen. Es erfolgt keine Prüfung seitens der Stadt zur Verträglichkeit mit anderen Förderprogrammen und die Stadt übernimmt keine Haftung für durch die städtische Förderung gegebenenfalls wegfallende oder gekürzte Fördermittel oder steuerliche Vergünstigungen an anderer Stelle.  
Tipp: <https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>
- Der Geltungsbereich ist auf das Stadtgebiet Siegen begrenzt. Maßnahmen die in anderen Kommunen umgesetzt werden, werden nicht über diese Richtlinie gefördert.
- Förderfähig sind alle Maßnahmen die im aktuellen Jahr, sowie im jeweiligen Vorjahr umgesetzt wurden. Eine Antragsstellung rückwirkend über diesen Zeitraum hinaus ist ausgeschlossen.
- Für denkmalgeschützte Gebäude ist die Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Siegen vorzulegen (Abteilung Bauaufsicht).
- Das Förderprogramm verteilt an Privatpersonen ausschließlich städtische Haushaltsmittel als Fördermittel. Das Förderprogramm insgesamt läuft bis 31.12.2025.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

### 9.2 Was wird NICHT gefördert?

- Maßnahmen, die vor dem 01.01.2021 umgesetzt wurden. Ebenso werden keine Maßnahmen gefördert, deren Umsetzung länger zurückliegt, als das Vorjahr der Antragsstellung.
- Maßnahmen, die gegen (bau)rechtliche Belange bzw. Gesetze oder Verordnungen verstoßen. Antragsstellende haben die baurechtliche Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit sicherzustellen.
- Maßnahmen, bei denen die Angemessenheit der Kosten nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann.

- Eigenleistungen in Form von selbst geleisteter Arbeit. Bei Eigenleistung sind nur Sach- und Materialkosten förderfähig.
- Bäume, Sträucher und andere Gestaltungselemente werden nicht gefördert, wenn die Besitzer durch den dort geltenden Bebauungsplan zu einer Bepflanzung verpflichtet sind.
- Maßnahmen an Gebäuden, bei denen weniger als 50 % der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird, sowie Maßnahmen an allen Gebäuden mit über 10 Wohneinheiten.
- Maßnahmen, deren Umsetzung gesetzlich vorgeschrieben ist.

## **10. Antrags- und Bewilligungsverfahren - Wie läuft das ab?**

### **10.1 Antragsstellung**

*Wie stelle ich einen Antrag?*

- Die Abwicklung erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über den dort verlinkten Online-Service " Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen - Zuschuss-Antrag" [<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>] gestellt werden.
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind möglichst vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

*Wann stelle ich einen Antrag?*

- Im Regelfall erfolgt eine Antragsstellung auf Fördermittel nach bereits erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Zahlung durch den Antragssteller. Die Förderung ist in diesem Sinne ein "Rechnungszuschuss".
- Antragsstellungen sind grundsätzlich nur bis zum 30.11. des aktuellen Jahres möglich, sofern keine abweichenden Fristsetzungen seitens der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen bekannt gegeben werden. Danach eingehende Anträge werden nicht angenommen indem das elektronische Antragsformular vorübergehend geschlossen wird oder erst vorbehaltlich der Freigabe von Haushaltsmitteln im Folgejahr bearbeitet.
- Für alle Anträge und zugehörige Unterlagen gilt, dass diese bis zum Ende der Antragsfrist (i.d.R. 30.11. des aktuellen Jahres) vollständig der Stadt Siegen vorliegen müssen, damit die Abwicklung im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen kann. Ist das nicht der Fall, wird der Förderantrag abgelehnt.
- Mit Beginn des jeweils nächsten Jahres, bzw. nach Aufstellungsbeschluss des Haushaltes, stehen wieder Fördermittel zur Verfügung. Es können neue Förderanträge gestellt werden, sobald das Online-Antragsformular wieder auf der Internetseite der Stadt Siegen freigeschaltet worden ist (beziehungsweise können Anträge bearbeitet werden, die zuvor bereits eingegangen sind, sofern das Antragsformular offen gelassen wurde).

### **10.2 Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse - Wie geht es weiter?**

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als "Eingangsdatum" des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.

- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen. Die Stadt kann für die Nachreichung von Unterlagen angemessene Fristen setzen, die von den allgemeinen Fristen zur Einreichung der vollständigen Unterlagen abweichen. Halten Antragsstellende diese Frist nicht ein, kann die Stadt Förderanträge auch vor dem 30.11. ablehnen.
- Die fachliche Antragsprüfung und Festsetzung der Zuschüsse wird von der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen übernommen. In Fachfragen zum Thema 'Erneuerbare Energien' sowie 'Bauen und Sanieren' kann einzelfallbezogen ein Energieberater oder eine Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW einbezogen werden.
- Die Anträge sind möglichst vollständig mit allen zugehörigen Nachweisen einzureichen.
- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen, zählt als "Eingangsdatum" des Antrages.
- Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel inkl. gegebenenfalls separater Budgets für besondere Maßnahmen, sowie unter der Voraussetzung, dass die in den Richtlinien genannten Förderbedingungen erfüllt sind und alle Nachweise vorliegen.
- Sollten mehr Anträge eingehen als Budget vorhanden ist, werden die Antragsstellenden zunächst entsprechend informiert. Sollten wieder Mittel verfügbar sein, z. B. weil derzeit in Prüfung befindliche Anträge negativ beschieden werden, rücken die Anträge in der Reihenfolge nach Eingangsdatum nach.
- Ab einem Antragsüberhang von 15.000 Euro über dem Gesamtförderbudget können keine Förderanträge mehr gestellt werden. Das Online-Antragsformular ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr verfügbar und postalisch eingehende Anträge werden nicht angenommen. Sobald dieser Fall eintritt, wird die Stadt Siegen auf ihrer Internetseite und in den Medien darüber berichten.
- Nach erfolgter Entscheidung über die Bewilligung, werden die Antragsstellenden zunächst per E-Mail über das Ergebnis der Prüfung informiert, die Auszahlung der Fördermittel wird anschließend in die Wege geleitet.
- Nach Bewilligung der Förderung erhalten die Antragstellenden ggf. von der Stadt Siegen per E-Mail (bzw. per Post) ein Dokument „Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz“. Dieses Dokument ist dann von den Antragsstellenden unterschrieben zurückzusenden.

### **10.3            Pflichten des Antragstellers - Was muss ich beachten?**

- Haus- bzw. Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer haben ihre Mieterinnen und Mieter rechtzeitig auf die beabsichtigten Maßnahmen hinzuweisen.
- Sanierungs- und Modernisierungskosten bzw. der durch dieses Förderprogramm geförderte Anteil dieser Kosten, dürfen nicht als Grundlage für eine Mieterhöhung herangezogen werden. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Mieterhöhungen sind zu beachten.
- Bei Veräußerung der bezuschussten Maßnahme gehen die Pflichten auf den neuen Eigentümer oder die neue Eigentümerin über.
- Beschäftigte der Stadt Siegen oder von der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Siegen dürfen bei begründetem Bedarf die bezuschussten Grundstücke, Gebäude bzw. Wohnungen für Prüfungen und Messungen nach Voranmeldung betreten, um die Umsetzung der Maßnahmen nachzuvollziehen (für die Dauer der Bindungsfristen).

- Die Stadt Siegen ist berechtigt, Belege und Unterlagen der bezuschussten Maßnahmen einzusehen und zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 5 Jahre.

#### **Ausführung der Maßnahmen**

- Die Ausführung der bewilligten Maßnahmen z. B. im Bereich Bauen und Sanieren geschieht in der Regel durch das Fachhandwerk. Die Investitionskosten umfassen Material und Montage. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.
- Im Falle von Eigenleistungen werden nur die durch Rechnung belegten Sachaufwendungen bezuschusst. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.

#### **Nachweise**

- Die je Fördermaßnahme im Kapitel 4 bis 8 aufgeführten Nachweise sind vollständig vorzulegen.
- Die Nachweise dienen dazu, die Einhaltung der Bedingungen je Maßnahme sicherzustellen.
- Alle Nachweise sind als Scan/Foto digital einzureichen. Ausnahmen in Form von Papierkopien sind möglich, sofern eine digitale Abwicklung für die Antragsstellenden unzumutbar ist.

### **10.4 Auszahlung der Zuschüsse**

- Pro Haushalt und Jahr werden maximal 3.000 Euro ausgezahlt.
- Es gilt eine Bagatellgrenze für Auszahlungen von 50 Euro pro Antrag.
- Die finanzielle Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt.
- Bei prozentualer Förderung wird die Förderhöhe auf Basis des Brutto-Betrages ermittelt.
- Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt an die Antragsstellenden mathematisch jeweils entsprechend auf- oder abgerundet auf zwei Stellen hinter dem Komma.
- Die Stadt Siegen behält sich vor, den gewährten Zuschuss komplett bzw. anteilig zuzüglich einer eventuellen Verzinsung nach § 49a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NRW) zurückzufordern, wenn gegen eine Bedingung dieser Richtlinie oder gegen die darin formulierten Verpflichtungen, innerhalb der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren verstoßen wird.
- Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Förderung und läuft fünf Jahre. Die Zweckbindung umfasst den grundsätzlichen Erhalt/ Weiterbetrieb der geförderten Maßnahmen mit den zugehörigen Bedingungen über die Dauer der Zweckbindungsfrist - die Förderung soll dauerhaft wirken im Sinne des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung.
- Die Auszahlung erfolgt erst, wenn die unten stehende Bedingung erfüllt ist:
  - Alle Unterlagen sind vollständig eingereicht und eine fachliche Prüfung hat stattgefunden, welche positiv ausgefallen ist.
- Bei dem Klimaförderprogramm der Stadt Siegen handelt es sich um eine freiwillige Leistung aus städtischen Haushaltsmitteln.
- Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Zuschüssen besteht nicht.
- Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge (einschließlich der erforderlichen Nachweise).

- Wenn die haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel aufgebraucht sind, findet in der Lokalpolitik eine Entscheidung über eine etwaige Erhöhung der Mittel statt. Zu einer Erhöhung ist die Stadt Siegen/ der Rat jedoch nicht verpflichtet.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist anzunehmen, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.

## 11. Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnnehmende ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung und einer Evaluation im Zeitraum der Bindungsfrist von fünf Jahren verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte - mit Ausnahme der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW für den Fall von Vor-Ort-Kontrollen und zur Unterstützung bei der Antragsbearbeitung - weitergegeben. Die Daten werden nach dem Ablauf der Bindungsfrist gelöscht.

Die Stadt Siegen berichtet den städtischen Gremien über den Erfolg des Förderprogramms im Hinblick auf Klimaschutzeffekte und lokale Wertschöpfung. Zu diesem Zweck werden bei Bedarf anonymisierte Daten zu den gestellten Anträgen, den geförderten Maßnahmen, den Förderhöhen sowie zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Informationsblatt nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) im Anhang.

## 12. Kontakt

Universitätsstadt Siegen  
Stabsstelle Klimaschutz  
Herr Erik Berge – Sachbearbeiter Klimaschutz  
Rathaus Geisweid/ Lindenplatz 7, 57078 Siegen  
Telefon: (0271) 404-3213  
E-Mail: [e.berge@siegen.de](mailto:e.berge@siegen.de)

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist telefonisch Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr erreichbar; Hotline: (0211) 33996556

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist auch über den Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. zu buchen. Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr;  
Telefon: (0271) 37219903, E-Mail: [info@energieverein-siwi.de](mailto:info@energieverein-siwi.de)

Alle Infos zum Förderprogramm: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>

## 13. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen

Diese vorliegende Version der Richtlinie tritt zum 01.04.2023 in Kraft. Sie gilt für laut dieser Richtlinie förderfähige Maßnahmen, die ab dem 01.01.2022 umgesetzt werden (Rechnungsdatum ab 01.01.2022), für die eine Förderung ab dem 01.04.2023 beantragt wurde und die die übrigen Bedingungen erfüllen. Die Richtlinie wird veröffentlicht am 01.04.2023. Die Richtlinie ist bis zum 31.12.2025 gültig, solange die Stadt Siegen keine weitere Änderung der Lauf-

zeit beschließt. Die vorherige Version der „Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen“ wird damit zum 31.03.2023 vorzeitig außer Kraft gesetzt.

Eine Änderung der Inhalte der Förderrichtlinie ist nur mit entsprechenden politischen Beschlüssen möglich sowie auf Basis einer erfolgten Evaluation des Erfolgs des Förderprogramms/ der Richtlinie durch die Stadtverwaltung. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Stadt Siegen, sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und der Online-Service stehen auf der städtischen Homepage unter: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/> zur Verfügung.



**Anhang: Informationsblatt „Datenschutz nach DS-GVO“**

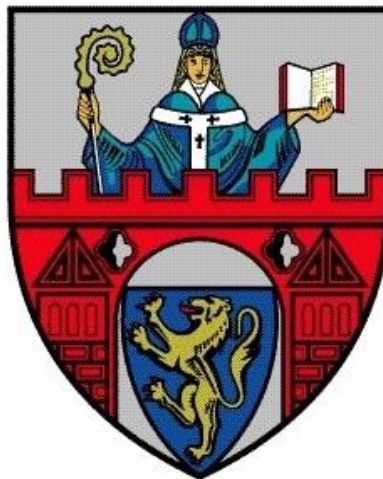
nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei der Stadt Siegen im Zuge der Abwicklung des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“

Die DS-GVO bildet die gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese stärkt die Rechte der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Die Wahrung der Transparenz bei der

Datenverarbeitung ist für die Stadt Siegen von besonderer Bedeutung. Hiermit kommen wir Ihrem Informationsanspruch nach und teilen Ihnen folgendes mit:

<b>Verantwortliche/r:</b>	<p>Bürgermeister der Stadt Siegen  Rathaus Siegen  Markt 2, 57072 Siegen  Telefon: 0271/404-0, Telefax: 0271/21684  E-Mail: <a href="mailto:info@siegen.de">info@siegen.de</a></p> <p>Die Stadt Siegen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Steffen Mues. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE126569507.</p> <p><u>Verantwortliche Fachabteilung</u> für Bearbeitung von Förderanträgen nach dieser Richtlinie: Stabsstelle Klimaschutz</p>
<b>Datenschutzbeauftragte/r:</b>	<p>Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Siegen</p> <p>Herr Michael Haas, Abt. 2/1 Recht und Versicherungen  Rathaus Weidenau  Weidenauer Straße 211-213, 57076 Siegen  Telefon: 0271/404-3203, Telefax: 0271/404-36-3203  E-Mail: <a href="mailto:datenschutzbeauftragter@siegen.de">datenschutzbeauftragter@siegen.de</a></p>
<b>Zweck und Notwendigkeit:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. b))	<p>Die Stadt Siegen verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Abwicklung der gestellten Förderanträge im Rahmen des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“.</p> <p>Die Stadt Siegen darf nur dann an andere Personen oder Stellen personenbezogene Daten weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.</p>
<b>Rechtsgrundlage:</b>	<p>Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage: Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DS-GVO (Einwilligung der betroffenen Person)</p>
<b>Empfänger/Kategorien von Empfängern:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. d))	<p><u>Interne Stellen:</u> 3/1-2 Stadtkasse: Zur Überprüfung der Zahlungsvorgänge und Erstellung der Mahnungen, Rechnungsprüfungsamt: Zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Prüfung und Auszahlung.</p> <p><u>Externe Stellen:</u> Verbraucherzentrale NRW-Energieberatung Siegen: Zum Zweck der Unterstützung bei Antragsbearbeitung</p>

	sowie für Kontrollen der bedingungskonformen Umsetzung der geförderten Maßnahmen nach Umsetzung für die Dauer der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren.
<b>Übermittlung an ein Drittland / internationale Organisation:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. e))	Eine Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.
<b>Speicherdauer bzw. – kriterien:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. f))	Die Daten werden für die Dauer der Zweckbindungsfrist (5 Jahre) gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Fördermittel.
<b>Betroffenenrechte:</b>	<p>Auskunftsrecht (Art. 15)  Recht auf Berichtigung (Art. 16)  Recht auf Löschung (Art. 17)  Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18)  Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20)  Widerspruchsrecht (Art. 21)  Ihr Beschwerderecht (Art. 77) können Sie unter anderem bei der/dem Landesbeauftragte/n für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen wahrnehmen.</p> <p><u>Kontakt Daten der Aufsichtsbehörde:</u>  Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit  Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf  Hausanschrift: Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf  Tel.: 0211 38424-0,  Fax-Nr.: 0211 38424-10,  E-Mail: <a href="mailto:poststelle@ldi.nrw.de">poststelle@ldi.nrw.de</a></p>

**Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen**

**12.** Novellierte Fassung vom ~~1206.0102.2022~~2023

Ordnungsziffer	Zuständigkeit	Ratsbeschluss vom
90.688	Stabsstelle Klimaschutz	<del>0622.0403.2022</del> <u>2023</u>

## 1. Förderzweck - Was soll erreicht werden?

Die Universitätsstadt Siegen ist bereits seit Jahren im Klimaschutz aktiv. Seit 1995 ist die Stadt Mitglied im Klima-Bündnis, welches Vorreiter im globalen und lokalen Klimaschutz ist. Die Mitglieder beschäftigen sich auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit den Themen Klimaschutz, Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Biodiversität und Tropenwaldschutz.

Von 2009 bis 2011 und 2012 bis 2015 hat die Stadt den European Energy Award® (eea) erfolgreich durchlaufen, einem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Die Stadt Siegen hat gleich im ersten Anlauf vorzeitig die Zertifizierung des European Energy Award® geschafft. Ebenso erfolgte 2015 bis 2017 eine Teilnahme am eea-plus, einem Vorläufer des heutigen European Climate Adaptation Award (eca), einem Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument zur Identifikation der Anpassungskapazität und zur Ermittlung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen.

Inhalte des seit Mai 2014 vorliegenden "Integriertem Klimaschutzkonzept für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Stadt Siegen" wurden mit den Erkenntnissen aus eea und eea-plus zusammengeführt, um das "Zielkonzept Stadt Siegen Klimaschutz und Klimaanpassung" zu entwickeln, welches zahlreiche Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge enthält.

Die Universitätsstadt Siegen hat im Hinblick auf den Klimaschutz am 25.09.2019 und 26.02.2020 weitreichende Ratsbeschlüsse getroffen. So sollen unter anderem die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigt werden. Weiterhin sollen erneuerbare Energien ausgebaut werden. Dazu sollen lokal und regional (über die Stadtgrenzen hinaus) Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien ergriffen werden.

Im Hinblick auf die vorliegenden Ziele der Stadt Siegen, sollen mit diesem Förderprogramm insbesondere Privathaushalte dabei unterstützt werden Maßnahmen aus verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen, welche die Zielerreichung unterstützen.

## 2. Antragsberechtigte - Wer kann Anträge stellen?

- Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Siegen
- Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien in Siegen
- Privatpersonen aus Siegen (keine Unternehmen oder Institutionen).

### 3. Übersicht Handlungsfelder

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den über diese Richtlinie förderfähigen Förderbausteinen aus den fünf Handlungsfeldern. Detailinformationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Sie werden dort auch auf einige weitere Förderprogramme verschiedener Akteure hingewiesen.

Klimaschutz- und anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen				
Mobilität	Bauen und Sanieren	Erneuerbare Energien	Klimafolgenanpassung	Sonstiges
Anschaffung eines <b>Lastenrades</b> oder <b>E-Lastenrades</b> (bis 25 %, maximal 400 Euro)	<b>Dämmung</b> von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (25 %, maximal 1.500 Euro)	Errichtung einer <b>solarthermischen Anlage</b> auf einem Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal)	<b>Flächenentsiegelung</b> , ab 12 m <sup>2</sup> (Quadratmeter), (50 %, maximal 500 Euro pro Projekt)	<b>Integrative Klimaschutzprojekte</b> (z. B. Errichtung einer Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 Euro pauschal)
Anschaffung eines <b>E-Rollers</b> oder <b>E-Motorrads</b> (bis 25 %, maximal 750 Euro)	<b>Türen-/Fenster austausch</b> in Bestandsgebäuden (maximale U-Werte (Wärmedurchgangskoeffizienten) beachten, 50 Euro pro Fenster oder Tür, maximal 1.000 Euro)	Installation <b>Stecker-Solar-Gerät</b> bis 0,6 kWp* (Kilowattpeak) und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (150 Euro pauschal)	<b>Anlage zur Regenwassernutzung</b> ab 2 m <sup>3</sup> (Kubikmeter) (20 %, maximal 500 Euro)	Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 Euro pauschal)
<b>Kaufprämie</b> für ein gebrauchtes <b>E-Auto</b> (älter als ein Jahr, zum Ersatz eines Verbrennerfahrzeuges, pauschal 500 Euro)	Nachträglicher <b>Einbau von Lüftungsanlagen</b> mit Wärmerückgewinnung (10 %, maximal 800 Euro)	Einbau von <b>Biomasseheizungen</b> mit Filter (500 Euro pauschal)	<b>Umwandlung</b> von artenarmen <b>Schotter- und Kiesgärten</b> in hochwertige Lebensräume (ab 5 m <sup>2</sup> (Quadratmeter), 50 %, maximal 500 Euro)	Gründung einer <b>solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof oder einer geeigneten innerstädtischen Fläche (1.000 Euro pauschal)
Errichtung eines <b>Solarcarports</b> / einer <b>Solargarage</b> (400 Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/Wall-Box 800 Euro pauschal)	<b>Heizungspumpentausch</b> (50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro)	Installation von <b>Erdwärmepumpen</b> / <b>Sole-Wasser-Wärmepumpen</b> (800 Euro pauschal)	<b>Pflanzprämie</b> für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten (50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro)	
	<b>Durchführung einer Luftdichtheitsmessung</b> in Bestandsgebäuden (150 Euro pauschal)	*ggf. 0,8 kWp falls sich der gesetzliche Rahmen dahingehend ändern sollte	<b>Abschottungen</b> von Öffnungen in der <b>Gebäudehülle</b> (20 %, maximal 800 Euro)	
	Errichtung eines <b>Passivhauses</b> oder <b>Plusenergiehauses</b> (2.000 Euro pauschal)		<b>Einbau von Rückstausicherungen</b> (400 Euro pauschal)	
			<b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (20 %, maximal 500 Euro)	
			<b>Erstellen oder Erhöhen von Ableitmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutzstoren oder Klappschotten</b> (20 %, maximal 1.000 Euro)	
			<b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (15 %, maximal 300 Euro)	
Es können verschiedene Module in einem Antrag kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 Euro je Antragsteller und Jahr begrenzt.				

Kommentar [BE1]: Neue Übersicht.

Klimaförderprogramm Stadt Siegen				
Mobilität	Bauen und Sanieren	Erneuerbare Energien	Klimafolgenanpassung	Sonstiges
Anschaffung <b>Lastenrad</b> oder <b>E-Lastenrad</b> (bis 25 %, max. 350 €)	<b>Dämmung</b> von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (25 %, bis 1.500 €)	Errichtung <b>solarthermische Anlage</b> auf Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 500 € pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 € pauschal)	<b>Flächenentsiegelung</b> , ab 12m <sup>2</sup> (50 %, max. 500 € pro Projekt)	<b>Integrative Klimaschutzprojekte</b> (z. B. Errichtung einer Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 € pauschal)
Anschaffung <b>E-Roller</b> oder <b>E-Motorrad</b> (bis 25 %, max. 750 €)	<b>Türen-/Fenster austausch</b> in Bestandsgebäuden (max. U-Werte W/m <sup>2</sup> K siehe Richtlinie, 50 € pro Fenster/ Tür, max. 1.000 €)	Installation <b>Stecker-Solar-Gerät</b> bis 0,6 kWp und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (150 € pauschal)	<b>Anlage zur Regenwassernutzung</b> ab 2 m <sup>3</sup> (20 %, max. 500 €)	Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 € pauschal)
<b>Kauf-Prämie</b> für gebrauchte <b>E-Autos</b> (älter als ein Jahr, pauschal 500 €)	Nachträglicher <b>Einbau von Lüftungsanlagen</b> mit Wärmerückgewinnung (10 %, max. 800 €)	Steuerberatung <b>Photovoltaik</b> (200 € pauschal)	<b>Umwandlung</b> von artenarmen <b>Schotter- und Kiesgärten</b> in hochwertige Lebensräume (ab 5 m <sup>2</sup> , 50 %, max. 500 €)	Gründung einer <b>solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof/ einer geeigneten innerstädtischen Fläche (1.000 € pauschal)
Errichtung eines <b>Solarcarports</b> / einer <b>Solargarage</b> (500 € pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule 800 € pauschal)	<b>Heizungspumpentausch</b> (50 € pro Pumpe, maximal 200 €)	Erwerb und Errichtung einer neuen <b>Brennstoffzellenheizung</b> (1.000 € pauschal)	<b>Pflanzprämie</b> für das Anpflanzen von mind. 3 Bäumen in privaten Gärten (50 €/Baum, max. 500 €)	
	<b>Durchführung <b>Hydraulischer Abgleich</b></b> (150 € pauschal)		<b>Abschottungen</b> von Öffnungen in der <b>Gebäudehülle</b> (20 %, max. 800 €)	
	<b>Durchführung <b>Luftdichtheitsmessung</b></b> in Bestandsgebäuden (150 € pauschal)		<b>Einbau von Rückstausicherungen</b> , (400 € pauschal)	
	Errichtung <b>Passivhaus</b> oder <b>Plusenergiehaus</b> (2.000 € pauschal)		<b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (20 %, max. 500 €)	
			<b>Erstellen oder Erhöhen von Ableitmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutzstoren oder Klappschotten</b> (20 %, max. 1.000 €)	
			<b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (15 %, max. 300 €)	
Es können verschiedene Module kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 € je Antragsteller und Jahr begrenzt.				

Kommentar [BE2]: Alte Übersicht.

Hinweis: Die Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung läuft derzeit über ein gesondertes Förderprogramm der Umweltabteilung der Stadt Siegen.

#### 4. Handlungsfeld "Mobilität"

Der Verkehrssektor hat in den vergangenen Jahrzehnten keinen ausreichenden Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Im Gegenteil sind die Spritverbräuche und Emissionen u. a. durch größere Fahrzeuge und erhöhtes Verkehrsaufkommen sogar gestiegen. Die nötige Mobilitätswende erfordert daher: Weniger Autoverkehr, mehr Rad- und ÖPNV-Nutzung und auch die Nutzung alternativer Antriebe.

**Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich:** Die Nutzung von zu 100 % erneuerbar erzeugtem Strom für die Ladung zu Hause (außer Maßnahme Solarcarport), nachweisbar durch zwei mögliche Varianten:

Variante 1: Nachweis für Bezug von Ökostrom mit „Ok Power Label“ oder dem „Grüner-Grüner Strom Label“ der Umwelt- und ~~Verbraucher~~Verbraucherverbände (Rechnungskopie mit aufgeführtem Label) - ein Zertifikat mittels Herkunftsnachweisen reicht nicht aus.

Variante 2: Nachweis einer Anlage zur Erzeugung ~~erneuerbarer~~erneuerbaren Stromes~~Energie~~, welche am Objekt angebracht ist und über die die Ladung des Fahrzeugs erfolgt – Nachweis mittels Auszug aus dem Marktstammdatenregister oder der Rechnung über die Installation der Anlage.

**Kommentar [BE3]:** Präzisierung, da es hier um erneuerbaren Strom geht.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Anschaftung Lastenrad oder E-Lastenrad</b>	bis 25 %, <del>maximal 350-400</del> Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es werden nur Fahrräder gefördert, die serienmäßig fest montierte Vorrichtungen haben, um Kinder oder Gegenstände vorschriftsmäßig zu transportieren und die im zugelassenen Gesamtgewicht mindestens 40 kg zusätzlich zum Fahrer oder der Fahrerin transportieren können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom (nur bei E-Lastenrad)</li> <li>Technische Daten des Lastenrades (z. B. Technische Ausstattungsmerkmale)</li> </ul>
<b>Anschaftung E-Roller oder E-Motorrad</b>	bis 25 %, maximal 750 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ersatz regelmäßig stattfindender Fahrten, die sonst mit dem PKW zurückgelegt wurden, mindestens 10 km pro Weg.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom</li> <li>Abgabe einer Erklärung zum Ersatz von PKW-Fahrten</li> </ul>
<b>Kauf-Prämie für gebrauchte E-Autos</b>	pauschal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrzeug ist älter als ein Jahr</li> <li><u>Nur</u> rein elektrisch betriebene <u>Fahrzeuge</u> (keine Hybrid-Fahrzeuge, <u>keine Brennstoffzellenautos</u>)</li> <li>Ersatz für gebrauchtes Verbrenner-Fahrzeug (E-Auto dient nicht als zusätzliches Fahrzeug)</li> <li>Maximalverbrauch 20 kWh/100 km (Herstellerangabe WLTP in kWh/100 km)</li> <li>Verkauf nicht innerhalb der eigenen Familie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung</li> <li>Nachweis Nutzung Ökostrom</li> <li>Kopie Zulassungsbescheinigung</li> <li>Nachweis Abmeldung Altfahrzeug (Unterlagen der Zulassungsstelle)</li> <li>Nachweis Folgenutzung, entweder Entsorgung oder Verkauf</li> </ul>
<b>Errichtung eines Solarcarports / einer Solargarage</b>	<del>500-400</del> Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/ Wallbox 800 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Errichtung zur privaten Nutzung (keine öffentlichen Ladestationen).</li> <li><u>Mindestens 1,5kWp installierte Leistung</u></li> <li><u>Die PV-Anlage muss sich unmittelbar auf dem Car-Port/der Garage befinden</u></li> <li><u>Auch bestehende Garagen/Car-Ports dürfen entsprechend weiterentwickelt werden</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Anschaffung und Installation</li> <li>Foto der Maßnahme (<u>Es muss erkennbar sein, dass sich die PV-Anlage auf dem Objekt befindet</u>)</li> </ul>

**Kommentar [BE4]:** Es wird eine leichte Erhöhung des Maximalbetrages vorgeschlagen, um die Mobilitätswende zu fördern. Auf Grund der Topografie werden vor allem Lasten-E-Bikes gekauft, diese kosten meist einige Tausend Euro, daher wird im Grund immer der Maximalbetrag erreicht.

**Kommentar [BE5]:** Die Summe soll ausgewogener auf PV-Anlage und Wall-Box verteilt werden.

**Kommentar [BE6]:** Es soll hier einerseits eine Abgrenzung zum Förderbaustein Stecker-Solar-Gerät erfolgen und zudem sichergestellt werden, dass die Maßnahme zweckmäßig ist, um ein E-Fahrzeug versorgen zu können. Gleichzeitig sollen kleine Garagen nicht benachteiligt werden, die geforderte Leistung soll flächenmäßig installierbar sein.

**Kommentar [BE7]:** Dadurch soll deutlicher werden, dass hier Solarcarports gefördert werden und daher die räumliche Nähe der PV-Anlage erforderlich ist.

**Kommentar [BE8]:** Bei den bisherigen Anträgen wurden häufig bestehende Garagen weiterentwickelt, die Errichtung neuer Car-Ports kam kaum vor.

Im Handlungsfeld Mobilität gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem „**SVB Förderprogramm Energieeffizienz**“ ebenfalls verschiedene Fördermöglichkeiten für Heimpladestationen sowie den E-Bike- oder Pedelec-Erwerb.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

~~progres.NRW – Emissionsarme Mobilität: Förderung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge:~~

~~<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende/foerderung-der-ladeinfrastruktur-fuer-elektrofahrzeuge>~~

**Kommentar [BE9]:** Seit dem 22. Juni 2022 sind natürliche Personen als Privatpersonen nicht mehr antragsberechtigt für den Fördergegenstand Ladeinfrastruktur mit neu zu errichtender Erneuerbare-Energien-Anlage.

~~Ladestationen für Elektroautos – Wohngebäude (KfW Programm 440):~~

~~[https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Wohnwirtschaft/Foerderprodukte/Ladestationen-fuer-Elektroautos-Wohngebäude-\(440\)/](https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Wohnwirtschaft/Foerderprodukte/Ladestationen-fuer-Elektroautos-Wohngebäude-(440)/)~~

**Kommentar [BE10]:** Diesen Zuschuss kann man nicht mehr beantragen.

**BAFA-Elektromobilität (Umweltbonus)** Kaufprämie für Elektrofahrzeuge:

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen\\_Antrag\\_stellen/neuen\\_antrag\\_stellen.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen.html)

**Befreiung von der Kfz-Steuer:** Reine Elektrofahrzeuge (einschließlich Brennstoffzellenfahrzeuge) sind derzeit von der Kfz-Steuer für zehn Jahre ausgenommen, daran anschließend ermäßigt sich die zu zahlende Kraftfahrzeugsteuer:

~~[https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Steuern/Verkehrsteuern/Kraftfahrzeugsteuer/Steuervergünstigung/Elektrofahrzeuge/elektrofahrzeuge\\_node.htm](https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Steuern/Verkehrsteuern/Kraftfahrzeugsteuer/Steuervergünstigung/Elektrofahrzeuge/elektrofahrzeuge_node.htm)~~

~~<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw38-de-kraftfahrzeugsteuergesetz-791766>~~

## 5. Handlungsfeld "Bauen und Sanieren"

Der Wärmebedarf unserer Wohngebäude muss deutlich sinken und es braucht neue Wärmequellen. Die Energiewende ist in diesem Sinne auch eine Wärmewende und eine Bauwende.

**Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich:** Eine Vor-Ort-Energieberatung ist vor der Umsetzung einiger Maßnahmen notwendig (mindestens eine Vor-Ort-Beratung z. B. durch die Verbraucherzentrale NRW mit entsprechendem Schwerpunkt. Alternativ eine Beratung gemäß BAFA oder DENA von gelisteten Energieberatern). Nachweis: Beratungsprotokoll, Sa-nierungsfahrplan bzw. oder Rechnung der Beratung. Gilt nicht bei „Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus“, die „Durchführung Hydraulischer Abgleich“, die Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden und den „Heizungspumpentausch“.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen</b> (Außenwand, oberste Geschossdecke (OGD), Dach, Kellerdecke, Boden gegen Erdreich, außerdem Innenwand (sofern diese beheizte von unbeheizter Fläche trennt))	25 %, maximal 1.500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur für Bestandsobjekte</li> <li>Folgende U-Werte sind zu erfüllen: Außenwand: 0,22 W/(m²K), Außenwand gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), OGD und Dach: 0,22 W/(m²K), Kellerdecke und Boden gegen Erdreich: 0,28 W/(m²K), Innenwand: 0,28 W/(m²K)</li> <li>Nur Förderung von NaWaRo (Nachwachsenden Rohstoffen), Mineralwolle (z. B. Steinwolle, Glaswolle) oder recyceltem Material mit mindestens 60 % Recycling-Anteil (gilt nicht für Glaselemente)</li> <li>Keine Förderung erdölbasierter Neuprodukte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte und Benennung vom Dämmmaterial)</li> <li><u>Nachweis Energieberatung</u> (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li><u>U-Wert-Berechnung für die gedämmten Bauteile</u></li> <li>bei Eigenleistung/ Nachbarschaftshilfe: Erstattung Materialkosten auf Anfrage (Einzelfallentscheidung)</li> </ul>
<b>Türen-/ Fensteraustausch in Bestandsgebäuden</b>	50 Euro pro Fenster / Tür, maximal 1.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Fenster (<u>inkl. Kellerfenster</u>); maximal Uw-Wert 0,95 W/(m²K)</li> <li>Als Fenster gilt ein zusammengehöriges Element für eine Öffnung in der Außenwand (nicht nur Verglasung).</li> <li>Balkon-/ Terrassentüren zählen als Fenster (Türen meint hier nur die H</li> <li>auseingangstüren)</li> <li>Dachflächenfenster; maximal Uw-Wert 1,0 W/(m²K)</li> <li>Außentüren beheizter Räume, Hauseingangstüren; maximal Ud-Wert 1,3 W/(m²K)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte)</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>
<b>Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung</b>	10 %, maximal 800 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Gilt nicht für Passivhäuser</li> <li>Wärmerückgewinnung <u>ist erforderlich</u></li> <li>Der notwendige Effizienzgrad orientiert sich an den technischen Mindestanforderungen der KfW (<a href="http://www.kfw.de">www.kfw.de</a>)</li> <li><u>Gilt für zentrale und dezentrale Systeme</u></li> <li><u>Die Lüftungsanlage wird mit 100% Ökostrom betrieben</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li><u>Nachweis Nutzung Ökostrom</u></li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>

**Kommentar [BE11]:** Erforderlich zur Prüfung der Förderfähigkeit, allein die U-Werte des Dämmmaterials reichen dafür nicht. Wurde häufig vergessen.

**Feldfunktion geändert**

**Kommentar [BE12]:** Klarstellung, dass verschiedene technische Lösungen in Frage kommen.



Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
		(vgl. Beschreibung in Handlungsfeld 4)	
Heizungspumpentausch	50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur bei Einsatz von Hocheffizienzpumpen (orientiert sich an der Bafa-Liste förderfähiger Pumpen)</li> <li>Nur für bestehende Heizungs-systeme</li> <li>Anzahl eingebauter Pumpen ist relevant für Förderhöhe</li> <li>Für Nassläufer- Umwälzpumpen und Trinkwasser-Zirkulationspumpen gilt EEI ≤ 0,2 nach EU-Verordnung 641/2009</li> <li>Für Trockenläufer- Umwälzpumpen gilt UEI ≥ 0,6 nach EU-Verordnung 547/2012</li> <li>Förderfähigkeit keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der EnSiMiMaV verpflichtet sind den Heizungspumpentausch durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>
Durchführung Hydraulischer Abgleich	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nur für bestehende Heizungs-systeme</li> <li>keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der EnSiMiMaV verpflichtet sind den hydraulischen Abgleich durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>
Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nur für Bestandsobjekte</li> <li>Vorschriften der Messnorm DIN EN 13829 werden eingehalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> </ul>
Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus	2.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochgedämmte Gebäudehülle, Außenwände <math>U \leq 0,15</math> W/(m²K)</li> <li>Wärmerückgewinnung aus der Abluft &gt; 75 %</li> <li>Dreifachverglasung <math>U_w \leq 0,8</math> W/(m²K)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis zur Erfüllung der Standards via Architekt o. ä.</li> <li>Foto der Maßnahme</li> </ul>

**Kommentar [BE13]:** Stellt eine zu große Hürde für die Umsetzung dar.

**Kommentar [BE14]:** Fokus auf Effizienzmaßnahmen im Bestand, keine Förderung mehr für Pumpen im Rahmen eines Heizungstausches.

**Kommentar [BE15]:** Klarstellung, da teilweise Menschen die Anzahl ausgebauter Pumpen gefördert haben wollten.

**Kommentar [BE16]:** Hinweis auf rechtliche Verpflichtung.

**Kommentar [BE17]:** Hinweis auf rechtliche Verpflichtung.

#### Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale**:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

**Beratungsstützpunkt** ~~Beratungsstützpunkt~~ im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.:**

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):**

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/effiziente\\_gebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html)

**progres.nrw – Klimaschutztechnik** (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programmbereichklimaschutztechnik.html>

<https://www.bra.nrw.de/system/files/media/document/file/Foerderuebersicht%20gesamt-02-08-2021.pdf>

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende>

**Kommentar [BE18]:** Dokument nicht mehr aktuell.

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze\\_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung\\_IV/19\\_Legislaturperiode/Gesetze\\_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html)

**Prüfung Solareignung** über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

[https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte\\_solarkataster](https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster)

## 6. Handlungsfeld "Erneuerbare Energien"

In Zukunft wird Strom zunehmend auch für die Erzeugung von Wärme und die Mobilität genutzt. Daher brauchen wir einen deutlichen Zuwachs an Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, neben mehr Energieeffizienz.

**Allgemeine Bedingung in diesem Bereich:** Eine Vor-Ort-Energieberatung (mindestens durch z. B. Verbraucherzentrale NRW) ist vor Umsetzung der Maßnahmen „Errichtung solarthermische Anlage“ und „~~Errichtung Brennstoffzellenheizung~~“ notwendig. Nachweis: Beratungsprotokoll, Sanierungsfahrplan oder bzw. Rechnung der Beratung.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Errichtung solarthermische Anlage auf Bestandsgebäude</b>	Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>kontinuierliche Beobachtung des Energieertrags</li> <li><u>Empfehlung: im ersten Betriebsjahr Durchführung Solarwärme-Check durchführen lassen (z. B. über die Verbraucherzentrale)</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li><del>Nachweis/ Zusage Solarwärme-Check</del></li> </ul>
<b>Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,6 kWp (<u>bzw. 0,8 kWp*</u>)</b>	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einhaltung Norm für Photovoltaik-Wechselrichter</li> <li>Verwendung einer Einspeisesteckdose, z. B. Wieland oder Stromerzeugungsgerät mit einem integrierten NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (<u>Nachweis über Datenblatt oder Konformitätserklärung des Wechselrichters</u>)</li> <li>Leistungsgrenze (0,6kWp*) auf der Wechselstromseite des Wechselrichters eingehalten</li> <li><del>K</del>keine Erweiterungen bestehender Stecker-Solar-Geräte</li> <li><u>Anmeldung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur und beim Netzbetreiber</u></li> <li><u>Installation mehrerer Anlagen nur bei verschiedenen Wohneinheiten und Zählstellen</u></li> <li><u>Keine Inselanlagen ohne Netzanschluss</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (falls kein <del>Wieland-Stecker-Einspeisesteckdose zum Einsatz kommt</del>)</li> </ul>
<b>Einbau von Biomasseheizungen mit Filter</b>	500 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li><u>Keine Einzelraumfeuerungsanlagen (Kamin- oder Pelletöfen)</u></li> <li><u>Kein Ersatz für bestehende Biomasseheizungen</u></li> <li><u>Einhaltung der Werte nach der 1. BImSchV</u></li> <li><u>Empfehlung: Einsatz zertifizierter Partikelabscheider / Feinstaubfilter mit dem blauen Engel, sofern ein solches Gerät erforderlich ist, um die 1. BImSchV einzuhalten</u></li> <li><u>Empfehlung: Setzen Sie Biomasse-Heizungen ausschließlich da ein, wo keine anderen erneuerbaren Alternativen möglich sind, besonders Holz ist ein knapper Brennstoff</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li><u>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</u></li> <li><u>Nachweis Einhaltung 1. BImSchV (Schornsteinfeger-Bestätigung)</u></li> </ul>

**Kommentar [BE19]:** Es hat sich zuletzt eine Situation ergeben, in der die lokalen Beratungskapazitäten der Energieberaterinnen und Energieberater nicht mehr ausreichend waren, um dieses Angebot abzudecken, somit erfolgt hier eine Abstufung von einer Bedingung zu einer Empfehlung, der Nachweis ist nicht mehr erforderlich.

**Kommentar [BE20]:** Erläuterung zum Nachweis, da er oft vergessen wurde.

**Kommentar [BE21]:** Diese Handlung ist verpflichtend, aber nicht allen bekannt, zudem gehen die Anlagen nur dann in die Statistik für den Wettbewerb ein.

**Kommentar [BE22]:** Es kam bereits häufiger vor, dass Anträge für mehrere Anlagen (meist für Familienmitglieder) eingereicht wurden.

**Kommentar [BE23]:** Klarstellung wegen Anfragen von Antragsstellenden. Überschüsse aus EE sollen auch anderen zur Verfügung stehen.

**Kommentar [BE24]:** Wir möchten die Umstellung von fossilen Systemen auf erneuerbare Lösungen forcieren, der reine Austausch bestehender Anlagen muss nicht gefördert werden.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
		<p>(Langfristig könnte Holz nicht mehr als erneuerbare Energie anerkannt werden. Die Priorisierung der stofflichen Nutzung von Biomasse ist eines der Leitprinzipien der Nationalen Biomassestrategie)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Empfehlung: Bei Holzhack-schnitzeln und Pellets auf eine ENplus- oder DIN plus-Zertifizierung achten</li> </ul>	
<u>Installation von Erdwärmepumpen / Sole-Wasser-Wärmepumpen</u>	<u>800 Euro pauschal</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt für Neubauten und Bestandsgebäude</li> <li>Keine Lüftwärmepumpen</li> <li>Entnahme der Wärme durch Erdwärmekollektoren oder Erdwärmesonden</li> <li>Empfehlung: Nutzen Sie Systeme die im Sommer auch zum kühlen eingesetzt werden können.</li> <li>Empfehlung: Beachten Sie bei Erdwärmesonden einen Mindestabstand der Bohrlöcher von 5 Metern, um dem Erdreich punktuell nicht zu viel Wärme zu entziehen.</li> <li>Hinweis: Ab einer Tiefe von über 99 Metern sind in Deutschland Genehmigungen vom Bergamt für die Bohrungen notwendig, genauso wie in Wasserschutzgebieten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> <li>Foto der Maßnahme (Verlegung Kollektoren/Sonden im Außenbereich)</li> <li>Nachweis Genehmigungen (nur bei Sonden ab 100m Tiefe)</li> </ul>
<u>Steuerberatung Photovoltaik</u> (erste Steuererklärung nach der Inbetriebnahme einer PV-Anlage durch zugelassene Steuerberater:in:en)	<u>200 Euro pauschal</u>	Empfehlung: Steuerberatende sollten Seminar zur steuerlichen Behandlung von Photovoltaik-Anlagen besucht haben oder über Erfahrungen mit eigenen Anlagen verfügen.	Rechnung Steuerberatung
<u>Erwerb und Errichtung einer neuen Brennstoffzellenheizung</u>	<u>1.000 Euro pauschal</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gilt nicht für Neubauten</li> <li>Ersatz einer fossilen Heizung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung, etc.)</li> </ul>

\*Sollte sich der gesetzliche Rahmen dahingehend verändern, dass zukünftig Stecker-Solar-Geräte Wechselrichter haben dürfen, die bis zu 800W ans Netz abgeben, so werden auch diese fortan als förderfähig anerkannt.

#### Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale**:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Beratungszustupunkt im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.:**

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

**Kommentar [BE25]:** Es handelt sich um eine hocheffiziente Form der Energiegewinnung mit hohen Jahresarbeitszahlen, die allerdings sowohl im Altbau als auch im Neubau mit einem vergleichsweise hohem Arbeits- und Investitionsaufwand verbunden ist und daher gefördert werden soll.

**Kommentar [BE26]:** Mit dem Jahressteuergesetzes (JStG) 2022 wurden umfangreiche Änderungen im Einkommensteuer-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuergesetz den Betrieb von Photovoltaikanlagen betreffend beschlossen. Die Änderung des Einkommensteuergesetzes sieht eine Steuerbefreiung für Photovoltaikanlagen bis 30kWp vor, die Änderung gilt bereits ab dem Veranlagungszeitraum 2022. Für die von der Gesetzesänderung betroffenen kleineren Photovoltaikanlagen kommt es damit rückwirkend ab 2022 zur völligen Steuerfreiheit. Demzufolge ist es nicht mehr erforderlich eine Steuerberatung für PV-Anlagen zu fördern.

**Kommentar [BE27]:** In den letzten beiden Jahren wurde in Siegen keine geförderte Brennstoffzellenheizung installiert. Nach aktuellen Prognosen wird vor 2030 kaum ein nennenswerter Anteil an grünem Wasserstoff zur Verfügung stehen, sodass die Heizungen weiter mit fossilem Erdgas oder dem noch klimaschädlichem grauen Wasserstoff laufen müssten. Zudem sieht die Energieforschung den Einsatz von Wasserstoff für Einzelheizungen aus Effizienz- und Kostengründen als nachteilig an. Der Grüne Wasserstoff kann effizienter in Industrie, Verkehr und bei Bedarf für Spitzenlastabdeckung in Wärmenetzen verwendet werden. Vielmehr dürfte eine Mischung aus Wärmepumpenlösungen, Wärmenetzen ergänzt um ST-Anlagen und eine kleinere Anzahl Biomasseheizungen den zukünftigen Wärme-Mix liefern. Vor dem Hintergrund der bald verpflichtenden kommunalen Wärmeplanung sollen hier Fehlanreize vermieden werden, daher wird diese Maßnahme aus dem Programm gestrichen.

**Kommentar [BE28]:** Auf Grund der neuen VDE-Empfehlungen und der Handhabung in anderen europäischen, kann es sein, dass es hier zu einer rechtlichen Anpassung kommt.

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**, auf einige möchten wir hinweisen:

Mit dem 1.000-Dächer-Programm des Kreises Siegen-Wittgenstein, steht ein Förderangebot für Photovoltaikanlagen in Kombination mit Batteriespeichern zur Verfügung, welches voraussichtlich bis 2023 weiter fortgeführt wird.

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/1000-Dächer-Programm/>

**Kommentar [BE29]:** Nachfrage beim Kreis wegen möglicher Fortsetzung erfolgt. Antwort wird eingearbeitet.

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem **SVB Förderprogramm** „Energieeffizienz“ ebenfalls eine Fördermöglichkeit für Photovoltaikanlagen.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

**Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):**

[https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente\\_Gebaeude/effiziente\\_gebaeude\\_node.html](https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html)

**progres.nrw – Klimaschutztechnik** (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programmereichklimaschutztechnik.html>

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energie-wende>

<https://www.bra.nrw.de/system/files/media/document/file/Foerderuebersicht%20gesamt-02-08-2021.pdf>

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

[https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze\\_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung\\_IV/19\\_Legislaturperiode/Gesetze\\_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html](https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html)

Nachfolgend einige Informationsquellen:

**Prüfung Solareignung** über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

[https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte\\_solarkataster](https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster)

**Stecker-Solar:** Solarstrom vom Balkon direkt in die Steckdose:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

**Wärmepumpe – Alles was Sie wissen müssen im Überblick (Verbraucherzentrale):**

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/waermepumpe-alles-was-sie-wissen-muessen-im-ueberblick-5439>

**Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV):**

[https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv\\_1\\_2010/](https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_1_2010/)

**Ansprechpersonen für Erdwärme beim Kreis Siegen-Wittgenstein finden Sie im dortigen Umweltamt.**

## 7. Handlungsfeld "Klimafolgenanpassung"

Hitze, Sturm, Starkregen und Dürre nehmen in Intensität und Häufigkeit zu. Sich darauf einzustellen und die Umgebung entsprechend zu gestalten, mit mehr Grün, mehr Verschattung und mehr Versickerungsmöglichkeiten - darum geht es u. a. in der Klimafolgenanpassung. Auch das Insektensterben ist eine Herausforderung, bei der man mit vielen kleinen Maßnahmen etwas bewirken kann.

**Allgemeine Bedingung in diesem Bereich:** Eine Doppelförderung/ Kumulierung der Maßnahme "Flächenentsiegelung" und "Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten" ist nicht gestattet.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Flächenentsiegelung</b>	50 %, maximal 500 Euro pro Projekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fläche größer 12 m²</li> <li>Die entsiegelte Fläche darf nicht mehr abflusswirksam sein: Lockerung des Bodens oder Bepflanzung und gegebenenfalls vorhandenen Kanalanschluss versiegeln (vollständige Entsiegelung, mit Ausnahme kleiner Gehwege)</li> <li>Ausschluss Neuversiegelung (während Zweckbindungsfrist)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> <li>schriftliche Zusage auf Neuversiegelung zu verzichten</li> </ul>
<b>Anlage zur Regenwassernutzung</b>	20 %, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens 2 m³ (2.000 l) Fassungsvermögen</li> <li>Keine Förderung für Anlagen, die in noch unberührten Boden gebaut werden (außer in einem Umkreis von 5 m um das Gebäude)</li> </ul> <p>Hinweise: Einbau Zwischenzähler für Berechnung der Kanalgebühren erforderlich! Die Zisterne muss mit einem Überlauf ausgestattet sein, damit überschüssiges Wasser in den Kanal abgeleitet werden kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb</li> <li>Foto der Maßnahme</li> <li>Schriftliche Erläuterung dazu, wo die Zisterne errichtet wurde</li> <li>Genehmigung (sofern nach den Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen genehmigungspflichtig)</li> </ul>
<b>Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume</b>	50 %, maximal 500 Euro pro Projekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenhängende Fläche von mindestens 5 m²</li> <li>Einsatz von gemäß Baumschutzsatzung Siegen heimischen und/ oder insektenfreundlichen Pflanzen inklusive Bäume und Sträucher</li> <li><u>Fachgerechte Entsorgung von Gesteins- und Abdichtungsmaterial</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Pflanzprämie für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten</b>	50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatz von heimischen Bäumen gemäß Baumschutzsatzung Siegen oder standorttypischen Obstbäumen</li> <li>Stammumfang mind. 16 cm</li> <li>B-Plan schreibt die Pflanzung nicht vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle durch Schutzklappen, Sperren mit Schließmechanismus, Magnetschotte, oder drucksicherer Fenster/Türen oder das</b>	20 %, maximal 800 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li><u>Gilt nicht für Neubauten</u></li> <li>Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß <u>Fachinformationssystem Klimaanpassung NRW/Klimaatlas NRW</u> vor-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (aktivierter Schutz)</li> </ul>

**Kommentar [BE30]:** Es soll darauf hingewirkt werden, dass das Material nicht in der Natur landet sondern möglichst gut verwertet wird.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<u>wasserdichte Zumauern boden- naher Fenster</u>		handen · Kumulierung mit Maßnahme Türen-/Fenster austausch in Bestandsgebäuden ausge- schlossen · <u>Empfehlung: Einbau entspre- chend der ift-Richtlinie FE- 07/1 – Hochwasserbeständi- ge Fenster und Türen</u>	

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Einbau von Rückstausicherungen</b> (Rückstauklappe)	400 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- <u>Kein Ersatz bestehender Rückstausicherungen</u></li> <li>- Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1, Rückstausicherungsanlagen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056</li> <li>- Planung nach DIN 1986-100, Abschnitt 13</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- <u>Datenblatt (Beleg für Norm-einhaltung)</u></li> </ul>
<b>Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen</b> (Außentüren)	20 %, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- <u>Die neuen Lichtschachtoberkanten müssen mindestens 5 cm oberhalb der Geländeoberkante liegen</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Erstellen oder Erhöhen von Ablenkmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztoren oder Klappschotten</b> vor Garagen und Zufahrten	20 %, maximal 1.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß <u>Fachinformationssystem Klimaanpassung Klimaatlas NRW</u> vorhanden</li> <li>- <u>Die Schutzhöhe bei den Toren für Hochwasserschutz muss mindestens 20 cm betragen</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>
<b>Sommerlicher Wärmeschutz</b> (nachträglicher Anbau außenliegender Sonnenschutzsysteme)	15 %, maximal 300 Euro	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gilt nicht für Neubauten</li> <li>- Kein Ersatz für bestehende Systeme</li> <li>- <u>Nur außenliegende Sonnenschutzsysteme</u></li> <li>- <u>Keine Dämmung oder Gründächer als sommerlicher Wärmeschutz förderfähig (andere Förderbausteine nutzen)</u></li> <li>- <u>Bei Sonnenschutz von Terrassen/Außenbereichen muss das System gebäudeanliegend sein (keine freistehenden Sonnensegel im Garten)</u></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>- Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)</li> </ul>

**Kommentar [BE31]:** Der Fokus liegt auf der Nachrüstung zur Verbesserung des Hochwasserschutzes. Die Unterhaltung/Erneuerung soll durch die Menschen selbst getragen werden.

**Kommentar [BE32]:** Es soll hier zumindest eine Untergrenze definiert werden, der tatsächliche Bedarf vor Ort kann höher sein (Lage zum Hang, Gewässer).

**Kommentar [BE33]:** Klarstellung, weil bisher nicht eindeutig als Bedingung festgelegt sondern nur im Maßnahmentitel erwähnt. Innenliegende Jalousien haben einen deutlich geringeren temperaturmindernden Effekt.

**Kommentar [BE34]:** Es geht uns hier darum die Überhitzung von Gebäuden zu vermeiden und den Bedarf an energieaufwendigen Lüftungssystemen gering zu halten. Die Beschattung von Gartenliegen, muss nicht mit Steuergeldern unterstützt werden.

Die Stadt Siegen verfügt über ein gesondertes **städtisches Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünungen** (darüber können auch Garagen begrünt werden).

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/natur-und-artenschutz/foerderprogramm-dach-und-fassadenbegrueung/>

**Baumschutzsatzung** Siegen:

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/baumschutz/baumschutzsatzung/>

**Obstsortenempfehlungen** finden sich u. a. hier:

<https://www.landwirtschaftskammer.de/gartenbau/beratung/pdf/nrw-sortenliste.pdf>



**Regenwassernutzungsanlagen** sind genehmigungspflichtig, Grundlage ist die Einhaltung der Bestimmungen der vorliegenden "Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen":

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/gewaesserschutz/regenwassernutzung/>

#### **Gefährdung durch Wasser:**

Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten sowie Starkregenhinweiskarten sind im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) bei den Fachdaten zum Hochwasserschutz-Überflutungsschutz hinterlegt. Damit lässt sich die Betroffenheit einzelner Gebäude prüfen. Allerdings besteht bei den Karten mitunter Interpretationsbedarf (etwa wegen dem Rückstau bei Durchlässen, der dargestellten Mindestwassertiefe von 10 cm oder fehlender Berücksichtigung von Schutzbauwerken auf Grund der Modellauflösung), so dass es sinnvoll ist bei den ESi (Entsorgungsbetrieben Siegen) oder der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen nachzufragen, falls etwas nicht plausibel erscheint. Insbesondere bei Starkregen besteht immer ein verbleibendes Betroffenheitsrisiko, auch wenn die Karten ein Gebäude nicht als gefährdet anzeigen.

<http://www.klimaanpassung-karte.nrw.de/>

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

**Vergünstigungen bei der Gebäudeversicherung:** Sprechen Sie gern vor Ausführung mit Ihrem Versicherungsunternehmen, wenn Sie vorhaben Maßnahmen zum Objektschutz gegen Hochwasser bzw. Starkregen zu realisieren, oftmals können Vergünstigungen gewährt werden. Teilweise geben Versicherungen sogar Zuschüsse für Hochwasserschutzmaßnahmen. Falls doch ein **Hochwasserschaden** auftritt, ist folgendes zu beachten:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/geld-versicherungen/weitereversicherungen/hochwasserschaden-am-haus-das-sollten-sie-jetzt-tun-62827>

<https://www.verbraucherzentrale.de/starkregen-hochwasser-unwetter-62849>

Hilfestellung zum Thema Dachbegrünung finden Sie im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) beim Thema Planen und Bau den Fachdaten zum im Gründachkataster NRW:

<http://www.klimaanpassung-karte.nrw.de/>

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

Die **Hitzebetroffenheit** einzelner Standorte kann bei der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen angefragt werden, falls die Ergebnisse der Klimawirkungsanalysen aus dem Projekt Evolving Regions nicht allein interpretiert werden können. Diese sind im Geoportal des Kreises Siegen-Wittgenstein in der Rubrik Klima abrufbar oder über [Tableau Public](#).

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/Geoportal/>

[https://public.tableau.com/app/profile/irpud/viz/KWA\\_SIEGEN\\_WITTGENSTEIN\\_V2022\\_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN](https://public.tableau.com/app/profile/irpud/viz/KWA_SIEGEN_WITTGENSTEIN_V2022_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN)

Tipps zum **Hitzeschutz** durch die Verbraucherzentrale:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/energetische-sanierung/hitzeschutz-im-sommereinfache-tipps-fuer-zu-hause-27952>

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/news-wissen/magazin/hitzeschutz/>

**Kommentar [BE35]:** Neue webbasierte Plattform auf der die Klimawirkungsanalyse für den Kreis SiWi veranschaulicht wird.

## 8. Handlungsfeld "Sonstiges"

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sind integrative Themen: Viele Aspekte greifen ineinander. Einige Fördermaßnahmen bieten größeres Potenzial für eine positive Wirkung, wenn sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung „weitergedacht“ werden. Dieses Potenzial soll mit den Sonderförderungen gehoben werden.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
<b>Integrative Klimaschutzprojekte</b> (z. B. Errichtung Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten)	400 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens fünf Personen bilden die Initiative oder Genossenschaft</li> <li>Eine Beitrittsmöglichkeit muss gegeben sein (Die Eignung der Interessenten vorausgesetzt.)</li> <li>Es sollte ein langfristig tragfähiges Konzept vorhanden sein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten</li> <li>Foto der Maßnahme (mit Lageangabe)</li> <li>Kurzbeschreibung der Konzeptidee</li> </ul>
<b>Gründung einer solidarischen Landwirtschaft</b> auf einem Bauernhof oder auf einer geeigneten innerstädtischen Nutzfläche	1.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> <li>Plausibles Bewirtschaftungskonzept</li> <li>Nutzung Erstberatung des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft</li> <li>Wenn zuvor kein Bauernhof mit landwirtschaftlichen Erfahrungen bestand, müssen Neugründungen Fachkompetenz nachweisen (landwirtschaftliche Ausbildung/Studium mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt <u>oder Ausbildung/Lehrgang zur Permakulturfachkraft</u>)</li> <li>Neben der ökologischen Produktion sollen auch soziale Aspekte (z. B. durch Veranstaltungen, Mitmachangebote und Workshops) unterstützt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlage <del>und Erläuterung</del> des Konzeptes (<u>Bewirtschaftung und soziale Aspekte</u>)</li> <li>Beratungsnachweis (<u>z. B. Netzwerk Solidarische Landwirtschaft</u>)</li> <li>Foto der Anbaufläche (mit Lageangabe)</li> <li><u>Darlegung landwirtschaftlicher Erfahrungen</u>, ggf. Kompetenznachweis <u>für mind. eine beteiligte Person</u></li> <li><u>Eigentumsnachweis oder Pachtvertrag für die zu bewirtschaftende Fläche</u></li> </ul>

**Kommentar [BE37]:** Klarstellung, dass zumindest eine Person mit landwirtschaftlicher Kompetenz da sein muss, diese Qualifikation aber nicht alle Mitglieder der Gemeinschaft benötigen.

**Kommentar [BE36]:** Eröffnung einer weiteren Nachweismöglichkeit, um Hürde etwas zu senken.

**Kommentar [BE38]:** Wichtig um die Umsetzbarkeit beurteilen zu können, da die Förderung hier eine Art Starthilfe darstellt.

Beratung für Gründung einer solidarischen Landwirtschaft:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/beratung-vom-netzwerk>

Netzwerk Urbane Garten Siegen-Wittgenstein:

<https://www.lebensmittelteilen.de/urban-gardening-siegen-wittgenstein>

Informationen zum Thema Bürgerenergie:

<https://www.buendnis-buergerenergie.de/>

## 9. Allgemeine Förderbestimmungen

### 9.1 Was ist zu beachten?

- Eine Kontaktaufnahme mit der Ansprechperson bei der Stabsstelle Klimaschutz (z. B. telefonisch oder per E-Mail) bei Unklarheiten/offenen Fragen ist in jedem Fall, vor der Antragsstellung oder im Rahmen der Abwicklung, erwünscht.
- Es gilt ein Förderhöchstbetrag von maximal 3.000 Euro pro Jahr pro Haushalt.
- Mehrere verschiedene Maßnahmen können gemeinsam zur Auszahlung beantragt werden.
- Es wird pro Haushalt und Jahr nur je eine gleiche Maßnahme gefördert (z. B. Ein E-Roller pro Haushalt pro Jahr).
- Als Neubauten gelten alle Objekte, die ab 01.01.2020 errichtet wurden.
- Die "entstandenen Kosten laut Beleg" können aus Sach- und Materialkosten (inklusive Mieten von Geräten) sowie aus Planungs- und Baukosten von Dienstleistern bestehen. Für die Festlegung der Förderhöhe können nur die "entstandenen Kosten laut Beleg" anerkannt werden, die eindeutig der förderfähigen Maßnahme zuzuordnen sind und die für die Realisierung dieser Maßnahme erforderlich sind.
- Wenn Rechnungskopien bzw. Nachweise von Verträgen als Nachweise gefordert werden, gilt: Die Unterlagen müssen den Verkaufenden/Anbietenden, den Kaufenden/Nutzenden, die genaue Bezeichnung der Maßnahme/ des Objektes und die Anzahl des Produktes/ der Produkte sowie den gezahlten Preis enthalten.
- Kumulierungen mit anderen Förderprogrammen sind möglich, sofern diese eine Kumulierung zulassen. Es erfolgt keine Prüfung seitens der Stadt zur Verträglichkeit mit anderen Förderprogrammen und die Stadt übernimmt keine Haftung für durch die städtische Förderung gegebenenfalls wegfallende oder gekürzte Fördermittel oder steuerliche Vergünstigungen an anderer Stelle.  
Tipp: <https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>
- Der Geltungsbereich ist auf das Stadtgebiet Siegen begrenzt. Maßnahmen die in anderen Kommunen umgesetzt werden, werden nicht über diese Richtlinie gefördert.
- Förderfähig sind alle Maßnahmen die im aktuellen Jahr, sowie im jeweiligen Vorjahr umgesetzt wurden. Eine Antragsstellung rückwirkend über diesen Zeitraum hinaus ist ausgeschlossen.
- Für denkmalgeschützte Gebäude ist die Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Siegen vorzulegen (Abteilung Bauaufsicht).
- Das Förderprogramm verteilt an Privatpersonen ausschließlich städtische Haushaltsmittel als Fördermittel. Das Förderprogramm insgesamt läuft bis **31.12.2023 (2025)**.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

**Kommentar [BE39]:** Abhängig von Ratsentscheidung über die vorgeschlagene Laufzeitverlängerung.

### 9.2 Was wird NICHT gefördert?

- Maßnahmen, die vor dem 01.01.2021 umgesetzt wurden. Ebenso werden keine Maßnahmen gefördert, deren Umsetzung länger zurückliegt, als das Vorjahr der Antragsstellung.
- Maßnahmen, die gegen (bau)rechtliche Belange bzw. Gesetze oder Verordnungen verstoßen. Antragsstellende haben die baurechtliche Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit sicherzustellen.
- Maßnahmen, bei denen die Angemessenheit der Kosten nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann.

- Eigenleistungen in Form von selbst geleisteter Arbeit. Bei Eigenleistung sind nur Sach- und Materialkosten förderfähig.
- Bäume, Sträucher und andere Gestaltungselemente werden nicht gefördert, wenn die Besitzer durch den dort geltenden Bebauungsplan zu einer Bepflanzung verpflichtet sind.
- Maßnahmen an Gebäuden, bei denen weniger als 50 % der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird, sowie Maßnahmen an allen Gebäuden mit über 10 Wohneinheiten.
- Maßnahmen, deren Umsetzung gesetzlich vorgeschrieben ist.

## **10. Antrags- und Bewilligungsverfahren - Wie läuft das ab?**

### **10.1 Antragsstellung**

*Wie stelle ich einen Antrag?*

- Die Abwicklung erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über den dort verlinkten Online-Service "Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen - Zuschuss-Antrag" [<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>] gestellt werden.
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind möglichst vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

*Wann stelle ich einen Antrag?*

- Im Regelfall erfolgt eine Antragsstellung auf Fördermittel nach bereits erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Zahlung durch den Antragssteller. Die Förderung ist in diesem Sinne ein "Rechnungszuschuss".
- Antragsstellungen sind grundsätzlich nur bis zum 30.11. des aktuellen Jahres möglich, sofern keine abweichenden Fristsetzungen seitens der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen bekannt gegeben werden. Danach eingehende Anträge werden nicht angenommen, indem das elektronische Antragsformular vorübergehend geschlossen wird oder erst vorbehaltlich der Freigabe von Haushaltsmitteln im Folgejahr bearbeitet.
- Für alle Anträge und zugehörige Unterlagen gilt, dass diese bis zum Ende der Antragsfrist (i.d.R. 30.11. des aktuellen Jahres) vollständig der Stadt Siegen vorliegen müssen, damit die Abwicklung im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen kann. Ist das nicht der Fall, wird der Förderantrag abgelehnt.
- Mit Beginn des jeweils nächsten Jahres, bzw. nach Aufstellungsbeschluss des Haushaltes, stehen wieder Fördermittel zur Verfügung. Es können neue Förderanträge gestellt werden, sobald das Online-Antragsformular wieder auf der Internetseite der Stadt Siegen freigeschaltet worden ist (beziehungsweise können Anträge bearbeitet werden, die zuvor bereits eingegangen sind, sofern das Antragsformular offen gelassen wurde).

### **10.2 Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse - Wie geht es weiter?**

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als "Eingangsdatum" des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.

- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen. Die Stadt kann für die Nachreichung von Unterlagen angemessene Fristen setzen, die von den allgemeinen Fristen zur Einreichung der vollständigen Unterlagen abweichen. Halten Antragsstellende diese Frist nicht ein, kann die Stadt Förderanträge auch vor dem 30.11. ablehnen.
- Die fachliche Antragsprüfung und Festsetzung der Zuschüsse wird von der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen übernommen. In Fachfragen zum Thema 'Erneuerbare Energien' sowie 'Bauen und Sanieren' kann einzelfallbezogen ein Energieberater oder eine Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW einbezogen werden.
- Die Anträge sind möglichst vollständig mit allen zugehörigen Nachweisen einzureichen.
- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen, zählt als "Eingangsdatum" des Antrages.
- Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel inkl. gegebenenfalls separater Budgets für besondere Maßnahmen, sowie unter der Voraussetzung, dass die in den Richtlinien genannten Förderbedingungen erfüllt sind und alle Nachweise vorliegen.
- Sollten mehr Anträge eingehen als Budget vorhanden ist, werden die Antragsstellenden zunächst entsprechend informiert. Sollten wieder Mittel verfügbar sein, z. B. weil derzeit in Prüfung befindliche Anträge negativ beschieden werden, rücken die Anträge in der Reihenfolge nach Eingangsdatum nach.
- Ab einem Antragsüberhang von 15.000 Euro über dem Gesamtförderbudget können keine Förderanträge mehr gestellt werden. Das Online-Antragsformular ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr verfügbar und postalisch eingehende Anträge werden nicht angenommen. Sobald dieser Fall eintritt, wird die Stadt Siegen auf ihrer Internetseite und in den Medien darüber berichten.
- Nach erfolgter Entscheidung über die Bewilligung, werden die Antragsstellenden zunächst per E-Mail über das Ergebnis der Prüfung informiert, die Auszahlung der Fördermittel wird anschließend in die Wege geleitet.
- Nach Bewilligung der Förderung erhalten die Antragstellenden ggf. von der Stadt Siegen per E-Mail (bzw. per Post) ein Dokument „Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz“. Dieses Dokument ist dann von den Antragsstellenden unterschrieben zurückzusenden.

### 10.3 Pflichten des Antragstellers - Was muss ich beachten?

- Haus- bzw. Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer haben ihre Mieterinnen und Mieter rechtzeitig auf die beabsichtigten Maßnahmen hinzuweisen.
- Sanierungs- und Modernisierungskosten bzw. der durch dieses Förderprogramm geförderte Anteil dieser Kosten, dürfen nicht als Grundlage für eine Mieterhöhung herangezogen werden. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Mieterhöhungen sind zu beachten.
- Bei Veräußerung der bezuschussten Maßnahme gehen die Pflichten auf den neuen Eigentümer oder die neue Eigentümerin über.
- Beschäftigte der Stadt Siegen oder von der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Siegen dürfen bei begründetem Bedarf die bezuschussten Grundstücke, Gebäude bzw. Wohnungen für Prüfungen und Messungen nach Voranmeldung betreten, um die Umsetzung der Maßnahmen nachzuvollziehen (für die Dauer der Bindungsfristen).

- Die Stadt Siegen ist berechtigt, Belege und Unterlagen der bezuschussten Maßnahmen einzusehen und zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 5 Jahre.

#### Ausführung der Maßnahmen

- Die Ausführung der bewilligten Maßnahmen z. B. im Bereich Bauen und Sanieren geschieht in der Regel durch das Fachhandwerk. Die Investitionskosten umfassen Material und Montage. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.
- Im Falle von Eigenleistungen werden nur die durch Rechnung belegten Sachaufwendungen bezuschusst. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.

#### Nachweise

- Die je Fördermaßnahme im Kapitel 4 bis 8 aufgeführten Nachweise sind vollständig vorzulegen.
- Die Nachweise dienen dazu, die Einhaltung der Bedingungen je Maßnahme sicherzustellen.
- Alle Nachweise sind als Scan/Foto digital einzureichen. Ausnahmen in Form von Papierkopien sind möglich, sofern eine digitale Abwicklung für die Antragsstellenden unzumutbar ist.

### 10.4 Auszahlung der Zuschüsse

- Pro Haushalt und Jahr werden maximal 3.000 Euro ausgezahlt.
- Es gilt eine Bagatellgrenze für Auszahlungen von 50 Euro pro Antrag.
- Die finanzielle Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt.
- Bei prozentualer Förderung wird die Förderhöhe auf Basis des Brutto-Betrages ermittelt.
- Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt an die Antragsstellenden mathematisch jeweils entsprechend auf- oder abgerundet auf zwei Stellen hinter dem Komma.
- Die Stadt Siegen behält sich vor, den gewährten Zuschuss komplett bzw. anteilig zuzüglich einer eventuellen Verzinsung nach § 49a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NRW) zurückzufordern, wenn gegen eine Bedingung dieser Richtlinie oder gegen die darin formulierten Verpflichtungen, innerhalb der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren verstoßen wird.
- Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Förderung und läuft fünf Jahre. Die Zweckbindung umfasst den grundsätzlichen Erhalt/ Weiterbetrieb der geförderten Maßnahmen mit den zugehörigen Bedingungen über die Dauer der Zweckbindungsfrist - die Förderung soll dauerhaft wirken im Sinne des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung.
- Die Auszahlung erfolgt erst, wenn die unten stehende Bedingung erfüllt ist:
  - Alle Unterlagen sind vollständig eingereicht und eine fachliche Prüfung hat stattgefunden, welche positiv ausgefallen ist.
- Bei dem Klimaförderprogramm der Stadt Siegen handelt es sich um eine freiwillige Leistung aus städtischen Haushaltsmitteln.
- Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Zuschüssen besteht nicht.
- Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge (einschließlich der erforderlichen Nachweise).

**Kommentar [BE40]:** Die niedrige Bagatellgrenze muss beibehalten werden, da sonst kleinere Maßnahmen (Tausch einer Haustür, eines Fensters oder einer Heizungsanlage) nicht mehr gefördert werden könnten.

- Wenn die haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel aufgebraucht sind, findet in der Lokalpolitik eine Entscheidung über eine etwaige Erhöhung der Mittel statt. Zu einer Erhöhung ist die Stadt Siegen/ der Rat jedoch nicht verpflichtet.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist anzunehmen, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.

## 11. Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnahme ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung und einer Evaluation im Zeitraum der Bindungsfrist von fünf Jahren verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte - mit Ausnahme der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW für den Fall von Vor-Ort-Kontrollen und zur Unterstützung bei der Antragsbearbeitung - weitergegeben. Die Daten werden nach dem Ablauf der Bindungsfrist gelöscht.

Die Stadt Siegen berichtet den städtischen Gremien über den Erfolg des Förderprogramms im Hinblick auf Klimaschutzeffekte und lokale Wertschöpfung. Zu diesem Zweck werden bei Bedarf anonymisierte Daten zu den gestellten Anträgen, den geförderten Maßnahmen, den Förderhöhen sowie zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Informationsblatt nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) im Anhang.

## 12. Kontakt

Universitätsstadt Siegen  
Stabsstelle Klimaschutz  
Herr Erik Berge – Sachbearbeiter Klimaschutz  
Rathaus Geisweid/ Lindenplatz 7, 57078 Siegen  
Telefon: (0271) 404-3213  
E-Mail: [e.berge@siegen.de](mailto:e.berge@siegen.de)

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist telefonisch Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr erreichbar; Hotline: (0211) 33996556

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist auch über den Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. zu buchen. Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr;  
Telefon: (0271) 37219903, E-Mail: [info@energieverein-siwi.de](mailto:info@energieverein-siwi.de)

Alle Infos zum Förderprogramm: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>

## 13. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen

Diese vorliegende Version der Richtlinie tritt zum 01.05.04.2022-2023 in Kraft. Sie gilt für laut dieser Richtlinie förderfähige Maßnahmen, die ab dem 01.01.2021-2022 umgesetzt werden (Rechnungsdatum ab 01.01.2021-2022), für die eine Förderung ab dem 01.05.04.2022-2023 beantragt wurde und die die übrigen Bedingungen erfüllen. Die Richtlinie wird veröffentlicht am 29.01.04.2021-2023. Die Richtlinie ist bis zum 31.12.2023 (2025) gültig, solange die Stadt

**Kommentar [BE41]:** Abhängig von der Entscheidung des Rates über die vorgeschlagene Laufzeitverlängerung.

Siegen keine weitere Änderung der Laufzeit beschließt. Die vorherige Version der „Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungs-förderprogramm der Stadt Siegen“ wird damit zum ~~30.31.0403.2022-2023~~ vorzeitig außer Kraft gesetzt.

Eine Änderung der Inhalte der Förderrichtlinie ist nur mit entsprechenden politischen Beschlüssen möglich sowie auf Basis einer erfolgten Evaluation des Erfolgs des Förderprogramms/ der Richtlinie durch die Stadtverwaltung. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Stadt Siegen, sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und der Online-Service stehen auf der städtischen Homepage unter: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/> zur Verfügung.



**Anhang: Informationsblatt „Datenschutz nach DS-GVO“**

nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei der Stadt Siegen im Zuge der Abwicklung des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“

Die DS-GVO bildet die gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese stärkt die Rechte der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Die Wahrung der Transparenz bei der

Datenverarbeitung ist für die Stadt Siegen von besonderer Bedeutung. Hiermit kommen wir Ihrem Informationsanspruch nach und teilen Ihnen folgendes mit:

<b>Verantwortliche/r:</b>	<p>Bürgermeister der Stadt Siegen Rathaus Siegen Markt 2, 57072 Siegen Telefon: 0271/404-0, Telefax: 0271/21684 E-Mail: <a href="mailto:info@siegen.de">info@siegen.de</a></p> <p>Die Stadt Siegen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Steffen Mues. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE126569507.</p> <p><u>Verantwortliche Fachabteilung</u> für Bearbeitung von Förderanträgen nach dieser Richtlinie: Stabsstelle Klimaschutz</p>
<b>Datenschutzbeauftragte/r:</b>	<p>Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Siegen</p> <p>Herr Michael Haas, Abt. 2/1 Recht und Versicherungen Rathaus Weidenau Weidenauer Straße 211-213, 57076 Siegen Telefon: 0271/404-3203, Telefax: 0271/404-36-3203 E-Mail: <a href="mailto:datenschutzbeauftragter@siegen.de">datenschutzbeauftragter@siegen.de</a></p>
<b>Zweck und Notwendigkeit:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. b))	<p>Die Stadt Siegen verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Abwicklung der gestellten Förderanträge im Rahmen des „Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen“.</p> <p>Die Stadt Siegen darf nur dann an andere Personen oder Stellen personenbezogene Daten weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.</p>
<b>Rechtsgrundlage:</b>	<p>Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage: Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DS-GVO (Einwilligung der betroffenen Person)</p>
<b>Empfänger/Kategorien von Empfängern:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. d))	<p><u>Interne Stellen:</u> 3/1-2 Stadtkasse: Zur Überprüfung der Zahlungsvorgänge und Erstellung der Mahnungen, Rechnungsprüfungsamt: Zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Prüfung und Auszahlung. <u>Externe Stellen:</u> Verbraucherzentrale NRW-Energieberatung Siegen: Zum Zweck der Unterstützung bei Antragsbearbeitung</p>

	sowie für Kontrollen der bedingungskonformen Umsetzung der geförderten Maßnahmen nach Umsetzung für die Dauer der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren.
<b>Übermittlung an ein Drittland / internationale Organisation:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. e))	Eine Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.
<b>Speicherdauer bzw. – kriterien:</b> (Art. 30 Abs. 1 Buchst. f))	Die Daten werden für die Dauer der Zweckbindungsfrist (5 Jahre) gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Fördermittel.
<b>Betroffenenrechte:</b>	<p>Auskunftsrecht (Art. 15)  Recht auf Berichtigung (Art. 16)  Recht auf Löschung (Art. 17)  Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18)  Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20)  Widerspruchsrecht (Art. 21)  Ihr Beschwerderecht (Art. 77) können Sie unter anderem bei der/dem Landesbeauftragte/n für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen wahrnehmen.</p> <p><u>Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde:</u>  Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit  Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf  Hausanschrift: Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf  Tel.: 0211 38424-0,  Fax-Nr.: 0211 38424-10,  E-Mail: <a href="mailto:poststelle@ldi.nrw.de">poststelle@ldi.nrw.de</a></p>